



AMTSBLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 4 • April 2021 • 15. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Lichtkunst im Tierpark

Seit einigen Wochen strahlt vom herzoglichen Mausoleum eine bunte Lichtinstallation in die Dessauer Nacht. Es ist der Beginn einer großen Installation von Kunst und Licht, inszeniert von Jörn Hanitzsch auf dem gesamten Gelände des Tierparks. Bereits jetzt können die Besucher des Tierparks die „Wächter der Zeit“ im Eingangsbereich bestaunen. (Lesen Sie weiter im Innenteil in der Rubrik „Kultur und Bildung“)

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seite 33
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 21	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 34
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 22	■ Amtliches	ab Seite 42
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 28		

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Ausblick: Festival soll 2023 nachgeholt werden - Amtsblatt wird zur neuen Plattform für das Ehrenamt



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

vor einem Jahr haben wir, unter dem fatalen Eindruck der mit aller Macht auch in Deutschland heraufziehenden Pandemie, schweren Herzens die Tage der Chor- und Orchestermusik abgesagt. Diese Entscheidung fiel

sehr schwer und es war zu dem Zeitpunkt noch nicht absehbar, wie viele weitere Absagen darauf folgen würden, die bis zum Komplettausfall der Kulturszene und vieler Branchen führen sollten.

Ein Jahr später sehen wir uns noch immer vor die gleiche Situation gestellt. Hinter uns liegen viele Monate der Einschränkungen, doch das Virus und seine Mutationen sorgen weiterhin dafür, dass das private wie das öffentliche Leben auf ein Mindestmaß beschränkt sind. Was zudem unbefriedigend und ärgerlich ist: Im Unterschied zu anderen Ländern kommen wir in Deutschland nur langsam voran, um die Pandemie endlich wirkungsvoll einzudämmen. Obwohl sämtliche Voraussetzungen vor Ort geschaffen wurden, um in großem Umfang Impfungen durchzuführen, mangelt es weiterhin am eigentlich Notwendigen - dem Impfstoff. Jetzt wurde der bereits fest eingeplante Einsatz eines Impfstoffes, AstraZeneca, sogar komplett gestoppt. Dadurch werden wir noch mehr bei den Impfungen zurückgeworfen. Insofern ist zu befürchten, dass wir noch mehr Zeit benötigen und die Unterstützung durch die Hausarztpraxen, die wir in unserer Stadt von Beginn an in die Bekämpfung der Pandemie einbezogen haben, sich weiterhin hinauszögert, weil es immer noch nicht ausreichende Liefermengen an Impfstoff gibt.

Auf die Liefermengen beim Impfstoff haben wir als Stadt (leider) keinen Einfluss. Um wenigstens bei den Tests voranzukommen, haben wir kurzfristig zwei Testzentren eingerichtet, im Stadtteil Dessau im Dessau-Center und im Stadtteil Roßlau in der Luchstraße. Beide Zentren wurden in den Räumlichkeiten der zum Städtischen Klinikum gehörenden Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) eingerichtet. Der Klinikleitung und den in den MVZ tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt dafür ein großer Dank.

Somit zeigt sich, dass wir oft nur bedingt auf die Situation Einfluss haben, jedoch bemüht sind, das Bestmögliche herauszuholen. Vor diesem Hintergrund haben wir

gerade auch die Einführung der Luca-App geprüft, die, besser als die Warn-App des Bundes, eine Kontaktnachverfolgung wirksam ermöglichen soll.

Angesichts dieser aktuellen Herausforderungen erscheint es fast schon vermessen, auf einen möglichen Nachholtermin für das ausgefallene Chor- und Orchestermusikfestival vorauszublicken, denn dieser wurde uns für März 2023 angetragen. Doch so sehr wir die Hoffnung nicht aufgeben dürfen, dass die Abfolge von Lockdowns einmal durchbrochen wird, so sehr müssen wir uns Ziele setzen, die über das Heute hinausgehen. Deshalb hoffe ich, dass die Rahmenbedingungen bald eine verlässliche Planung bei der Pandemiebekämpfung zulassen und wir uns wieder auf die schöneren Seiten unseres Lebens einstellen können. Bleiben wir also zuversichtlich.

Liebe Leserinnen und Leser,
vor zwei Jahren haben wir die Ehrenamtskarte in der Stadt Dessau-Roßlau eingeführt, um allen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich engagieren, verschiedene Vergünstigungen zu ermöglichen. Dank der Unterstützung vieler Partner kommt die Ehrenamtskarte gut an und wurde bis zuletzt sehr gut angenommen.

Jetzt soll ein neuer Schritt bei der Stärkung des Ehrenamtes vollzogen werden. In der letzten Stadtratssitzung wurde die Stadtverwaltung damit beauftragt, eine Ehrenamtsstrategie zu erarbeiten. Ziel wird es sein, Bürgerinnen und Bürger, die sich lokal engagieren und das öffentliche Leben mitgestalten, zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu geben. Im Rahmen des Bundesprogramms "Engagierte Stadt", an dem sich Dessau-Roßlau beteiligt, soll hier angesetzt und das Ehrenamt sichtbar gemacht werden. In der heutigen Ausgabe wird deshalb damit begonnen, Projekte, Vereine und Akteure vorzustellen, um damit auch Interesse zu wecken. Die Reihe wird in den kommenden Amtsblatt-Ausgaben fortgesetzt. Lassen Sie sich also gern inspirieren, vielleicht entdecken auch Sie ein spezielles Interesse, für das Sie brennen und womit Sie andere begeistern oder sie auf unterschiedliche Weise unterstützen können.

Mit diesem auf die Allgemeinheit gerichteten Gedanken möchte ich mich diesmal hier von Ihnen verabschieden. Vor uns liegt das Osterwochenende, das in seiner konkreten Ausgestaltung noch nicht ganz eindeutig umrissen ist. Was aber ganz bestimmt möglich sein wird, ist der berühmte Osterspaziergang im Rahmen der erlaubten Kontakte. Schöne Momente und ein lohnendes Ziel wünscht Ihnen

herzlich

Ihr

Aus dem Rathaus

Ikarus in neu gestaltetem Umfeld

Der Ikarus, das Markenzeichen der einstigen Dessauer Junkers-Flugzeugwerke, empfängt seit Sommer 2019 alle, die über den Stadteingang Ost in die Dessauer Innenstadt wollen.

Seit kurzem ist er nicht mehr nur von Rasen, sondern auch von einem befestigten Fußweg umgeben. Nun kann man das Denkmal aus der Ferne besichtigen und unabhängig vom Wetter ganz nah auch die Informationen auf der Kugel lesen, auf welcher der Ikarus steht.

Seit der Aufstellung hinterließen interessierte Fußgänger deutliche Spuren auf dem Grün rund ums Junkers-Denkmal. An diesen „Trampelpfaden“ wurde der Wunsch nach näherer Betrachtung des Ikarus zum einen, aber auch der

Bedarf einer Abkürzung des Fußweges offenbar. Auch auf Anregungen des stiftenden Fördervereins hin konnten Planungen für einen befestigten Weg aufgenommen und jüngst in die Tat umgesetzt werden.

Dabei hat das Stadtplanungsamt einen Entwurf realisiert, der den offenkundigen Wünschen der Fußgänger wie auch der Betrachter des Denkmals aufnimmt. „Den Ikarus aus der Nähe zu betrachten oder auch an ihm vorbei zu schlendern ist nun trockenem Fußes möglich“, zeigt sich Christiane Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt erfreut. „Dabei so zu planen und umzusetzen, dass wenig zusätzliche Fläche versiegelt wurde, war eine wichtige Voraussetzung“, so die Beigeordnete.



Foto: Sauer

— Anzeige(n) —



**WOHNUNGS
VEREIN
DESSAU eG**

7-Sterne-Service für Sie vor Ort

Bei der Wohnungssuche und auch nach Ihrem Einzug – wir kümmern uns um Ihre Anliegen!

- ★ Persönlicher Ansprechpartner vor Ort
- ★ Kompetente Beratung
- ★ Hausreinigung, Grünpflege & Winterdienst
- ★ kurzfristige Reparatur bei Havarie rund um die Uhr
- ★ Regelmäßige Modernisierung & Instandhaltung
- ★ Hauswarte mit Servicebüros
- ★ Genossenschaftliches Miteinander

Informieren Sie sich über unsere Genossenschaft im Internet auf www.wohnungsverein-dessau.de oder telefonisch unter der Rufnummer **0340 26030-0**.



Unsere Osteraktion*



Jetzt Silbermünze "Wiener Philharmoniker" oder Goldgeschenk für alle neuen Edelmetallsparpläne „SOLIT Edelmetall-depot Tarif S“ sichern.

Jetzt Termin vereinbaren!

*Aktionszeitraum: 15.3.-16.4.2021; mind. 100 € Sparrate oder mind. 2.000 € Einmalzahlung.

sparkasse-dessau.de 

Aus dem Rathaus

Gedenken zum 7. März

Das Gedenken an die Bombenopfer des 7. März 1945 wurde auf verschiedene Weise und an mehreren Orten in unserer Stadt hochgehalten. Unter Corona-Bedingungen hieß das teils, die Öffentlichkeit digital teilhaben zu lassen, z. B. per Videostream vom jeweiligen Veranstaltungsort.

Am 7. März legten Oberbürgermeister Peter Kuras und Stadtratsvorsitzender Frank Rumpf einen Kranz auf dem Ehrenfriedhof in Dessau-Süd nieder, dort, wo ein Gedenkstein an die Zerstörung vor 76 Jahren erinnert und wo Opfer der Bombardierung ihre letzte Ruhestätte fanden. Weitere Orte des Gedenkens, aber auch lebendiger Begegnung, waren am selben Tag das Bauhausgebäude und das Bauhaus Museum.

Den Abschluss bildete der Gedenkgottesdienst in der Pauluskirche, nach dem dann die Kirchglocken in der

Stadt wie alljährlich läuteten. Mit einer virtuellen Menschenkette haben viele Dessau-Roßlauer für Demokratie

und gegen Krieg und Hass sowie für ein tolerantes Miteinander in der Gesellschaft geworben.



OB Peter Kuras und Stadtratsvorsitzender Frank Rumpf im Gedenken an die Bombenopfer.

Foto: Schüler



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Heute: Lehrer Lämpel und die blaue Flasche



Da habe ich doch neulich im Supermarkt eine blaue Flasche mit „Olympic Curacao Liqueur – Triple Sec“ gekauft. „Herr Lämpel, der ist richtig lecker!“, versicherte mir die Dame an der Kasse. Mit dieser Flasche bin ich gestern Abend zu Agnes. Die hat vielleicht große Augen gemacht und sofort die Likörgläser geholt. Nach einem ersten Gläschen haben wir uns auf das Sofa gesetzt und im Fernsehen die Große-Wilhelm-Busch-Musik-Show angesehen. Nach dem dritten Glas musste ich dann mit Agnes tanzen, erst einen langsamen Walzer und zum Schluss Tango. Ich war vielleicht froh, als die Show zu Ende war und auch die Flasche leer.

Nachdem ich auf dem Sofa sitzend wieder zu einer normalen Puls- und Atmungs-

frequenz gekommen war, bin ich aufgestanden und wollte nach Hause gehen. Agnes hielt mich fest: „Gi, Gi, Gisbert“, stammelte sie, „wenn du gehst, dann, hick, nimmst du gleich die blaue



Flaaaasche in den Weiß-Weißglascon... mit!“ Selbst in dieser Situation konnte ich nicht anders. Mein Zeigefinger ging langsam in die Höhe und zeigte auf die Kuckucks-

uhr. „Agnes“, rief ich, „die Glascontainer darf man nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr nutzen und an Sonn- und Feiertagen gar nicht! Und buntes Glas, egal ob blau, rot oder gelb, gehört nicht in den Weißglascontainer, sondern in den für Grünglas! Das Glas aus den Containern wird nämlich dazu verwendet, um wieder neue Flaschen und Gläser herzustellen. Und buntes Glas würde das Weißglas verderben.“

Agnes wollte etwas sagen, brachte jedoch in dem Augenblick kein Wort heraus, aber der Vogel aus der Uhr rief zwölfmal laut und deutlich: „Kuckuck!“

„Lä Lä Lämpel“, stotterte Agnes, „dann muttu bis morgen um sieben mit der blauen Flasche hierbleiben!“

Aus dem Rathaus

Das Umweltbundesamt und die Stadt wollen enger zusammenarbeiten

Das Umweltbundesamt (UBA) und die Stadt Dessau-Roßlau wollen künftig enger zusammenarbeiten. Das vereinbarten beide Seiten bei einem Gespräch am 25. Februar 2020 im Dessauer Rathaus. „Das UBA hat als Ressortforschungseinrichtung des Bundes natürlich einen klaren Fokus auf bundesweite, europäische und internationale Umweltschutzfragen. Aber wir möchten durch eine enge, lokale Kooperation die Probleme vor Ort kennen lernen, die sich Städten wie Dessau-Roßlau im Klima- und Umweltschutz konkret stellen. Wir bieten der Stadt dazu gerne unsere Unterstützung an, um inhaltlich hochwertige Konzepte für Klima- und Umweltschutz lokal zu entwickeln.“, so UBA-Präsident Dirk Messner.

In einem ersten Schritt sollen ein Jour-Fixe etabliert werden, bei dem sich Stadt und UBA regelmäßig austauschen. Ferner ist angedacht, gemeinsam ein „Umwelt-Stadt Kolloquium“ für die interessierte Öffentlichkeit anzubieten. Im zweiten Schritt sei eine Intensivierung der Zusammenarbeit durch eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe „Stadt und Umwelt“ denkbar. UBA, Stadt Dessau-Roßlau sowie weitere wichtige Akteure sollen in der Gruppe halbjährlich über



UBA-Präsident Dirk Messner (l.) und OB Peter Kuras.

Foto: Schüler

Bedürfnisse, Ideen, Projekte und Konzeptionen zur Weiterentwicklung des Themas Umwelt in der Stadt Dessau-Roßlau diskutieren. In diesem Format können Themen wie Mobilität, Klimaschutz, Klimaanpassung, Lärm, Biodiversität in der Stadt, Stadtgrün oder übergreifende Ideen, wie beispielsweise das Europäische Bauhaus aufgegriffen werden.

Das UBA schlug der Stadt Dessau-Roßlau auch vor, über einen besseren Informationsaustausch hinaus, auch in konkreten Projekten zusammenzuarbeiten. „Für das UBA ist es sehr interessant, beispielgebende Projektideen gemeinsam mit der Stadt Dessau-Roßlau in einem ‚Reallabor‘ zu erproben. Denkbar ist das etwa im Be-

reich Fahrradmobilität, um vor Ort den Anteil des Radverkehrs weiter zu steigern oder bei der Unterstützung der Verwaltung in der Entwicklung von Umweltstrategien“, so Dirk Messner.

„Ich freue mich sehr, dass das UBA nunmehr sehr konkret auf die Stadt Dessau-Roßlau zugekommen ist und mit uns gemeinsam die künftige Entwicklung unserer Stadt gestalten will. Es gab vorher schon durchaus fruchtbare Arbeitskontakte auf verschiedenen Gebieten und Ebenen, durch die jetzige Übereinkunft wird die Zusammenarbeit in eine deutlich höhere Qualität geführt“, zeigt sich Oberbürgermeister Peter Kuras erfreut.

Das Stadtoberhaupt hob bei dieser Gelegenheit das

vielfältige ehrenamtliche Engagement vieler der hier in der Stadt lebenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UBA hervor, die sich in Verbänden, Organisationen und sogar im Stadtrat engagieren.

Die jetzt anstehenden Bemühungen reihen sich ein in den bereits seit Jahren beschrittenen Weg des Bekenntnisses der Stadt zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Im aktuellen Fokus der Zusammenarbeit stehen die Vorbereitung und die Durchführung der Zukunftskonferenz, die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Doppelstadt sowie die Vorbereitung von Projekten im Rahmen von New European Bauhaus. Auch die zuletzt 2019 ausgerichtete Radverkehrskonferenz, die 2020 leider von Corona unterbrochen wurde, soll in jährlichem Rhythmus fortgeführt werden. Das bereits vorhandene Radverkehrskonzept der Stadt soll fortgeschrieben und an künftige Entwicklungen nach Bedarf angepasst werden.

Stadt Dessau-Roßlau und UBA wollen sich gemeinsam bei der DB AG für eine bessere Bahnanbindung einsetzen, auch um Dessau-Roßlau noch attraktiver als Veranstaltungsort für internationale Tagungen zu machen.

Solidarität mit Tibet

Auch Dessau-Roßlau hatte am 10. März 2021, wie hunderte weitere Städte im ganzen Land, die Flagge Tibets vor dem Rathaus gehisst, um sich mit den Einwohnern des von China seit Jahrzehnten besetzten Landes solidarisch zu zeigen. Unterdrückung und die Verletzung von Menschenrechten sind in dem als "Dach der Welt" bekannten zentralasiatischen Land an der Tages-



ordnung. Am 10. März jährt sich der Volksaufstand von 1959 zum 62. Mal. Seit 1996 setzen an diesem Tag deut-

sche Städte ein Zeichen mit der öffentlichen Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“. In diesem Jahr steht diese unter dem Motto „Wir sehen nicht weg“.

Wie die Tibet-Initiative Deutschland informiert, hat China in dem Land ein System der Zwangsarbeit installiert, „das die tibetische Kultur auszulöschen droht.“ Es ist verboten, ein Bild des Dalai Lamas zu besitzen,

Gefängnisstrafen und Folter sind oft die Folge freier Meinungsäußerung.

Die Stadt Dessau-Roßlau demonstriert mit der Flagge Tibets vor dem Rathaus ihre Solidarität mit dem tibetischen Volk und klagt die Einhaltung von Menschenrechten damit öffentlich ein, so wie viele weitere deutsche Städte auch.

Weitere Informationen: www.tibet-flagge.de

Aus dem Rathaus

In eigener Sache



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Doppelstadt,

im Juli endet meine 7-jährige Amtszeit als Oberbürgermeister dieser Stadt. In den letzten Wochen wurde ich oft gefragt, ob ich noch einmal für dieses Amt kandidieren würde oder in den Ruhestand gehen möchte. Ich habe daraufhin gesagt, dass ich nicht unbedingt noch

einmal kandidieren würde, aber dieses wichtige Amt in gute Hände abgeben möchte. Von daher habe ich meine Entscheidung auch von der Kandidatenlage für die kommende Wahl abhängig gemacht.

Zwischenzeitlich haben mehrere, sehr veritable Persönlichkeiten aus unserer Stadt ihre Kandidatur für das Amt des Oberbürgermeisters erklärt, die auch ein breites politisches Spektrum abbilden. Es gibt also nunmehr ein gutes Angebot an die Wählerinnen und Wähler unserer Stadt.

Insoweit habe ich mich entschlossen, nicht wieder für dieses Amt zu kandidieren. Ich befinde mich im 64. Lebensjahr und habe 30 Dienstjahre im öffentlichen Dienst absolviert, nach einer längeren Tätigkeit in der Schwerindustrie. Nach meiner 7-jährigen Amtszeit als OB möchte ich nun wieder mehr Zeit für meine Familie haben, die in den letzten Jahren sehr oft auf meine Anwesenheit verzichten musste. Auch muss ich für die Aufrechterhaltung meiner Gesundheit mehr Anstrengungen als bisher aufwenden, zum Beispiel wieder etwas mehr Sport treiben. Auf wieder mehr Zeit für Hobbies freue ich mich.

Insbesondere das letzte Jahr, das ganz im Zeichen der Eindämmung der weltweiten Corona-Pandemie stand, hat mich viel Kraft gekostet. Durch große Anstrengungen aller Bürgerinnen und Bürger ist es, jedenfalls vorerst, gelungen, diese tückische Krankheit weitgehend zurückzudrängen. Aber nach wie vor gibt es viele Probleme, zum Beispiel bei der ausreichenden Verfügbarkeit von Impfstoffen, auch sind die Menschen insbesondere wegen der Kontaktbeschränkungen zunehmend verdrossen, die Akzeptanz für die Maßnahmen des Lockdowns nimmt ab.

Dankbar bin ich für die vielen schönen Momente, die ich in meiner Amtszeit erleben durfte. Dazu zähle ich die vielen Begegnungen mit den Menschen unserer Stadt, sei es bei Veranstaltungen, Treffen oder Einzelgesprächen, die ich ganz überwiegend als anregend und bereichernd empfunden habe.

Auch konnten in meiner Amtszeit wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unserer Heimatstadt gegeben werden. Unter aktiver Mitwirkung der Stadtverwaltung und des Stadt-

rates konnten unter anderem eine neue Schwimmhalle gebaut, der Schloßplatz neu gestaltet, neue Wohngebiete entwickelt und eine wirksame Marketinggesellschaft gegründet werden. Ein ganz besonderer Höhepunkt in der Entwicklung unserer Stadt war zweifellos die Errichtung des neuen Bauhaus-Museums und die damit einhergehende völlige Neugestaltung der Kavallerstraße. Damit wurde dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger, die Innenstadt zu beleben, Rechnung getragen.

Alles in allem und trotz verschiedener Tiefpunkte erfüllt mich meine Amtszeit überwiegend mit Zufriedenheit. Natürlich gibt es noch viel zu tun und deshalb bin ich froh, den Stab an einen jüngeren Nachfolger übergeben zu können. Die begonnene Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, des Klimaschutzkonzeptes und anderer wichtiger Strategiepapiere bildet dafür eine gute Grundlage. Auch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die Industrie und den Mittelstand, der Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft und der Bildungsinfrastruktur, die Pflege der einmaligen Landschaft und die Schaffung von Wohnquartieren, in denen sich die Menschen unserer Stadt wohlfühlen, wird auch weiterhin großer Aufmerksamkeit bedürfen.

Auch wenn ich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eine genaue Bilanz meiner Amtszeit ziehen werde, möchte ich jetzt schon einmal Dank sagen. Ich danke den Bürgerinnen und Bürgern für ihr anhaltendes Vertrauen meiner Person gegenüber, ich danke den Beigeordneten, Amtsleitern und Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung für ihre engagierte Arbeit, den Mitgliedern des Stadtrates für ihre konstruktive Zusammenarbeit, den Unternehmen unserer Stadt für ihr hohes Engagement gerade jetzt in schwierigen Zeiten und nicht zuletzt meiner Familie, insbesondere meiner Ehefrau für ihre ungebrochene Unterstützung.

Abschließend bitte ich Sie, trotz der coronabedingten Einschränkungen zur Wahl zu gehen. Auch wird die Briefwahl wieder möglich sein für alle die, die aus verschiedenen Gründen nicht am Wahltag ins Wahllokal gehen wollen. Wer auch immer meine Nachfolge antreten wird, benötigt mit einem guten Wahlergebnis eine hinreichende demokratische Legitimation für die Ausübung dieses schwierigen Amtes.

Da ich selbst in das Wahlkampfgeschehen nicht mehr eingreife, kann ich mich voll auf die Erfüllung meiner dienstlichen Pflichten konzentrieren. Insbesondere die Bewältigung der Coronakrise wird weiterhin hoher Anstrengungen bedürfen und ich werde mich bis zu meinem letzten Tag entsprechend meinem Wählerauftrag meinen Dienstpflichten widmen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Oberbürgermeister Peter Kuras.

Bitte bleiben Sie gesund!

Aus dem Rathaus

Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters (m/w/d)

In der Stadt Dessau-Roßlau - kreisfreies Oberzentrum mit ca. 80.000 Einwohnern - ist nach bestandskräftiger Feststellung der Gültigkeit der am 6. Juni 2021 stattfindenden Direktwahl bzw. der ggf. erforderlichen Stichwahl am 27. Juni 2021 die hauptamtliche Stelle

des Oberbürgermeisters (m/w/d)

zu besetzen.

Gemäß § 61 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) wird der Oberbürgermeister (m/w/d) von den Wahlberechtigten der Stadt Dessau-Roßlau gewählt. Die Amtszeit beträgt 7 Jahre.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomBesVO). Danach ist das Amt derzeit in die Besoldungsgruppe B 6 eingestuft.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Bewerber (m/w/d) müssen am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und dürfen am Wahltag das 67. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerber (m/w/d) müssen die Gewähr bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben mit der Bewerbung gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau eine Erklärung nach Muster der Anlage 8b zu § 38a der Kommunalwahlordnung Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) abzugeben, dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Die Bewerbung für das Amt hat schriftlich innerhalb der Einreichungsfrist zu erfolgen und muss folgende Angaben enthalten:

- Familiennamen, Vornamen,
- Beruf oder Stand,
- Geburtsdatum,
- Anschrift der Hauptwohnung.

Die Bewerber (m/w/d) werden gebeten, eine Bescheinigung der Wählbarkeit der Wohnsitzgemeinde beizufügen.

Die Bewerbung muss von mindestens ein vom Hundert der Wahlberechtigten, jedoch nicht mehr als von 100 Wahlberechtigten des Wahlgebietes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Diese Formblätter sind im Wahlamt der Stadt Dessau-Roßlau erhältlich.

Die Beibringung von Unterstützungsunterschriften entfällt, wenn

- der Amtsinhaber sich erneut um das Amt des Oberbürgermeisters bewirbt
- für Bewerber (m/w/d), die durch eine Partei oder Wählergruppe gemäß § 21 Abs. 10 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) unterstützt werden, wenn für den Bewerber (m/w/d) eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 KWG LSA abgegeben wurde.

Für die Einreichung der Bewerbung gelten die Bestimmungen des § 30 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt und der §§ 38 a sowie 39 Kommunalwahlordnung Land Sachsen-Anhalt.

Die Einreichungsfrist beginnt an dem Tag nach der Stellenausschreibung.

Das Ende der Einreichungsfrist wurde vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau auf den **10. Mai 2021, 18.00 Uhr** festgelegt.

Die Bewerbungen sind innerhalb der Einreichungsfrist schriftlich einzureichen bei:

Stadt Dessau-Roßlau
Stadtwahlleiter Michael Conrad
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau.

Eine Rücknahme der Bewerbung ist nur innerhalb dieser Frist möglich.

Nähere Auskünfte über die Form der Bewerbung erteilt das Wahlamt der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340 204-1213, E-Mail: wahlen@dessau-rosslau.de.

Aus dem Rathaus

Gebühren für Abfallbeseitigung und Straßenreinigung werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.04.2021** Abfallbeseitigungsgebühren und Straßenreinigungsgebühren fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
 IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
 SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, dann steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de => Formulare zur Verfügung.

Hadelichs Graureiher kehrt zurück

60 Jahre nach ihrer Anfertigung und Aufstellung im Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde Dessau wurde die Bronzeplastik „Reiher“ wieder im Tierpark Dessau installiert.

1961 schuf der bekannte und beliebte Bildhauer Martin Hadelich die naturalistische Bronzeplastik. Neben dem Abguss im Tierpark Dessau wurde auch ein Abguss für den Tierpark Berlin angefertigt. Weitere tierische Plastiken von Martin Hade-



lich im Dessauer Stadtbild sind zum Beispiel die Kraniche und die Ziegenreiterin. Nach dem Abbruch der Plastik vor knapp zwei Jahren standen im Tierpark nur noch die Füße des Reiher im Staudengarten. Sven Ballandat von der Metallwerkstatt Ballandat aus Roßlau nahm sich der Reparatur des Reiher an. Gemeinsam mit Christine Rammelt-Hadelich, der Tochter des Künstlers, wurden die Schritte zur fachge-

rechten Reparatur besprochen und umgesetzt. Der Reiher hat wieder seinen angestammten Platz im Staudengarten eingenommen und bereichert den künstlerischen Schmuck des Tierparks. Die attraktive Plastik ist vorläufig noch eingezäunt, bevor die Gärtner das Umfeld neu gestalten und dem Reiher eine natürliche Barriere zum Besucher schaffen. Denn zum Klettern ist der Reiher nicht geeignet.

Mit Pflanzaktionen Bienen retten

Auch in diesem Jahr sind engagierte Insektenfreunde wieder aufgerufen, sich ab sofort auf die Suche nach geeigneten Flächen zu machen und in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer mit der Bepflanzung zu beginnen. Diese Fläche können sich auf dem Firmengelände, im Schul- oder Kindergarten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse befinden. Für Bienen und andere Insekten ist jede heimische Blüte mit Nektar und Pollen wertvoll. Insbesondere Wildbienen sind auf gebietstypische Blütenpflanzen spezialisiert.

„Für den Pflanzwettbewerb sollen heimische Pflanzen gesetzt und Strukturen wie Kräuter-spiralen oder ‚wilde Ecken‘ angelegt werden“, so Dr. Corinna Hölzer, Initiatorin des Wettbewerbs einer ursprünglich Berliner Initiative, die zwischenzeitlich in über 30 Städten, Gemeinden und Landkreisen Partner gefunden hat.

Ab dem 1. April 2021 können die Aktionen online beschrieben und zusammen mit Vorher-Nachher-Bildern hochgeladen werden: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de. Die Jury bewertet die unter-

Deutschlandsummt!



schiedlichen Pflanzaktionen unter anderem auch danach, wie sinnvoll, freudvoll und engagiert die Pflanzaktionen durchgeführt werden, denn ein Ziel des Wettbewerbs ist, den Funken überspringen zu lassen auf Nachbarn, Familie oder mithilfe der Internetseite des Wettbewerbs auf viele weitere Menschen.

Hintergrund:

Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der über 550 heimi-

schen Wildbienen-Arten in ihrem Bestand bedroht. Die Ursachen für den Rückgang und die Gefährdung der Insekten liegen in der Zerstörung ihrer Nistplätze und in der Vernichtung oder Verminderung ihres Nahrungsangebots. Dem wirkt die Initiative „Deutschland summt!“ mit dem Pflanzwettbewerb entgegen.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 30. April 2021.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 19. April 2021

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 20. April 2021

Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau ist „Engagierte Stadt“

Heute: Die Urbane Farm

Die Stadt Dessau-Roßlau ist seit 2020 Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Engagierte Stadt“. In den kommenden drei Jahren sollen über das Programm die Chancen zum Gestalten, Partner zu gewinnen und Barrieren jeglicher Art in Dessau-Roßlau abzubauen genutzt und besonders das bürgerschaftliche Engagement sichtbarer gemacht werden. Mit der Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Menschen, die im Bereich Engagement in der Stadt unterwegs sind, soll gezeigt werden, was in der Stadt alles möglich ist bzw. angeboten wird. Anfragen und Anregungen an Kathrin Hinze, Koordinatorin Engagierte Stadt über engagiertestadt@dessau-rosslau.de oder Tel. 204-1401.



Vom Gemeinschaftsgarten bis zur solidarischen Landwirtschaft – nachhaltig engagiert in Dessau-Roßlau: Urbane Farm Dessau

Was ist die Urbane Farm?

Die Urbane Farm ist ein Gemeinschaftsprojekt mit verschiedenen Säulen: ökologischer Gartenbau, Erneuerbare Energien und Bildung. Gesunde Lebensmittel (und Erneuerbare Energien) dort zu produzieren, wo sie gebraucht werden - in den Städten, in den Quartieren - ist unser Anliegen. Dafür haben wir auf Brach- und Freiflächen in Dessau Gärten angelegt und kultivieren dort alte Gemüsesorten, Kräuter und ungewöhnliche Salate. Uns ist es wichtig, dass wir dabei keine Pestizide verwenden und keine chemischen Dünger, sondern nur mit natürlichem Kompost, Gründünger oder auch mal einer Gabe Pferdemist arbeiten – also alles tun, damit unsere natürlichen Lebensgrundlagen, wie Boden und Wasser, nicht verunreinigt werden und sich regenerieren können.

Im Bereich Bildung ist uns der Klimaschutz sehr wichtig. Vor zwei Jahren waren wir in einem Programm zur Förderung von Klimaschutz in der Nachbarschaft aktiv. Die dort entstandenen Lernangebote entwickeln wir stetig weiter. Sie kommen besonders bei Kindern und Erziehern gut an. Warum die Kartoffel ein klimafreundliches Gemüse ist, wie man mit Solarenergie Obst trocknen oder auch Wasser pumpen kann, was es mit einem Verdunstungskühlschrank auf sich hat, das sind Themen, die wir kindgerecht aufbereiten und mit viel Aktion und Selbermachen verbinden. Die Kinder kommen gerne und auch die Erzieher schätzen es, das



Lernen mit praktischen Erfahrungen draußen zu verbinden, bei denen man auch sieht, was man gemacht und gelernt hat.

Wo und wie kann man dabei sein?

Unser Gemeinschaftsgarten befindet sich im Quartier Am Leipziger Tor zwischen Plattenbauten in der Törtener Straße und in der Ackerstraße. Dann haben wir den alten Nutzgarten im Luisium in Pflege. In einem Garten in Dessau-Nord bieten wir Dessauern die Möglichkeit, mit unserer Unterstützung direkt mit dem Selber-Gärtnern zu beginnen, ohne irgendwelche Vorkenntnisse haben zu müssen. Wir nennen dieses Angebot „Selbsternte-Garten“. Seit zwei Jahren haben wir zudem eine Dessauer Gruppe für Solidarische Landwirtschaft aufgebaut.

Rund um den Gemeinschaftsgarten gibt es den Gärtnerreff. Jeden Mittwoch um 14 Uhr sind wir in der Törtener Straße vor Ort und jeder der Lust hat, kann mitmachen - spontan, wenn es gerade passt oder regelmäßig. Es gibt keine Verpflichtung, sondern nur die Freude am gemeinsamen Gärtnern,

draußen sein, am Kennenlernen anderer Leute und an interessanten Gesprächen.

In den Selbsternte-Gärten in Dessau-Nord „Wir säen, Du erntest“ kann man auch mit wenig Gartenpraxis auf einem kleinen Gartenstück sein eigenes Gemüse anbauen. Das geschützte Areal ist auch für Familien gut geeignet, die hier mit ihren Kindern erste Gartenerfahrungen sammeln möchten. Auch im Luisium kann man dabei sein: entweder, man schließt sich der kleinen Gruppe an, die die Beete dort regelmäßig pflegt und gießt, oder kommt am letzten Samstag im Monat zum Mitgärtnern. Bei der Dessauer *Solawi-Gruppe* kann man jederzeit einsteigen, ein- bis zweimal im Jahr gibt es eine Informationsveranstaltung, die nächste findet statt, wenn es wieder zulässig ist.

Wie finanziert Ihr das Ganze?

Wir finanzieren uns über Projekte, versuchen aus den Erlösen die Kosten für Miete, Wasser und Betriebskosten aufzubringen und sammeln Spenden. Zur Unterstützung unserer Aktivitäten haben wir einen Förderverein gegründet, der Spenden sammelt für Saatgut, Gartenwerkzeug

und die soziale Arbeit. Es gibt Leute, die spenden extra für die Bildungsangebote mit Kindern, weil ihnen genau das wichtig ist: die Urbane Farm als einen Lernort für eine nachhaltige und „enkeltaugliche“ Zukunft zu unterstützen.

Jan Zimmermann,
Vorsitzender des
Fördervereins
Urbane Farm Dessau

Angebote und Veranstaltungen im Jahr 2021:

Kurse/Seminare: Kartoffelanbau – 14. April, Gemüse vom Balkon – 17. April, Lavendelstäbe flechten – Juli, August, Kräuterwanderung für Kinder (und Erwachsene) – auf Anfrage

Jede Woche frisches Gemüse: Solawi-Gruppe Dessau
Informationen bei der Veranstaltung „Glückstreffer“ im Bauhaus Museum Dessau (Termin geplant im April 2021) und jederzeit per Mail oder Telefon
Wir säen, Du erntest! **Selbsterntegarten in Dessau-Nord**, Übergabe der Beete im Mai
Samstagsgärtnern im Luisium: jeden letzten Samstag im Monat, 9 – 12 Uhr

Gärtnerreff im Gemeinschaftsgarten: mittwochs 14 – 16 Uhr

Lernen für den Klimaschutz; Projektwochen für Schulen zum Thema „Urban Farming“
GartenLERNtage für Kinder und Jugendliche
Alle aktuellen Termine finden Sie in unserem Kalender: urbane-farm.de/Konzept/kalender
Kontakt: Heike Brückner, Jan Zimmermann - Tel.: 0160 2476472, E-Mail: kontakt@urbane-farm.de

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaftsförderung



Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

seit einigen Tagen haben wir durch die behutsame Öffnung einzelner Bereiche einen kleinen Schritt in Richtung unseres gewohnten Lebens machen können.

Er soll uns Hoffnung geben, dass weitere Lockerungen möglichst bald folgen. Wie Sie, sehne ich diese zum Wohle der Wirtschaft und Menschen in unserem Land herbei. Ich wünsche Ihnen soweit als möglich gute und erfolgreiche Geschäfte.

Ihr Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

Arbeitgeber der Zukunft gesucht: Bewerbungsschluss 15.04.2021

Sie ermöglichen Ihren Beschäftigten in Dessau-Roßlau, Beruf und Familie bzw. Pflege gut miteinander zu vereinbaren? Oder bieten Sie Ihren Mitarbeitenden während dem coronabedingten Kontaktverbot besondere Maßnahmen, um ihre beruflichen und familiären Aufgaben besser miteinander zu vereinbaren?

Dann bewerben Sie sich bis zum **15. April 2021** um den AGI-Preis 2021.

Weitere Informationen unter agi-dessau-rosslau.de

Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau: Bewerbungsschluss 31.03.2021



Auftakt GRÜNDERPREIS 2020/2021 im SchlafGut Dessau, Herr Falko Müller-Pieconkowski (5. v. l.), Gründerpreis-Gewinner 2019; Foto: Sven Hertel

Jungunternehmer*innen möchten wir ausdrücklich bestärken, sich bis zum 31.03.2021 für den „Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau 2020/2021“ zu bewerben. Nutzen Sie Ihre Chance, einen der Preise im Wert von über 4.000 Euro zu gewinnen und auf Ihr Unternehmertum in einer breiten Öffentlichkeit aufmerksam zu machen!

Weitere Informationen unter gruenden-in-dessau.de

Großer Preis des Mittelstandes

Das Motto des Wettbewerbs ist heute bedeutsamer denn je: „Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“. Das Jahr 2021 steht unter dem Motto „Jetzt erst recht“.

Als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands betrachtet der „Große Preis des Mittelstandes“ nicht allein Zahlen, Innovationen und Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes und in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft.

Den elf aus Dessau-Roßlau nominierten Unternehmen zum diesjährigen Wettbewerb gratulieren wir an dieser Stelle recht herzlich. Sie benötigen Unterstützung bei der Erarbeitung der Jury-Unterlagen? Dann kommen Sie gern auf die Wirtschaftsförderung zu.

Die Stadt Dessau-Roßlau wurde für den Sonderpreis „Kommune des Jahres 2021“ nominiert und hat damit die 1. Stufe des Wettbewerbs mit Erfolg erreicht.

Das Amt für Wirtschaftsförderung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau → Amt für Wirtschaftsförderung
Zerbster Straße 4 → 06844 Dessau-Roßlau → Tel + 49 340 204-2080 → wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de
wirtschaft.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Dessau
Roßlau

ZUKUNFTS
REISE
dessau-rosslau

Eine Stadt



macht



sich



auf

flusswärts



Richtung

Zukunft!

Wollen Sie gemeinsam mit anderen zukunftsweisende Ideen für Ihre Stadt entwickeln?

Dann kommen Sie mit auf die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau.

Starten Sie nach der Sommerpause 2021 in dieses für unsere Stadt bislang einmalige Projekt. **Machen Sie mit?**



Gestaltung: Tom Cernegrob, Matthew Voigt, Max Wernecke

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Wirtschaft und
Innovationen
#moderndenken

www.zukunftsreise.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau hat wieder einen Klimaschutzmanager



Michael Ahlers ist neuer Klimaschutzmanager. Foto: privat

Seit dem 1. Februar 2021 hat Dessau-Roßlau mit Michael Ahlers einen neuen Klimaschutzmanager. Der gebürtige Dessauer hat Landschaftsnutzung und Naturschutz an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde und Fundraising-Management studiert. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich als roter Faden durch sein Berufsleben. Er war als Geschäftsführer, Pressesprecher, Regionalmanager und Fundraiser beschäftigt. Zuletzt arbeitete der 49-Jährige für Axel Vogel, Brandenburgs Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz. Mit dem neuen Klimaschutzmanager sprach Redakteurin Cornelia Maciejewski.

Herr Ahlers, wie fühlt es sich an, nach so vielen Jahren in die Heimatstadt zurückzukehren?

Ganz normal eigentlich. Als Dessauer habe ich immer mit einem halben Auge verfolgt, was so passiert in der Stadt.

Wieder Lachse in der Mulde, Bauhaus Museum öffnet, die Handballer schaffen es zurück in die 2. Bundesliga, Startschuss für eine neue Synagoge ...

Wenn man die Geschichte der Stadt und ihre Probleme kennt, freut man sich über jede gute Nachricht.

Gibt es etwas, worauf Sie sich besonders gefreut haben?

Ganz klar: auf ausgedehnte Wanderungen durch die Fluss- und Gartenlandschaft. Vielleicht lege ich mir wieder eine Angel zu, mein Fischereischein ist hoffentlich noch gültig.

Sie sind seit Anfang Februar als Klimaschutzmanager an Bord. Wie lautet Ihr erstes Fazit?

Es ist schon einiges passiert in Sachen Klimaschutz. Und es gibt viele aktive Men-

schen in der Stadt, die sich für den Klimaschutz engagieren. Das wirkt sehr motivierend.

Was sind die ersten Aufgaben, die Sie als Klimaschutzmanager angehen wollen?

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm 2023, eine aktuelle Klimabilanz und eine neue Klimaschutzstrategie. Entscheidend wird aber sein, was wir davon tatsächlich umsetzen. Langweilig wird es auf keinen Fall.

Was bedeutet Klimaschutz für Sie persönlich?

Für mich ist Klimaschutz vor allem eine Frage der Gerechtigkeit. Gerechtigkeit gegenüber unserer Mitwelt, gegenüber den Menschen im globalen Süden, gegenüber kommenden Generationen, aber auch gegenüber den Menschen in unserer Gesellschaft, die vom Zugang zu wichtigen Ressourcen ausgeschlossen bleiben.

Welchen Ansatz wollen Sie für Ihre Arbeit als Klimaschutzmanager verfolgen?

Zum einen: nicht ständig das Rad neu erfinden. Und zum

anderen: Klimaschutz funktioniert am besten, wenn Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gut zusammenarbeiten. Die Stadtverwaltung sollte hierbei glaubwürdig mit gutem Beispiel vorangehen und alle gut einbeziehen, die den Klimaschutz mitgestalten wollen.

Wo sehen Sie die größten Probleme und Chancen?

Klimaschutz bedeutet, in die Zukunft investieren. Das kostet Geld und Dessau-Roßlau schwimmt als schrumpfende Stadt nicht gerade darin. Aber hier liegt zugleich eine große Chance. Die Stadt bietet viel Raum für Neues und ich sehe viel kreatives Potential, diese Räume zu nutzen. Klimaschutz kann helfen, das Profil der Stadt zu schärfen und die Lebensqualität zu verbessern. Mehr Grün in der Stadt, gute und sichere Fuß- und Radwege, gesundes Essen in Kitas und Schulen, ein bezahlbarer öffentlicher Verkehr, regionale Wertschöpfung fördern und Bildung für nachhaltige Entwicklung anbieten und vieles mehr – davon profitieren alle Menschen.

Neubesetzung des Kommunalen Bildungsbüros

Seit dem 1. März 2021 ist Dr. Agnè Tonkūnaitė-Thiemann neue Verantwortliche für das Kommunale Bildungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau. Das Kommunale Bildungsbüro ist als Stabsstelle direkt beim Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung angegliedert. Agnè Tonkūnaitė-Thiemann ist nicht neu in der Stadtverwaltung. Seit März 2017 war die promovierte Soziologin als Bildungskoordinatorin

für Neuzugewanderte in der Kommune tätig.

Zu den Aufgaben des Kommunalen Bildungsbüros gehört es, das kommunale Bildungsmanagement weiterzuentwickeln und lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen. Das Monitoring bildungsrelevanter Daten soll Grundlage für strategische Entscheidungen und Konzepte im Bildungsbereich sein. Durch das Kommunale

Bildungsbüro wird die Kommune zu bildungspolitischen Themen in regionalen und überregionalen Gremien vertreten.

Dr. Agnè Tonkūnaitė-Thiemann ist unter der Telefonnummer 3040 2041605 oder per E-Mail bildungsbuero@dessau-rosslau.de zu erreichen. Postanschrift: Stadt Dessau-Roßlau, Kommunales Bildungsbüro, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau.



Dr. Agnè Tonkūnaitė-Thiemann. Foto: Schüler

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Aus dem Rathaus

Von der Friedrichskaserne zum Rosenhof - Leben und Arbeiten im Kulturdenkmal

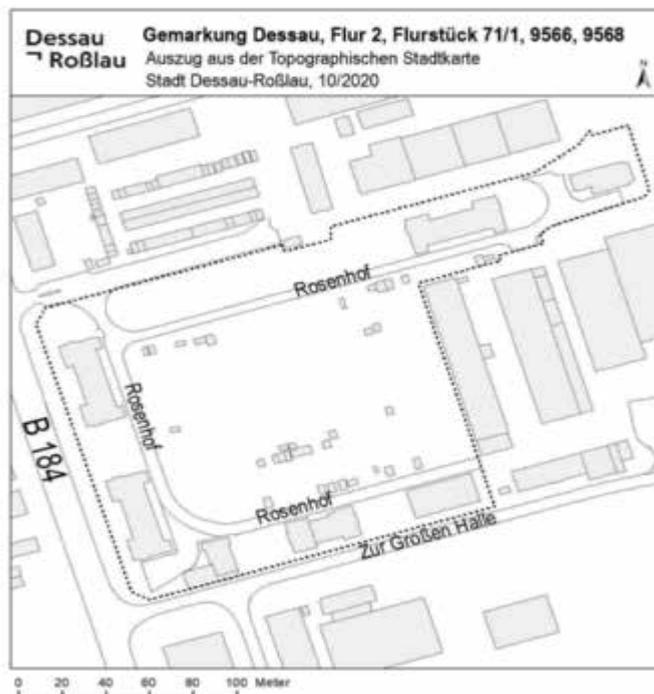
Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft das Entwicklungsareal Rosenhof in 06844 Dessau-Roßlau. Das Grundstück mit aufstehenden Gebäuden soll zu einer Anlage entwickelt werden, in der neben familienfreundlichem und altersgerechtem Wohnen auch Raum für Selbstständige und sonstiges Gewerbe entstehen soll. Freie Berufe und Gewerbetreibende dürfen das Wohnen im Gebäude nicht wesentlich stören.

Der Kaufpreis beträgt 450.000 €.

Interessenten geben bitte ihr Angebot, inklusive Finanzierungs- und Planungsvorstellungen, bis spätestens **30. April 2021** bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau ab (Poststempel/ persönliche Abgabe).

Diese Anzeige ist eine Aufforderung zur Gebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Ausführliche Informationen zum Objekt unter: Tel. 0340 2041226 oder www.dessau-rosslau.de > Immobilienangebote sowie www.immobilienscout.de.



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Bauordnungsamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum schnellstmöglichen Termin eine Stelle als

Sachbearbeiter Statische Prüfungen
(m/w/d)

zu besetzen.

Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.dessau-rosslau.de.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **12. April 2021**.

Stellenausschreibungen

Als Dessau-Roßlaus größter Arbeitgeber im Bereich Kinderbetreuung sucht der Eigenbetrieb DeKiTa zur Verstärkung der Teams eine

Einrichtungsleitung
der Kita „Kinderland“ (m/w/d)
zum nächstmöglichen Termin

Einrichtungsleitung
der Kita „Mild. Spielbude/Kl. Spatzennest“ (m/w/d)
zum nächstmöglichen Termin

„staatlich anerkannte Erzieher“ (m/w/d)
für den Kita Neubau in der Raguhner Straße:

Einrichtungsleitung (m/w/d)
stellv. Einrichtungsleitung (m/w/d)
„staatlich anerkannte Erzieher“ (m/w/d)

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de und auf der Homepage der Stadt Dessau Roßlau www.dessau-rosslau.de.

B & MOBIL
LIFT SYSTEME

JETZT ANRUFEN UNTER:
03591 599 499

SCAN MICH

KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Poollifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Alltagshilfen
- ✓ Hublifte
- ✓ Aufstehhilfen
- ✓ Senkrechtlifte
- ✓ Wannenlifte
- ✓ Deckenlifte
- ✓ Sitzwannen
- ✓ Rampen
- ✓ Elektromobile

4.000€ ZUSCHUSS
zur Finanzierung

KOSTENLOS

LIFT KATALOG 2021

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH  info@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen  www.bemobil.eu

Isolieren Sie die Zahlen!

	5		8	9		7		
	2		1			6		
6	8	7	3					
			6	7			8	
		8				3		
	9			3	8			
					3	8	5	1
		3			5		7	
		1		8	2		9	



HOTEL
BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18 · 72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0 · Fax 07443/966260

Ab 1. April

„Spüren Sie den Frühling...“

Schwarzwald sicher,
herzlich und einfach gut !

ostern 4. bis 8. April 2021

4 oder 7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Begrüßungsgetränk
1x geführte Wanderung mit anschließendem Vesper
1x Kaffee und Kuchen
1x Flasche Mineralwasser
zur Begrüßung im Zimmer

ab 4 Nächte p.P. **ab 366,-€**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x Kleine Flasche Wein

2 Nächte p.P. **ab 187,-€**

10% Rabatt auf die „Wochenpauschale HP“
für Ihren Aufenthalt vom 8. bis 29. April 2021

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis
Donnerstag oder Freitag
1x kaltes Vesper

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. **ab 276,-€**

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten
1x festliches 6 Gang Menü
1x kaltes Vesper

p.P. **ab 465,-€**

... unter Vorbehalt möglicher behördlicher
angeordneter lokaler Reisebeschränkungen.
Frühstücks- und Salatbüfett kann durch die
Corona Hygieneverordnung eingeschränkt
bzw. ausgeschlossen sein.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Der Hase und die Ostereier

Anzeige

Der **Osterhase** ist besonders bei Kindern sehr beliebt. Dieses niedliche, aber flinke Tier bemalt der Sage nach am Ostertag die Ostereier mit bunten Farben und versteckt sie dann in der Nacht zum Sonntag im Garten oder im Wald. Die Kinder suchen die Eier dann am Morgen mit großer Freude. Soweit die Geschichte. Wahrscheinlich ist, dass der Hase als Symbol für Fruchtbarkeit die erwachende Natur im Frühling repräsentieren sollte. Gleichzeitig wird er auch mit dem Fest der Auferstehung in Verbindung gebracht, weil der Hase das byzantinische Symbol für Christus war. Interessant ist, dass in anderen Gegenden auch andere Tiere für das Verstecken der Eier zuständig waren: in Thüringen z.B. der Storch, in Westfalen der Fuchs und in der Schweiz der Kuckuck.

Fast untrennbar mit dem Osterhasen verbunden ist der Brauch, **Ostereier** zu bemalen, zu suchen und zu essen. Eier waren in der germanischen Tradition ein Symbol für Leben und Fruchtbarkeit und in der christlichen ein Symbol der Auferstehung. Vielerorts werden in den Kirchen besondere Osterkerzen entzündet. Diese Tradition ist schon seit dem 4. Jhd. n. Chr. in der christlichen Liturgie üblich. Das Licht der Osterkerze symbolisiert die Auferstehung Christi und das ewige Leben.



IOS
INSTITUT FÜR OSTEOPATHIE & SPORTTHERAPIE
FRANK HÖHNE

NEU! Akupunktur und Ästhetische Kosmetik

Wir wünschen unseren Patienten und ihren Familien ein frohes und gesundes Osterfest 2021.

Frank Höhne

Osteopath - Heilpraktiker für Chiropraktik - Physiotherapeut

Beethovenstr. 1a · 06844 Dessau-Roßlau · Tel. 0340-2303418 · Mobil: 0176-30625698

Wir wünschen allen Kunden ein ruhiges und erholsames Osterfest.

**Orthopädie-Schuhtechnik
Hartmut Bräth**
**Praxis für Podologie
Gudrun Bräth**

Tel. Roßlau 034901 67462
Tel. Dessau 0340 212884

FROHE OSTERN

Uwe Heinemann
Fenster- und Türenbau

Bräsen 2
06868 Coswig (Anhalt) · OT Bräsen
Tel. 034907/20404 · Fax 21084

knipping
PARTNERBETRIEB

Allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und gesundes Osterfest!

Instandsetzung und Reparatur aller Typen

**KFZ-Werkstatt
Andreas Münzberg**
Meisterbetrieb

Kreisstr. 62 a · 06868 Coswig/OT Thießen · Tel. (034907)20902



Ein frohes Osterfest

wünschen wir all unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

**Friseursalon
Olga Hanke**

Goethestraße 23
06862 Roßlau
Tel. 03 49 01/8 24 83

Damen • Herren • Kinder



Fröhliche Ostern
allen Kunden, Freunden und Bekannten



wünscht das Team
der Real Bau
Dessau
GmbH



www.real-bau-dessau.de

Deine Chance auf dauerhafte Beschäftigung regional
und bundesweit als Mitarbeiter im Hoch- und Tiefbau!



Schöne Ostergeschenke für Oma und Opa

Anzeige

Großeltern freuen sich nicht nur an den Osterfeiertagen, wenn die Enkelkinder ihnen ein selbst gebasteltes Geschenk mitbringen. Doch was können die Kleinen eigenhändig bewältigen? Kindergartenkinder schaffen es schon gut, eine vorgemalte Seerose mit bunten Wachsmalstiften auszumalen. Legt man diese zusammengefoldet ins Wasser, dann öffnen sich die Blüten wie von Zauberhand. Vorschulkinder können sich an einer Frühlingscollage aus gemalten Blumen und aufgeklebten Kratzbildern, zum Beispiel in Schmetterlingsform probieren. Und alle, die schon Schreiben können, gestalten für Oma und Opa einen österlichen Schriftzug mit getrockneten Blüten, der in einem schönen Rahmen präsentiert wird. Größere Kinder verschenken gern etwas Anspruchsvolleres - wie einen schön gestalteten „Frohe Ostern“- Schriftzug im Holzrahmen. Auch hier kann eine Collagen-Technik als Verzierung zum Einsatz kommen. Neben der bunten Schrift machen sich getrocknete Blüten oder kleine Hasen gut, die aus Filz ausgeschnitten und aufgeklebt werden.

djd 65188/kinder

Herzliche
Ostergrüße



**Fliesen- und
Natursteinmarkt
Dessau GmbH**
Kochstedter Kreisstr. 11
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 5 16 76 26
verkauffliesenmarkt
@datel-dessau.de
Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Warum feiern wir eigentlich Ostern?

Anzeige

Beim Stichwort Ostern fallen den meisten zuerst der Osterhase und die Ostereier ein. Doch Ostern ist mehr als die Suche nach Eiern und Geschenken oder das Essen von Schokoladenhasen und Festtagsbraten. Es ist das weltweit bedeutendste Fest der Christenheit. Das Fest beginnt an Gründonnerstag mit der Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern einnahm. Karfreitag ist ein Tag der Ruhe, denn Christen gedenken des Leidens und Sterbens von Jesus am Kreuz. Karsamstag ist eine Art „Zwischentag“, der Tag der Grabesruhe Christi. In vielen Gemeinden werden abends Osterfeuer entzündet, die das Ende der Finsternis symbolisieren. Am frühen Morgen des Ostersonntags ist Jesus nach biblischen Berichten auferstanden, und so feiern Christen die Überwindung des Todes mit einem fröhlichen Fest. Weniger bekannt ist die biblische Geschichte, auf die sich der Ostermontag bezieht. Zwei Jünger, die bis dahin gezweifelt hatten, begegneten auf ihrem Weg nach Emmaus dem auferstandenen Jesus Christus und verbreiteten anschließend die Nachricht von der Auferstehung.

red

Frohe Ostern
wünscht das
**BAUUNTERNEHMEN
KLEMM GmbH**



Ruhrstraße 9
06846 Dessau/Roßlau
klemm-dessau@t-online.de
Tel. 03 40 /6 50 17 94
Fax 03 40 /6 50 17 96
www.klemm-dessau.de



Ein schönes Osterfest



**MAFA
Industrieservice
GmbH**

Heizung- und Sanitär, Kundendienst

Unsere Leistungen:

- Heizungsanlagen
- Sanitäreanlagen
- Neuinstallation
- Instandsetzung und Wartung
- Revisionen
- Gasinstallation
- Havariedienst
- Alten- u. Behindertengerechte Bäder

Erfahrung - Zusammenhalt - Innovation

Tel.: (0340) 8 50 71 03
Fax: (0340) 8 50 71 06
Mobil: (0177) 3 29 57 70

NL Haustechnik Dessau, Herr Heiko Senft
Johann-Meier-Str. 14, 06842 Dessau-Roßlau
E-Mail: hls-dessau@mafa-industrieservice.de

MITARBEITER ZUR FESTEINSTELLUNG GESUCHT



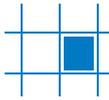
Frühlingsfrische Deko an Ostern

Anzeige

Ostern ist ein wahres Familienfest. Ob das Osterfrühstück mit der ganzen Familie, das gemeinsame Eierfärben oder der Besuch eines Osterfeuers. Die Kerze ist dabei ein wichtiges Element. Ursprünglich steht sie dabei symbolisch für das Leben. Heutzutage ist sie zusätzlich ein nicht wegzudenkendes Deko-Accessoire. Denn beim zweitwichtigsten Familienfest der Deutschen wird besonders viel Wert auf eine gelungene Dekoration mit schönen Kerzen gelegt. In diesem Jahr zählen Kerzen in sanften Pastelltönen genauso wie in frischen und kräftigen Farben dazu. Ein besonderer Hingucker sind zum Beispiel die Spitz- und Stumpenkerzen „Weißes Kaninchen“. In frischem Quittengelb, hellem Pistaziengrün und einem zarten rosa Beerenton zeigen sie liebevoll gezeichnete weiße, fröhlich hüpfende Kaninchen. Neben dem Design überzeugen sie auch durch ihre Qualität: Achten Sie beim Kerzenkauf auf das RAL Gütezeichen. Es belegt, dass sie einer strengen Qualitätsprüfung unterzogen wurden, rauch- und rußarm sowie schadstofffrei sind und einen gleichmäßigen Abbrand aufweisen. Neue Formen und Farben bestimmen das Bild auf Feiern, in Wohnzimmern oder Gärten. Beliebte Kerzen im Glas sind zusammen mit Stumpen- und Spitzkerzen mit den weißen Kaninchen das perfekte Deko-Highlight auf jeder Ostertafel.

spp-o

Ein frohes Osterfest
und erholsame Tage wünscht Ihnen



FLIESEN Schubert GmbH
Fliesen-Fachgeschäft

Verkauf & Verlegung
von Fliesen, Platten und Naturstein

Stadtweg 23, 06849 Dessau, ☎ 0340/8582143, Fax 8582146



Ein frohes Osterfest.



RICHTER & THIELEMANN 

RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN
RECHTSANWALT CHRISTIAN BANNWITZ

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949
EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWALT-IN-DESSAU.DE



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frohe Ostern wünscht

Ihre Medienberaterin vor Ort

Mareike Wolf

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de



Wir bedanken uns

bei allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/ Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern und Verteilpartnern für das bisherige Miteinander.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG



Ein frohes Osterfest



MARTENS/ PRAHL/DESSAU 

Martens & Prahl
Versicherungskontor GmbH Dessau
Johannisstraße 6 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 - 26 16 36 0

DER BAU GRÜGER

All unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir

- Malerhandwerk
- Altbausanierung
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau
- Innen- und Außenputz
- Poolbau



Am Hanggarten 2 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0163 / 428 20 93 | www.der-baugrüger.de

Neues aus dem Stadtmarketing

Ehrenamtskarte Dessau-Roßlau

Ehrenamtliches Engagement zählt zu den Grundpfeilern unserer Gesellschaft. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt und steigert die Lebensqualität einer Stadt. Auch in Dessau-Roßlau engagieren sich zahlreiche Bürger und Bürgerinnen freiwillig in den unterschiedlichsten Bereichen.

Seit dem 1. Januar 2019 stellt deshalb die Ehrenamtskarte der Stadt Dessau-Roßlau ein erstes wichtiges Zeichen der Anerkennung und des Dankes für bürgerschaftliche Engagement dar.



Mit der Ehrenamtskarte erhalten die Inhaber bei Vorliegen festgelegter Voraussetzungen Vergünstigungen bei offiziell registrierten Partnern.

Die Antragsunterlagen sowie Informationen zu Voraussetzungen und teilnehmenden Partnern erhalten Sie im Rathaus Dessau bei der Bürgerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau, Referat des Oberbürgermeisters, Zimmer 266, oder unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de> → Stadt und Bürger → Ehrenamtskarte.

Möchte auch Ihr Unternehmen Partner der Ehrenamtskarte werden, melden Sie sich bitte bei der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH unter info@marketing.dessau-rosslau.de.

Touristische TV-Werbung im MDR

Mit zwei kurzen TV-Spots möchte die Stadtmarketinggesellschaft Lust machen, unsere Stadt zu erkunden. In den beiden Filmen entdeckt ein junges Paar die Welterbestätten Bauhaus und Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Die Spots werden zwischen dem 3. und 30. April als Programmankündigung für die Sendung um 19.50 Uhr im gesamten Sendegebiet des MDR ausgestrahlt.

Neuer Online-Marktplatz für die Stadt

Dessau-Roßlau soll einen eigenen Onlinemarktplatz erhalten. Mit dieser Idee präsentiert der CityNet Verband Dessau e. V. eine Möglichkeit für Händler, Gastronomen und Dienstleister im digitalen Zeitalter neue Wege der Umsatzsteigerung und der Vernetzung zu gehen. Die ersten Informationsveranstaltungen fanden bereits statt. Weiterhin können sich Interessierte beim Verband melden. info@citynet-online.de

Ein Hauch von Frühling

Wir lassen das Frühlingsfieber starten! Die Temperatur steigt, die Tage werden länger und es soll wieder blühen.

Mit der neu bepflanzten Gartenträume-Lounge zieht der Frühling in die Innenstadt und verwandelt den Dessauer Marktplatz auch in diesem Jahr wieder in einen Aufenthalts- und Begegnungsort.

Mit der Verschönerung des Stadtbildes sollen nicht nur die Lebensgeister und der Aufenthalt im Freien geweckt werden – vielfältige Kulturangebote sind in Planung. Freuen Sie sich darauf! Ein Termin steht bereits fest: Gemeinsam hoffen wir auf StadtLesen inmitten der Gartenträume-Lounge vom 27. – 30. Mai 2021.



AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Neues klinikübergreifendes Dessauer Tumorboard gegründet

Therapiestrategien werden interdisziplinär und standortübergreifend diskutiert

Tumorboards, auf denen sich Ärzte verschiedener Bereiche regelmäßig über Therapien von Krebskranken austauschen, gibt es am Klinikum schon seit Jahren. Jetzt ist durch den Zusammenschluss des ehemaligen Diakonissenkrankenhauses mit dem Städtischen Klinikum ein neues standortübergreifendes hinzugekommen.

Initiator Prof. Dr. med. Gerhard Behre, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, zu seinen Beweggründen für das neue Dessauer Tumorboard: „Wir wollen alle Experten, die sich mit Tumoren des blutbildenden und lymphatischen Systems sowie des Verdauungstraktes beschäftigen, an einen Tisch holen, um interdisziplinär die für den Tumorpatienten bestmögliche Behandlungsstrategie zu finden.“ Neben den Ober- und Chefärzten aus den beteiligten Kliniken der Standorte Gropiusallee und Auenweg ist auch die onkologische Praxis Bohnsteen aus Dessau-Roßlau vertreten.

Für die erste Sitzung waren vier Patienten angemeldet, die ausführlich besprochen wurden. Aus Prof. Behres Sicht war der Auftakt „ein



Im Röntgendemonstrationsraum des Klinikums tauschen sich Dessauer Ärzte wöchentlich über die Therapie von Tumorpatienten aus. Fotos: SKD

voller Erfolg. Es wurde auf höchstem medizinischen Niveau diskutiert.“ Im Ergebnis wurde ein junger Patient zur Lebertransplantation an die Universität Magdeburg überwiesen, mit der das Städtische Klinikum Dessau ebenfalls gut zusammenarbeitet. Für andere Patienten wurden die optimalen Systemtherapien ermittelt

bzw. Nachsorgen veranlasst.

Patienten für eine der nächsten Sitzungen des Dessauer Tumorboards (Hämatologie, Onkologie, Gastroenterologie), das im Wochenabstand tagt, können von Ärzten direkt bei Prof. Behre (Sekretariat 0340 501-1275) angemeldet werden. ■

Mitarbeiter der Pflege zeigen auf Plakatwänden im Umland Gesicht

Klinikum sucht Pflegefachkräfte

Seit kurzem ist das Klinikum mit einer Kampagne zur Gewinnung neuer Fachkräfte für die Pflege aktiv. Unter dem Slogan „Werde Teil unseres Pflegeteams“ stehen Mitarbeiter im Mittelpunkt. Stellvertretend für ihre mehr als 700 Kollegen, die im Dessauer Klinikum in der Pflege täglich und rund um die Uhr Dienste leisten, werben sie für die Arbeit im Krankenhaus mit ihrem Gesicht.

„Wir haben entschieden, die Arbeit im Pflegebereich des Städtischen Klinikums präserter zu zeigen als bisher. Die erfolgreiche Pflegekampagne aus den Jahren 2018/2019 nehmen wir

wieder auf und präsentieren uns nun außerhalb der Stadtgrenzen von Dessau-Roßlau“, so Dipl.-Pflegerwirt Daniel Behrendt, MPH, Pflegedienstleiter am Städtischen Klinikum Dessau.

Dass wieder auf eine Auswahl von bewährten Motiven zurückgegriffen wird, vermittelt eine klare Botschaft: „Wir demonstrieren damit, dass unser Klinikum kein Durchlauferhitzer ist, so wie manch andere Einrichtung. Jene, die vor drei Jahren bei der ersten Kampagne dabei waren, arbeiten noch immer in unserem Haus. Dies ist natürlich auch ein Qualitätsmerkmal guter Pflege und der Arbeitsbedingungen mit

denen wir überzeugen wollen“, so Behrendt weiter.

Interessierten Fachkräften wird im Rahmen der Kampagne die Möglichkeit der „Bewerbung to go“ angeboten. Hierbei reicht es, auf der Homepage des Klinikums seine Kontaktdaten zu hinterlassen. Die Verantwortlichen der Pflege rufen zurück sich klären im Gespräch mit dem Kandidaten den weiteren Bewerbungsablauf. ■

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.klinikum-dessau.de/pflegedienst.html



Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Sportverein sucht neue Mitglieder

Der Sportverein Mildensee hat eine lange Tradition. 1915 gegründet, beherbergt er verschiedene Sportabteilungen unter seinem Dach. So auch die Gruppe „Ballspiele“. Das sind derzeit 12 Frauen und Männer im Alter von 71 bis 83 Jahren, die es sich zum Motto gemacht haben: „Be-

wegung hält uns fit“. Nun suchen sie weitere Mitstreiter und laden zu vier Probewochen ein.

Wer Lust hat, ist immer montags vom 10.00 bis 11.00 Uhr in die Turnhalle Sport- und Freizeitzentrum Mildensee, Breitscheidstraße 4c, eingeladen.

Aber auch die Gruppe „Fußball/Turner“ würde sich über neue Mitglieder freuen. Die Frauen und Männer im Alter von 61 bis 87 Jahren sind jeden Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr ebenfalls in der Sporthalle in Mildensee anzutreffen. Auch hier sind vier Probewochen möglich.

Übrigens sind die Sportgruppen ganz gemischte Truppen. Nicht nur Mildenseer haben dort ihr sportliches Zuhause gefunden, sondern auch Bewohner anderer Stadtteile trifft man dort.

Egal, woher man kommt, neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Osteraktion im Quartier Am Leipziger Tor

Wie bereits zum vergangenen Weihnachtsfest möchten wir den Anwohnerinnen und Anwohnern des Quartiers am Leipziger Tor mit einer Postkartenaktion eine kleine Freude bereiten. Diesmal werden wir wieder rd. 1.000 Postkarten zum Osterfest im Quartier verteilen und eine blühende Mitmachaktion starten. Unter allen Teilnehmer werden diesmal tolle Überraschungen mit Unterstützung der Urbanen Farm, der Blumenfee und dem Blumenhandel Hartung aus dem Quartier verlost.

Achten Sie daher noch vor Ostern auf Post in Ihrem Briefkasten. Sollten Sie Post erhalten und Lust haben an der Aktion teilzunehmen, so senden Sie Ihre Ergebnisse bis zum 15.07.2021 per E-Mail an das Quartiersmanagement oder nutzen Sie unseren Briefkasten in der Heidestraße 20. Für alle, die Lust haben, an der Aktion teilzunehmen, aber keine Post erhalten haben – für Sie halten wir gern ein kleines Kontingent an Postkarten zurück. Melden Sie sich einfach beim Quartiersmanage-

ment. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Zusätzlich möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie und den verschärften Kontaktbeschränkungen aktuell keine öffentlichen Sprechstunden anbieten können. Wir stehen jedoch stets telefonisch und schriftlich für Sie zur Verfügung. Auch Telefontermine oder digitale Termine über Zoom können Sie gern mit uns vereinbaren. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihr Verständnis. Aktuelle

Informationen zum Quartiersmanagement finden Sie außerdem auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik „Stadtentwicklung“.

Blieben Sie gesund! Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und sonniges Osterfest.

Quartiersmanagement Am Leipziger Tor

Heidestraße 20, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0151 57696972, E-Mail: quartiersmanagement@dessau-rosslau.de

Neues aus der Roßlauer Ölmühle

Es ist schon ein paar Monate her, dass wir in der Ölmühle Besucher begrüßen durften. Viele fragen uns in den sozialen Netzwerken, wann wir unsere Türen wieder öffnen können. Leider ist unsere Antwort immer enttäuschend, da wir wie viele andere nicht wissen, wie es weiter geht. Eines ist aber klar: Wir sind gerüstet und der Neustart kann kommen!

Während der kalten Winterzeit hat sich in der Ölmühle einiges verändert. Die wahrscheinlich auffälligste Veränderung sind die neuen Stühle und Tische, die unseren Mühlentreff zieren. Dies verdanken wir der Deutschen Postcode Lotterie, die uns mit einer großzügigen Förderung nicht nur die Bestuhlung des Mühlentreffs ermöglicht hat.

Wir freuen uns auch über ein mobiles Theater von Fantasia Kulissen, mit dem wir vor allem die jüngeren Besucher begeistern sowie zu Veran-



Das neue Theater in der Ölmühle.

Foto: Ölmühle

staltungen den Künstlern eine tolle Bühne mit Beleuchtung bieten können.

Mit neuer Projektions- und Soundtechnik werden künftige Vortragende ihre Herzenthemen in hervorragender Bild- und Tonqualität dem Publikum im Mühlentreff näherbringen können. Auch der Kinder- und Jugendbereich konnte dank des Neustart-Förderprogramms für die Be-

sucher mit einer neuen Küchenzeile und einem HEPA Ionisator Luftreiniger CA-509D ausgestattet werden. Nicht zuletzt wurde die technische Ausrüstung des Teams der Ölmühle erneuert. So vorbereitet, hoffen wir bald wieder als soziokulturelles Zentrum Roßlaus, für alle die Tore zu öffnen.

Passend dazu findet das Projekt „Kultur trifft Digital:

Stark durch digitale Bildung und Kultur“ in Form zweier Projektwochen statt. Die erste Projektwoche ist ein medienpraktischer Workshop in den Osterferien. Es können Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren teilnehmen und gemeinsam mit Marten Seedorf als Medienpädagoge die Welt des digitalen Sounds erkunden sowie ggf. eines der anderen interessanten Möglichkeiten entdecken. Dabei wird sich ganz nach den Wünschen und Vorlieben der Teilnehmer gerichtet, die sich das Ziel ihrer Arbeit selbst aussuchen können. Da es leider noch nicht sicher ist, wann stattfinden kann, werden die 10 verfügbaren Plätze unter Vorbehalt vergeben.

Mehr Informationen dazu findet man auf unserer Website <https://oelmuehle-rosslau.de/kultur-trifft-digital-stark-durch-digitale-bildung-und-kultur/>

Das Team der Ölmühle Roßlau

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Osterspaziergang durch Alten

Am Sonntag, 11. April 2021, lädt der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. zu einem Osterspaziergang

durch Alten ein. Unter kundiger Führung beginnt der Streifzug durch den Ort um 14 Uhr am Altener Bahnhof

(Hünefeldstraße). Das ursprünglich als Abschluss des Spaziergangs geplante Kaffeetrinken im Heimatmuseum

Alten muss jedoch aufgrund der aktuellen Pandemiebestimmungen entfallen.

Aus Kultur und Bildung

Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ stellen wir Ihnen hier den Wildnisbewohner des Monats vor:

Der, der seinen Namen singt

Wenn man es „Zilp-Zalp-Zilp-Zalp“ von den Bäumen rufen hört, stellt sich hier ein kleiner brauner Vogel mit hellgelber Brustfärbung vor: Der **Zilp-Zalp** ist ein häufiger Brutvogel, der oft in gut strukturierten und waldähnlichen Bereichen wie Parkanlagen zu finden ist. Aber auch in der Stadtwildnis fühlt er sich wohl. Ab März singt er seinen Namen von hohen Bäumen, ab der zweiten Aprilhälfte findet man ihn allerdings zum Brüten am Boden. Hierfür braucht er eine ausgeprägte Strauch- und Krautschicht, wie sie verwilderte Flächen gerne bieten. Auf dem Speiseplan des kleinen Vogels stehen vor allem Insekten: Blattläuse, Insektenlarven und Ameisen frisst er besonders gerne.

Zum Überwintern zieht der Zilp-Zalp in den Mittelmeerraum, an den Persischen Golf oder in die südliche Sahara, bevor er uns im Frühjahr wieder mitteilt, dass er zwar unscheinbar ist – aber man deshalb doch bitte trotzdem seinen Namen kennen sollte. Im Englischen wird sein Gesang übrigens mit „Chiff-Chaff“ übersetzt – und das ist auch der englische Name des Zilp-Zalps.

Wer jetzt gerne einmal hören möchte, wie der Zilp-Zalp unermüdlich seinen Namen ruft, kann das hier tun: <https://www.deutsche-vogelstimmen.de/zilpzalp/>

Pia Ditscher



Foto: Christoffer Lange-Kabitz

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte, spezielle Umweltbildungsangebote für Kinder und mehr über das Projekt erfahren Sie bei den Landmeisterinnen des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelelbe“ e. V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail info@mittelelbe-foerderverein.de.

Ergänzende Umweltbildungsangebote hält der Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgesichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung „Stadt gibt's hier natürlich“ bereit, Tel. 0340 5168433, E-Mail mdd@dessauweb.de.

Wieder Ausstellung mit Fotografien von Peter Kühn

Im Anhaltischen Kunstverein Dessau e. V. freut man sich sehr, dass ab dem 1. April 2021 in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau in der Puschkinallee 100 die Türen für Mitglieder und weitere Kunstinteressierte wieder geöffnet werden. Vom 1. bis 5. April, an den Osterfeiertagen, und an den folgenden Wochenenden, Freitag bis Sonntag, kann die Ausstellung „Peter Kühn - Fotografie, analog“ in der Zeit von 10 bis 17 Uhr bis mindestens Ende April besucht werden. Allerdings noch mit Einschränkungen.

Es ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 0151 16837118 notwendig.

Es gibt für angemeldete Besucher ein Zeitfenster von einer halben Stunde.

Es können entsprechend der Raumgröße pro halbe Stunde jeweils 6 Personen Einlass gewährt werden.

Für alle Besucher und das Personal gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Ausstellung zeigt unterschiedliche Werkgruppen aus der fotografischen Arbeit des bekannten Fotografen Peter Kühn.



Peter Kühn zeigt seine Fotos in der Orangerie.

Foto: Thomas Ruttko

Aus Kultur und Bildung

Schüler besuchten Live-Stream-Konzert des Kurt Weill Fests

WEILLdigital - Ein digitales Konzert mit dem Artist-in-Residence Frank Dupree bringt Abwechslung ins Homeschooling des Liborius-Gymnasiums

Konzertbesuch, das heißt eigentlich, man schaut in den Kleiderschrank und sucht das passende Outfit, macht sich schick, fährt zur Bauhausbühne, trifft die guten Freunde, erlebt hervorragende Musiker live, spendet großen Applaus, ist glücklich und beseelt, spricht über das Konzert und ist irgendwann wieder daheim. Am 27. Februar 2021 wurde ein Konzertbesuch mit Schülerinnen und Schülern der Musikkurse des Liborius-Gymnasiums geplant. Wir erlebten großartige Musiker: den Artist-in-Residence Frank Dupree am Klavier sowie seinen Studienfreund und Jazztrompeter Simon Höfele. Doch all die anderen oben beschriebenen Handlungen finden nicht statt. Man sitzt in Jogginghose gemütlich vor dem heimischen Fernseher, das Glas Wein dekoriert den Couchtisch und loggt sich im Internet mit der

Fernbedienung in das Live-Stream-Konzert des Kurt Weill Fests ein. Es stehen einhalb Stunden zeitgenössische Musik und Jazzklänge auf dem Konzertprogramm. Völlig anders als gewohnt kann man rückblickend aber dennoch sagen, es wurde ein mitreißender, erlebnisreicher und sehr emotionaler Abend. „Nähe und Ferne“, so der Titel des Konzerts, bringt den Schülerinnen und Schülern mit den gespielten Instrumenten Klavier und Trompete eine breite Auswahl an Werken der zeitgenössischen Musik des 20. Jahrhunderts nahe. Frank Dupree führt geschickt durchs Programm, erzählt Anekdoten und gibt kleine Einführungen in die Musikstücke. Wir erleben eine Zeitreise mit Werken von Kurt Weill und seinen Zeitgenossen und Komponistenfreunden wie George Gershwin und George Antheil. Und dann wird es für den Couchsitzer im Wohnzimmer völlig ungewohnt und auch schlimm: Man möchte jetzt laut klatschen, die Musiker mit einem breiten Lächeln an-

strahlen, mit den Füßen trampeln, von den Sitzen aufspringen, aber es herrscht Stille! Sowohl im Fernseher als auch im Wohnzimmer. Es ist ein unwirkliches und komisches Gefühl, dass man seine Anerkennung den Musikern nicht direkt zeigen kann, es fehlt die Interaktion - jetzt ganz besonders. Unsere Schülerinnen und Schüler beschrieben ihre Eindrücke so:

„Trotz der zurzeit unvermeidlichen Distanz zum Publikum sind die Gefühle und die Spannung sehr gut übermittelt worden. Es macht mich traurig, dass ich nicht in der Lage war, meine Begeisterung durch Applaus zu zeigen.“ Elene Apkhazava, 11b
 „Ich finde es sehr schön, dass das Kurt Weill Fest trotz der aktuellen Lage stattfinden kann und habe mich sehr gefreut, dass ich das Konzert von Frank Dupree und Simon Höfele erleben durfte.“ Luise Dannenberg, 11c

„Die gute Laune und Begeisterung für ihre Stücke, die Dupree und Höfele ausstrahlten, rissen mich förmlich mit. Auch die extremen

Variationen in Dynamik und Tempo und die Verwendung verschiedener Mundstücke auf der Trompete machten jedes Stück zu etwas Besonderem.“ Anna Oestreich, 11b
 „Noch nie hatte ich die Möglichkeit, während eines Konzerts aus der Vogelperspektive auf den Pianisten zu schauen und seine schnellen und präzisen Fingerbewegungen mitzuverfolgen. Überhaupt ergab sich nun die Möglichkeit, noch viel näher am Geschehen teilnehmen zu können – "Nähe trotz Ferne"! Etwas ungewohnt war der fehlende Applaus zwischen den einzelnen Stücken, zu Hause haben wir dennoch kräftig applaudiert.“ Pia Teichert, 11a
 Bleibt an dieser Stelle nur zu hoffen, dass wir solche wertvollen und emotionalen Konzerte bald wieder live erleben können! Und dennoch: Streaming-Konzerte bereichern das Erleben von Kultur und Musik in diesen schwierigen Zeiten sehr!

Kerstin Lebeda, Musiklehrerin am Liborius-Gymnasium Dessau

Museum für Stadtgeschichte kann wieder besucht werden

Museum für Stadtgeschichte Dessau, Johannbau
 Schloßplatz 3a, 06844 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:

Einlass nach telefonischer Voranmeldung (Mittwoch bis Sonntag)
 unter 0340 2209612

Mittwoch bis Sonntag u. Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr
 Letzter Einlass 16.30 Uhr
 Montag, Dienstag geschlossen

Telefon:

Verwaltung: 0340 8003790
 Johannbau: 0340 2209612

April 2021

Dauerausstellung

"Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau"

Sonderausstellung verlängert bis 4. Juli 2021

Neue Schätze der Dessauer Stadtgeschichte – Schenkungen, Neuzugänge und selten Gezeigtes

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
 Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.



LINUS WITTICH MEDIEN KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



Aus Kultur und Bildung

Kurt Weill Fest - Digitaler Festivalauftakt geglückt

Die Organisatoren des Kurt Weill Festes ziehen nach den ersten Veranstaltungen in 2021 ein positives Resümee. Fünf Konzerte zwischen 26.02. und 02.03.2021 waren Auftakt und zugleich Feuerprobe für das neu entwickelte Format WEILLdigital. Aufgrund der geltenden Lockdown-Bestimmungen wurden sie dem zahlenden Publikum erstmals ausschließlich per Online-Stream gezeigt.

Intendant Gerhard Kämpfe äußerte sich in einem Statement positiv über den gelungenen Startschuss und die Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau: „Ich möchte mich bei unserem Team bedanken, welches unter strengsten Hygieneauflagen diese Produktion in kurzer Zeit möglich gemacht hat. Auch unsere Partner, Förderer und Sponsoren sind dieses Abenteuer mitgegangen und haben uns kräftig unter-

stützt. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Bauhaus Dessau war exzellent. Die Künstler waren begeistert, auf dieser berühmten Bühne auftreten zu können.“

Das Feedback des Publikums spricht eine deutliche Sprache. Durchweg gab es nur äußerst positive Rückmeldungen zu den künstlerischen Leistungen. Die Begeisterung galt auch der technischen Umsetzung des neuen Formats. Eine Begeisterung, die auch das Kurt Weill Team erfasst hat. Hervorzuheben ist insbesondere die Leistung des Filmteams „HELLdunkel Produktionen“. Einzig eine in bestimmten Bereichen offenbar unzureichende Versorgung mit schnellem Internet und die gelegentlich durchschimmernde Sorge einiger Zuschauer, es könnte gar keine Livekonzerte mehr geben, trübt ein wenig das sonst ab-

solut erfreuliche Bild.

In dieses Bild passen auch die insgesamt knapp 2.000 Abrufe von Ticket-Codes. Das zeigt auch ein kleiner Vergleich: Ohne Corona hätten für die fünf Konzerte maximal ca. 3.500 Tickets für Livekonzerte angeboten werden können. Die KWF-Besucher kommen normalerweise eher zu zweit. Wenn nun realistisch pro Code-Abruf jeweils zwei Personen das Konzert genossen haben, konnte die Anzahl der Zuschauer digital sogar gesteigert werden. Das KWF hatten dies als kleine Entschädigung für sich erhofft, aber nicht erwartet.

Gleichzeitig bestätigt das Zuschauerfeedback das Ziel einer Internationalisierung des Publikums. „Die Reaktionen kamen [...] auch aus vielen Ländern, wie z. B. den USA, Kanada, Australien, der Schweiz, Österreich, Italien, Polen, Niederlanden, Belgi-

en, Frankreich und England,“ so Kämpfe. Überraschend ist auch die Verbreitung im gesamten Bundesgebiet. In über 65 größeren Städten und in zig weiteren Gemeinden wurden die Konzerte empfangen. Eine Entwicklung, die ohne den Ausbau des digitalen Angebotes nicht ohne weiteres möglich gewesen wäre. Wir werden mit WEILLdigital auch weiterhin Konzerte im Streaming-Format anbieten. Doch Kämpfe stellt auch klar, dass die digitale Variante nicht „Anstatt das“ (Lied aus der Dreigroschenoper) bedeutet, sondern Live-Veranstaltungen beim Kurt Weill Fest nach wie vor im Vordergrund stehen: „Digital ist eben eine tolle Ergänzung. Natürlich freuen wir uns mit unserem Publikum auf die Live-Veranstaltungen mit dem Teil II des Kurt Weill Festes im Spätsommer.“ Website: www.kurt-weill-fest.de

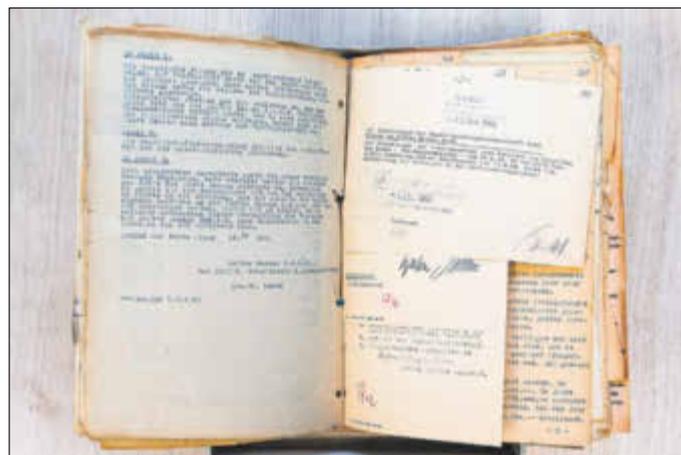
Erfolgreiche Entsäuerungsaktion im Stadtarchiv

Der Landtag von Sachsen-Anhalt billigte im Herbst 2018 ein „Konzept zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“. Auf dieser Basis begann das Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 mit der Förderung von Maßnahmen zum Erhalt des von Archiven, Bibliotheken und Museen bewahrten schriftlichen Kulturgutes. Gefördert wurden insbesondere Maßnahmen zur Entsäuerung von Kulturgut. Mit Billigung des Bundesministeriums der Finanzen konnte das Land Sachsen-Anhalt für die Finanzierung von ersten Maßnahmen auch bisher nicht verbrauchte Mittel des Mauergrundstücksfonds nutzen. Von den Trägern der Einrichtungen wurden keine Eigenanteile gefordert. Zudem fungierte das Landesarchiv Sachsen-Anhalt als Projektträger und koordinierte alle erforderlichen Maßnahmen. Dieses großzügige Angebot wollte auch das Stadtarchiv Dessau-Roßlau

nutzen. Das Archiv bewarb sich um die Förderung und erhielt einen positiven Bescheid. So konnten in zwei Maßnahmen im Februar bis April bzw. im Dezember 2020 folgende Bestände entsäuert werden: A 1.2 – Magistrat der Stadt Dessau (1885 - 1945), A 2.80 – Abt. Inneres (1945 - 1990, Teilbestand) und A2.01 – Oberbürgermeister (1945 – 1968, Teilbestand). Die bearbeiteten Bestände umfassen 61,40 laufende Meter mit 4.288 Verzeichnungseinheiten. Es handelt sich um sehr häufig benutzte Kernbestände der städtischen Überlieferung. Sie dokumentieren die gesamte Bandbreite des städtischen Verwaltungshandelns der Stadt sowie die Tätigkeit und die Verwaltungsentscheidungen des Dessauer Oberbürgermeisters und der für Ordnung und Sicherheit in der Stadt zuständigen Bereiche. Über die Demokratisierung und Entnazifizierung in

der Nachkriegszeit und die Kontakte zu den Besatzungsmächten und zur Bezirks- und Landesverwaltung findet man ebenso Informationen wie zu Ein- und Ausgemeindungen, Wiederaufbau, Kultur, Straßenbenennungen, Justiz und Polizei, Handel und Versorgung, Industrie und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Sozialfürsorge und Gesundheitswesen. Bei

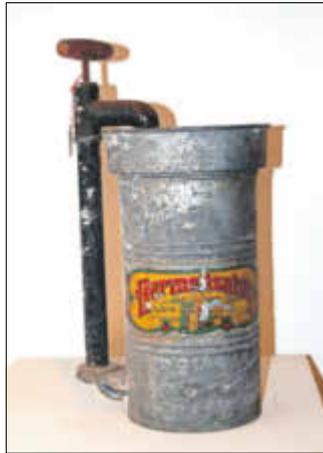
der nach den Rücklieferungen vorgenommenen stichprobenartigen Qualitätskontrollen wurden keine Mängel festgestellt. Aus Sicht des Stadtarchivs Dessau-Roßlau waren es erfolgreich durchgeführte Projekte, mit denen ein wichtiger Beitrag zur Bestandserhaltung geleistet werden konnte. Die entsäuerten Bestände sind nun wieder vollumfänglich nutzbar.



Aus Kultur und Bildung

Sonderausstellung im Johannbau verlängert

Viele Schenkungen von einstigen oder noch in Dessau lebenden Bürgern und Bürgerinnen bereichern die Sammlungen des Museums für Stadtgeschichte. Eine Auswahl besonderer Exponate aus verschiedenen Jahrhunderten und den unterschiedlichsten Themen der Stadtgeschichte ist nun im Johannbau noch bis zum 4. Juli 2021 zu sehen. Die Erfindungen des pfiffigen, experimentierfreudigen Hugo Junkers sind über die Region hinaus bestens bekannt. Doch wer verbindet schon etwas mit dem Namen Gustav Winkler (Zittau 1887 – 1957 Dessau), der sich 1918 ein Gerät zum Entlüften, Verschließen und Öffnen von Einmachgläsern patentieren ließ? Der sogenannte „Hermetisator“, der in den Anhaltischen Metallwerken Winkler & Co, Dessau, in die serielle Großproduktion übergeleitet und international



Der Hermetisator. Foto: Museum

vertrieben wurde, verbesserte die Sterilisierungsmethode von Lebensmitteln erheblich und ermöglichte somit keimfreie Dauerkonserven. Dafür wurde Winkler mehrfach auf Gastgewerbe- und anderen Ausstellungen prämiert. Etliche Patente und Medaillen, die vor einigen Jahren aus Bremen nach Dessau zurück-

kehrten, zeugen davon. Unter den präsentierten Schenkungen befinden sich ebenfalls Exponate aus Betrieben der DDR-Zeit wie etwa der Dessauer Schuhfabrik.

Andere Schenkungen zeugen vom Freizeit- und Vereinsleben der Dessauer/innen. So überließ Lieselotte Krankemann, die es 1949 von Dessau nach Nordrhein-Westfalen verschlagen hatte, dem Museum im Alter von 98 Jahren ihre Erinnerungsstücke aus den 1930er-Jahren an den Tanzstundenball im Konzertsaal des Café „Altes Theater“. Darunter ein Fächer, auf dem sich die Tanzstundenpartner auf den einzelnen Stäben namentlich und mit Sprüchen wie „Schade, daß Liebe nur ein Märchen ist“ verewigten. Neben wenig bekannten Ansichten der Stadt Dessau auf Porzellan und Gemälden sind auch selten präsentierte Bildnisse wie etwa

ein erst kürzlich restauriertes Gemälde des Alten Dessauers zu finden.

Noch nie zuvor präsentiert wurden die Bildnisse von Leopold Olberg (1770 – 1854) und seiner Gemahlin Wilhelmine, geb. Schröder (1780 – 1848). Sie bewohnten das Olberg-sche Haus in der Franzstraße – dem ersten Bau des Architekten Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff, der nicht im Auftrag des Fürsten, sondern für eine Privatperson, den Hopfenhändler David Olberg, gebaut wurde.

Das Museum ist **Mi. – So. von 10 bis 17 Uhr** geöffnet. Coronabedingt ist eine **telefonische Anmeldung unter 0340 2209612** notwendig. Unsere neueste Publikation, das **Häuserbuch der Stadt Dessau II/4. Bahnhofsviertel – Antoinettenstraße**, ist kürzlich erschienen und für 21,50 € im Museumsshop erhältlich.

Lichtkunst im Tierpark

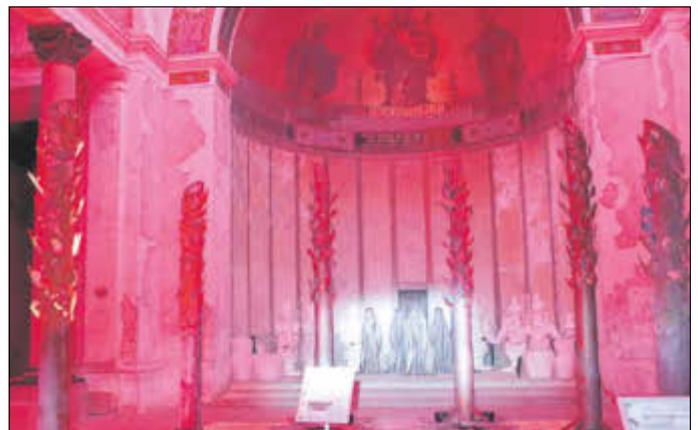
Fortsetzung von Seite 1

Am Tage können die Besucher des Tierparks bereits die „Wächter der Zeit“ im Eingangsbereich bestaunen. Die nächtliche Beleuchtung des Mausoleums und die „Guardian of Time“ des österreichischen Künstlers Manfred Kielnhofer sind der Anfang einer künstlerischen Vielfalt von Objekten und Lichtinszenierungen, die in den nächsten Wochen im Tierpark Dessau entstehen wird. Weitere Kunstobjekte und Skulpturen kommen noch hinzu und verteilen sich über das gesamte Tierparkgelände. Auch das Mausoleum wird integriert. „Gerade in dieser schwierigen Zeit wollen wir den Besuchern etwas Außergewöhnliches bieten“, so Tierparkleiter Jan Bauer. „Der Tierpark Dessau – Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde - versteht sich auf Grund seiner Lage zwischen dem UNESCO-Bio-

sphärenreservat Mittlere Elbe und dem UNSECO-Weltkulturerbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich als Schnittstelle zwischen Natur und Kultur.“ Die Ambitionen des Künstlers Jörn Hanitzsch äußert dieser selbst wie folgt: „In einer Zeit, wo sich das Negative scheinbar allumfänglich auf unsere Lebensqualität legt, fragt man sich schnell, warum die Kunst in der Pandemie wichtig ist? Sie lenkt uns im Augenblick der Betrachtung von all den üblen Dingen dieser Zeit ab. Das Thema und die Kommunikation der Kunst sind einfach völlig anders als das Tagesgeschäft. Die Lichtkunst ist die physikalisch schnellste Kunstform und überbrückt die bekannten Entfernungen in bekannten Zeiten. Der Tierpark Dessau mit seinem Mausoleum ist ein schöner Ort mit großer Geschichte und in angenehmer Nachbarschaft

vom Weltkulturerbe. Ich, Jörn Hanitzsch, habe ein Zitat von Erich Kästner zu meiner Lebensaufgabe gemacht: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Die beeindruckenden Kunstwerke erhalten bis Ende April noch eine Lichtinstallation, so dass diese bei Dunkelheit voll zur Geltung kommen. Daher und zur Entflechtung des erhöhten Besucheraufkommens werden ab dem

21. April die Öffnungszeiten des Tierparks verlängert. So können Tierparkbesucher die beeindruckenden Kunstwerke auch im Dunkeln bestens betrachten und auf sich wirken lassen. Weitere Informationen zu konkreten Öffnungszeiten und Eintrittspreisen werden in den Tagesmedien und auf den sozialen Portalen von Tierpark und Stadt rechtzeitig bekanntgegeben.



Kohlen
Handel Löberitz

Deutsche Briketts ab 10,25 /50kg
Anlieferung frei Keller/Schuppen möglich
Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59

Hier wäre Platz für
Ihre Werbung

Erste Hilfe Anhalt

**Erste Hilfe Kurse für
Fahrschüler und Betriebe
am 10.04. + 24.04.2021
von 8.00 - 16.00 Uhr**

Anmeldung unter:
www.erste-hilfe-anhalt.de
t 0152/26 30 97 98

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch
freie Wohnungen

Altersgerechte Mietangebote
mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betriebswohnen@dwg-wohnen.de

DWG
Dessauer Wohnungsbau
Gesellschaft

0340 | 8999-222

WRICKE
TOURISTIK

www.busreisen.wricke-touristik.de

JAH-REISE ITS DERTOUR TUI
AIDA HORIZON alltours

Tel.: 034903 - 62577

Lange Straße 23 · Coswig, Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Reiseverkehrskauffrau/mann
(Vollzeit/Teilzeit) für unseren Standort in Dessau.

Aufgaben

- kompetente, freundliche und kundenorientierte Beratung am Counter
- Ausarbeitung von komplexen Reisebuchungen/-angeboten
- Kundenbindung durch bestmöglichen Service

Anforderungen

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Touristikbranche
- abgeschlossene Berufsausbildung
- gute Produkt- und Zielgebietenkenntnisse
- Leidenschaft fürs Reisen und Spaß am Umgang mit Kunden
- Motivation selbstständig und zuverlässig zu arbeiten
- Bereit mit Know-how neue Ideen zu entwickeln

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung
(vorzugsweise per E-Mail) bitte an: **info@wricke-touristik.de**



LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Hotel Sonnenhof ****S in Grän

Wir suchen: m/w/d

**Restaurantleiter
Chef de Rang
Commis de Rang
Sommelier
Commis de Bar
Frühstückskellner
Rezeptionist
Cuisinier**



Karriere in den Tiroler Bergen

Beginn: 26.04.2021

5-, 5,5- oder 6-Tage-Woche/Saison - oder Jahresstelle

Bezahlung nach Kollektivvertrag/Überzahlung nach Qualifikation möglich

13/14 Monatsgehalt

**Uns scheint die Sonne aus dem Herzen
Neugierig auf tolle Herausforderungen und Entfaltungsmöglichkeiten**

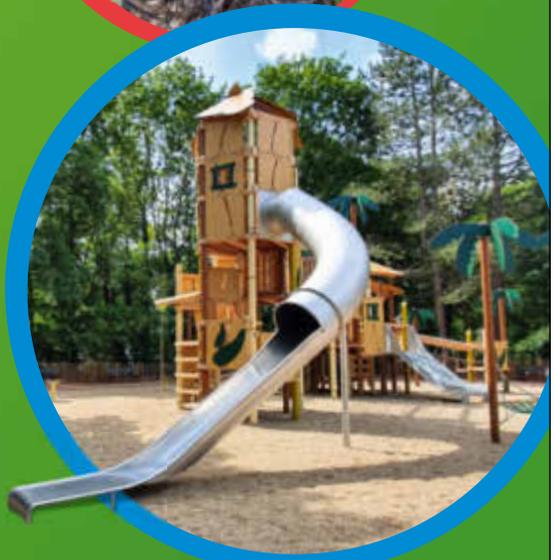
Klassifiziert mit 4 Sternen Superior. Vielfach ausgezeichnet und prämiert (3 Hauben Gourmetküche, 3 Gabeln von Falstaff, 92 Punkte und 4 Sterne von A LA CARTE) erwartet Sie eines der führenden Top Hotels in Österreich. Der renommierte Meininger Verlag hat unsere Weinkarte als **eine der 100 besten Weinkarten** gekürt und im Buch „Meiningers Finest 100“ veröffentlicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann werden Sie Teil unseres Erfolgsteams. Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten 5-, 5,5- oder 6-Tage-Woche, schöne Unterkünfte und kostenlose Verpflegung.

Auf Sie wartet ein ausgezeichnetes, familiäres Betriebsklima mit samt Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto, vorzugsweise per E-Mail an mw@sonnenhof-tirol.com oder telefonisch unter 0043 5675 6375 411 oder Bewerbung an: Hotel Restaurant Sonnenhof**S, Füssner Jöchle Str. 5, 6673 Grän im Tannheimer Tal/AT**

Unser Tiergarten ist geöffnet.



**TIERGARTEN
BERNBURG**



Bernburg (Saale), Krumbholzallee 3
Tel.: 03471 352816, www.tiergarten-bernburg.de

BFG-Bernburger Freizeit GmbH
www.bernburger-freizeit.de



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Figur der Operette 'Gasparone'	▼	Halbedelstein	▼	Einheitennmesser	▼	israelitischer König	Aufsehen erregend	Metropole am Tiber
▶							4	▶
Bewohner unseres Erdteils		Waren-gestell		ein elek-trischer Bauteil (Kw.)	▶			
ein Pflan-zen-stiel	6	▼		9				
▶		2	8	Vorname d. Malers Rouss-seau	▼	sehr junger Mensch		Strom in Sibirien
Baustoff	Teil des Rinder-magens		Fremd-wortteil: Hundert	▶				▶
Küchen-schabe	▶							
▶			flink, gewandt			Kose-name e. span. Königin	▶	
Kenn-zeichen	nicht schmal	▶		1				von geringer Größe
ein-stellige Zahl	▶				gleich, einerlei		Wasser-vogel	▶
ein Gemüse		chemi-sches Element		Ab-scheu-gefühl	▶			
▶	7	▼				3		
franzö-sische Ver-nernung	▶		5	Fremd-wortteil: gegen	▶			
ertragen	▶							
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Wasser und Boden können untersucht werden

Am 8. April 2021 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie die Möglichkeit, in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Markt 5, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle, oder

auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite www.afu-ev.org, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet.

Hotline Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

Kostenfreie Hotline:

0800 1003711

Beratungszeiten: Mo./Do./Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. von 14 Uhr bis 18 Uhr

E-Mail: pflgerechtsberatung@vzsa.de, Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle (S.)

Gedenkgottesdienst per Video

Der Todestag von Jesus Christus, der sich dieses Jahr am Samstag, dem 27. März, jährt, stellt für viele Christen das wichtigste Ereignis im Jahr dar. Hieran erinnern Jehovas Zeugen weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst. Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet,

wird dieser Gedenkabend in Dessau-Roßlau am 27. März, um 19 Uhr per Videokonferenz abgehalten. Jeder, der an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Es wird nicht um Spenden gebeten.

Weitere Informationen findet man auf der Website www.jw.org oder über Gabriele Zielke, Deßmatenweg 40, 06862 Dessau-Roßlau, Telefon 015678 389376.

Verbraucherzentrale berät weiterhin

Die landesweiten Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt sind, wie viele andere Einrichtungen auch, auf Grund der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt geschlossen. Eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle Dessau in der Johannisstraße 17 kann deshalb auch weiterhin vorerst nicht stattfinden.

Als Alternative bietet die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt eine **individuelle Telefonberatung** an. Ratsuchende Verbraucher können ganz einfach über das landesweite Servicetelefon unter 0345 2927800 oder über die Online-Terminbuchung unter www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de einen Beratungstermin buchen. Die qualifizierten Berater der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt werden dann zum vereinbarten Termin den ratsuchenden Verbraucher anrufen und beraten.

Zusätzlich zur Telefonberatung können sich Verbraucher aber auch schriftlich oder Online über die E-Mail-Beratung mit ihrem Anliegen an die Verbraucherzentrale wenden.

Das breite Themenspektrum von Vertragsrecht, Finanzdienstleistungen, Beratung zur Energie- und Telekommunikationsverträgen sowie zu Versicherungen und Gesundheitsdienstleistungen steht uneingeschränkt zur Verfügung. Vorträge z. B. zur Betreuungsmittel für Investitionen im Haus zum Energiesparen werden als Online-Veranstaltungen angeboten. Das vielfältige Angebot ist auf der Webseite unter www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de einsehbar. Das landesweite **Servicetelefon** der Verbraucherzentrale ist **unter 0345 2927800 für Auskünfte und Terminvereinbarungen** zu erreichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Test 2020

Am 16. März wurden im Bundesverkehrsministerium die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Test 2020 vorgestellt. Dessau-Roßlau erhielt mit der Note 3,6 wie vor 2 Jahren eine 4+. Die Stadt schaffte es, mit der um 0,15 geringfügig verbesserten Schulnote auf Platz 11 von 110 Städten in der Stadtgrößenklasse. Mit 392 Bürgerinnen und Bürgern gab es eine Rekordbeteiligung bei der fünften Teilnahme seit dem Jahr 2012. Unzufrieden sind die Menschen weiterhin beim Thema Fahrraddiebstahl, der Breite und Oberflächenbeschaffenheit der Radverkehrsanlagen und neuerdings bei den Themen Fahren auf der Fahrbahn sowie der Kontrolle von falsch geparkten Fahrzeugen. Lichtblicke sind wie gehabt die Erreichbarkeit

des Stadtzentrums, geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung und die Mitnahme in Bus+Bahn. In der Gunst gestiegen ist das Thema Abstellanlagen. Der ADFC Dessau unterstreicht zum einen die Qualität der Zeugnisnoten durch Radfahrende und zum anderen die Notwendigkeit endlich spürbare Qualitätsverbesserungen an den bedeutenden innerstädtischen Radverkehrsanlagen zu erreichen.

Die aktuelle Befragung ist die 3. Teilnahme seit Beschluss des Radverkehrskonzeptes. Die zaghafte Verbesserung der Schulnote um 0,15 zeigt, dass erfolgte Maßnahmen honoriert werden. Das Aufstellen von Abstellanlagen an wichtigen öffentlichen Orten wurde deutlich wertgeschätzt. Mehr Werbung für

Radfahren und die Ausleihmöglichkeit von Fahrrädern über die Tourismusinformation wurden wahrgenommen. Die Verbesserung einer Ampelschaltung zwischen Dessau und Roßlau hat ebenfalls für eine Verbesserung dieser Note gesorgt. Die Breite und Oberflächenbeschaffenheit der Radverkehrsanlagen wurden geringfügig positiver eingeschätzt, was zeigt, dass die punktuellen Maßnahmen des Unterhaltes wahrgenommen werden. Dennoch hinkt die Oberflächenbeschaffenheit in der Stadt weiterhin der Durchschnittsnote in dieser Stadtgrößenklasse hinterher. Nach Ansicht des ADFC sollten mehr Fördermittel in die Hand genommen werden, um die großen Baustellen wie Albrechtstraße oder Kö-

thener Straße zu heilen. Das Tiefbauamt meldet regelmäßig die großen, bedeutenden Vorhaben nach Vorgabe des Radverkehrskonzeptes für den Haushalt an. Es ist zu wünschen, dass diese Projekte im Haushalt Berücksichtigung finden.

Der ADFC wird die detaillierten Ergebnisse in diesem Jahr am 8. April von 19.30 bis 21.00 Uhr in einer Online-Veranstaltung vorstellen. Alle Interessierten können sich unter dessau@adfc-sachsenanhalt.de anmelden. Die Teilnahme wird per Video oder per Telefon möglich sein. Der Zugang wird zugesandt.

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 finden Sie auf www.fahrradklima-test.adfc.de.

Erste-Hilfe-Kurse wieder möglich

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben Führerscheinbewerber und zahlreiche Betriebe plötzlich ein Problem: Immer wieder werden Kursangebote eingeschränkt oder ganz abgesagt, so dass zum Beispiel der „Traum von der Fleppe“ manchmal unerfüllt bleibt.

Nun hat das Deutsche Rote Kreuz in Dessau-Roßlau einen Plan aufgestellt, der hier

Abhilfe schaffen kann: Alle EH-Kurse werden „coronagerecht“ in Kleinstgruppen von vier Teilnehmern angeboten - und das so oft wie möglich.

Interessenten wird die telefonische Kontaktaufnahme unter 0340 260840 empfohlen.

So kann angesichts der wenigen Plätze je Kurs immer auch ein konkretes Alternativangebot gemacht werden.

Blutspendetermine im April

- 1. April 2021, 08.00 – 19.00 Uhr:
DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50
- 3. April 2021, 10.00 – 14.00 Uhr:
Radisson Blu Fürst Leopold Hotel, Friedensplatz 30
- 16. April 2021, 16.00 – 20.00 Uhr:
Feuerwache Roßlau, Karl-Liebknecht-Straße 38
- 20. April 2021, 10.00 – 13.00 Uhr:
Bildungszentrum Dessau, Weststraße 5
- 27. April 2021, 17.00 – 20.00 Uhr:
Freiwillige Feuerwehr Dessau-Süd, Innsbrucker Straße 8

Änderungen vorbehalten. Die Spender können sich tagaktuell auf www.blutspende-leben.de/blutspendetermine informieren, ob die Spende stattfindet.



Alles aus einer Hand!

Wir sind für Sie mit unseren Amts- und Mitteilungsblättern **vor Ort**. Als **offizieller Partner** Ihrer Stadt / Gemeinde arbeiten wir **gemeinsam** mit der Verwaltung für **Ihre Region**. Wir begleiten Sie von der Werbeanzeige bis zur vollständigen Geschäftsausstattung. Mit uns erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.

Sprechen Sie uns an!

Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne!

Oder unter Tel. 03535 489-110 • info@wittich-herzberg.de

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn startet in neue Saison

Zum Frühlingsbeginn am 20. März 2021 startete die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn in die neue Saison, der reguläre Fahrplanbetrieb beginnt am 29. März 2021. Am Wochenende 28./29. März 2021 verkehrt die Bahn zwischen 11.05 Uhr und 17.05 Uhr alle zwei Stunden vom Hauptbahnhof nach Wörlitz und zurück. Der durchgängige Fahrplanbetrieb vom 29. März bis zunächst 31.05.2021 umfasst montags bis donnerstags täglich jeweils vier Fahrten zwischen 11.05 Uhr und 17.05 Uhr sowie freitags bis sonntags

und an Feiertagen jeweils sechs Fahrten zwischen 09.05 Uhr und 19.05 Uhr. Die Entscheidungen über Anzahl der täglichen Fahrplanfahrten zwischen 1. Juni bis 31. Oktober 2021 können situationsbedingt erst im Mai 2021 getroffen werden.

„Die Schönheit des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches ist gerade im Frühjahr immer einen Ausflug wert“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger. „Deshalb wollen wir an unserer Tradition festhalten und zum Frühlingsbeginn in die Saison starten, auch wenn das Frühlingsfer-

wachen als Veranstaltung in diesem Jahr nicht stattfinden kann.“ Bereits ihre zweite Saison absolvieren dann die im vergangenen Jahr angeschafften Triebfahrzeuge. Nachdem der Reparatur- und Wartungsaufwand für die bisherigen Triebwagen zu hoch geworden war, sichern die Fahrzeuge der Baureihe 672 seit 2020 den Bahnbetrieb auf der Traditionsstrecke.

„Unsere Erwartungen an Zuverlässigkeit und Fahrkomfort haben sich erfüllt, sodass wir gut vorbereitet sind“, stellt DVG-Geschäfts-

führer Torsten Ceglarek fest. Positiv angenommen wurde ebenso das neue Erscheinungsbild, mit dem die mit kostenfreiem WLAN ausgestatteten Triebwagen unterwegs sind. „Freuen wir uns auf eine Saison, die hoffentlich ohne weitere pandemiebedingte Unterbrechungen auskommt. Wir sind startklar!“

Detaillierte Fahrplaninformationen sind im Internet unter www.dvg-dessau.de sowie in der Mobilitätszentrale (Mein Takt Servicestation) im Hauptbahnhof Dessau erhältlich.

Hereinspaziert - Manege frei! Wir haben wieder geöffnet

Auf großen Kugeln stehend, tippelnder Weise fortbewegen, auf einem Rad freihändig fahren, Tücher, Bälle, Ringe oder Keulen gleichzeitig in die Luft werfen und auffangen, Salti, Hand- und Kopfstand machen, menschliche Pyramiden bauen, in der Höhe mit dem Trapez und Tüchern scheinbar durch die Luft fliegend, kopfüberhängend posieren. All das und noch vieles mehr kann jeder neugierige und zirkusinteressierte Mensch im Alter von 8 bis 27 Jahren erleben. Langeweile und Einsamkeit - auf Wiedersehen! Kommt und begrüßt eine neue spannende Zeit, in der Spaß, Ausprobieren, Erlernen im Vordergrund stehen. Begleitet von erfahrenen Zirkuspädagogen

bietet der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli faxli“ ein umfangreiches Programm, in dem alle Basisdisziplinen - Balance, Jonglage, Luft- und Bodenakrobatik, Clownerie und Zaubern - erlernt werden können. Darüber hinaus gibt es im ganzen Jahr tolle Möglichkeiten vor Publikum aufzutreten und das Erlernete in einer eigens dafür ausgearbeiteten Choreografie zu präsentieren.

Das Zirkusteam, bestehend aus dem Zirkusdirektor Axel Weiß und seiner Kollegin Agnes Alteneder-Horrmann, öffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die Zirkustüren. Zu finden ist der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli faxli“ im Dessau Center im 1. OG.

Derzeit können täglich 5 Kinder pro Tag im Zirkus trainieren. Für den April möchte das Team das Hygienekonzept durch das Gesundheitsamt und den Teilnehmerschlüssel an die vorhandene Quadratmeteranzahl anpassen lassen. Bevorstehende Highlights: Jeden Donnerstagnachmittag soll an einer Inszenierung gearbeitet werden, mit dem Wunsch, diese zum Ende des Jahres vor Publikum aufzuführen. Das Buch „Momo“ von Michael Ende dient dafür als Vorlage. Das Projekt ist eine Fusion aus theaterpädagogischer Arbeit und Zirkus und richtet sich an alle Menschen im Alter von 7 bis 15 Jahren. Interessierte melden sich unter: jugend@kiez-ev.de.

Zirkusluft schnuppern und selber ausprobieren können am 24.04.2021 Familien mit ihren Kindern. Drei Disziplinen aus dem Zirkus - Jonglage, Luftakrobatik und Ballonmodellage - werden vom Zirkusteam vorgestellt. Im Zirkus „Raxli faxli“, Dessau Center, 1. OG in der Zeit von 14 bis 15 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr. Das Zirkusteam bittet um Anmeldung per Mail bis zum 22.04.2021. Für den Sommer gibt es zusätzlich wieder das Ferienangebot „Stadtparksommerzirkus“.

In der zweiten Ferienhälfte von 10 bis 15 Uhr. Nähere Infos auf der Homepage <https://kiez-ev.de/zirkus>. Das Zirkusteam freut sich auf euch!

Beratungssprechtag für Existenzgründer und Firmenkunden

Der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt findet am **15. April 2021** auf Grund der Corona-Einschränkungen wieder telefonisch statt. Interessierte Unternehmen oder Existenzgründer melden sich bitte bis spätestens 14. April 2021 telefo-

nisch unter 0340 2301216 bei Herrn Koselack für einen Beratungstermin an.

Die Beratungen sind kostenfrei und umfassen das gesamte Produktportfolio der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom Investitionszuschuss über Bürgschaften bis hin zu maßgeschneiderten Darlehensprodukten.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 4/2021
15. Jahrgang, 26. März 2021

Herausgeber:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 54,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe.



[W] WIRTSCHAFTSJUNIOREN DESSAU

#netzwerken #gemeinsam #oneyeartolead
 #bauhausstadt Dessau
 #stammtisch #jungewirtschaft #business
 #supportyourlocal #wjpgrenzenlos #dessauliebenswert
 #mitgliedwerden
 #wirtschaftsjuniorendessau

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.

Ab **Dienstag, 23. März 2021** eröffnen wir eine Beratungsstelle im Gemeindehaus in Mildensee. In der Zeit **von 10 bis 13 Uhr** werden wir am **Eröffnungstag** für Sie vor Ort sein.

Unser kostenfreies Beratungsangebot rund um das Thema Pflege:

- Unterstützung bei Anträgen zum Pflegegrad, Wohnumfeldverbesserungen u. a. Leistungen der Pflegekassen
- Begleitung bei der MDK-Prüfung zur Bestimmung des Pflegegrades
- Beratung u. Vermittlung freier Wohnkapazität im Betreuten Wohnen u. der Demenz-Wohngemeinschaft
- Vermittlung aller sozialen Leistungen der VS92

Unsere Präsenzzeiten:

- 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 10-13 Uhr
- letzter Donnerstag im Monat in der Zeit von 13-16 Uhr

Terminvereinbarung telefonisch unter 0340 / 532 226 21

Bei uns sind Sie in guten Händen!

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Mit Ihrer Anzeige zeigen Sie Ihren Kunden, dass es Sie gibt.

Jetzt Platz sichern:
anzeigen.wittich.de

K Klaus Kindermann
 Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand - Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung aller Art
- Grünflächenpflege
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege

Büro: Böhmishe Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 / 858 25 40
 E-Mail: info@gebaeudereinigung-kindermann.de
www.gebaeudereinigung-kindermann.de

Urlaub und Erholung garantiert!

www.zellertal-online.de
 Tourist Info Arnbruck
 tourist-info@arnbruck.de
 Tel: 09945 / 94 10 16

zellertal
 macht glücklich

50 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen
 Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen - z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung - zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein - als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!
 Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/check

<p>HUK-Coburg Kundendienstbüro Andreas Selka 06844 Dessau-Roßlau Kavallerstraße 17 Tel.: 0340/2203388 E-Mail: Andreas.Selka5@HUKVM.de</p>	<p>HUK-Coburg Kundendienstbüro Andreas Selka 06749 Bitterfeld-Wolfen Dessauer Straße 6 Tel.: 03493 9299232 E-Mail: Andreas.Selka@HUKVM.de</p>
--	--

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig



**Farben
Tapeten
Teppichboden
Center Zerbst**



**Frühjahrsaktion 2021
vom 06.04.2021 - 17.04.2021
Sie wollen renovieren?
Dann sind Sie bei uns richtig!**

WIR HABEN AUCH GUTSCHEINE FÜR SIE!

**Teppiche | Läufer | Bodenbeläge
Gardinen/-stangen/-zubehör
Handtaschen | Reisegepäck | Kleinlederwaren**

UNSER SERVICE:

Aufmaß - Verlegen - Teppichboden ketteln - Gardinen nähen

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr., 9:00-18:30 Uhr • Sa., 9:00-13:00 Uhr

Kirschallee 3 ♦ 39261 Zerbst

Tel.: 03923/760700 ♦ www.ftt-center-zerbst.de



**schlaf
optimal**

**Zentrum
für körpergerechte
Matratzenanpassung und Bettsysteme**

- Beratung nach **orthopädischen Maßstäben** des Ärztezentrum ProSchlaf/Salzburg seit bereits mehr als **20 Jahren**
- exakte **kostenfreie** Vermessung Ihres Körpers an unserem Liegesimulator
- garantiert Ihnen ein auf Sie abgestimmtes Liegeprofil auf unserer mehrfach ausgezeichneten und patentierten Stützstempelmatratze vom Institut Proschlaf
- Unsere **garantierte 10-jährige Nachbetreuung** gibt Ihnen die Sicherheit eine immer an Ihre Bedürfnisse angepasste Matratze zu haben, da wir jede Zone unproblematisch nachjustieren können
- hierdurch wird ein Fehlkauf vermieden und Ihr optimaler Schlaf dauerhaft gesichert



Beratung auf Termin & Hausbesuche unter:

☎ 0340 - 5407 4043 · dessau@schlafoptimal.de
06847 Dessau · Kochstedter Kreisstraße 11



GESUNDES LEBEN FÜR JUNG UND ALT



Wir suchen die **Vereinshelden** in der Region. Du hast in Deinem Verein einen Mitstreiter, der sich zu jeder Zeit und überall für Deinen Verein einsetzt? Der immer für Euch da ist, mit Rat und Tat zur Seite steht und Euren Verein voranbringt?
Dann nominiert jetzt Euren Vereinshelden!



www.dvv-dessau.de



www.facebook.com/StadtwerkeDessau

Stadtwerke Dessau - Wir sind dabei

**30
JAHRE
dabei**



**STADTWERKE
DESSAU**

Aus dem Sport

Anhalt Meeting nimmt weitere Formen an

Eine Planungssicherheit dieser Tage ist schwierig. Zu ungewiss sind die Dinge aktuell und vor allem in der nahen Zukunft. Hoffnungen darf man haben, aber man muss eben auch realistisch bleiben. Und die Realität sieht so aus, dass aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie keine Sportveranstaltungen mit Zuschauern stattfinden kann. Viele hoffen darauf, dass sich das bald ändert. So auch die Organisatoren des Anhalt Meetings in Dessau. Das Team um Meetingdirektor Ralph Hirsch beobachtet die Situation und die Beschlüsse der Bundes- und Länderregierungen genau. „Wir sind derzeit ständig am Rotieren und schauen nach Lösungen, wie etwas stattfinden kann, das auch erlaubt ist. Aktuell planen wir das Leichtathletikmeeting für den 21. Mai. Wir wissen aber auch, dass sich die Situation täglich und schnell ändern kann. Dementsprechend sind wir nicht blauäugig sondern haben Pläne und Ideen für das Meeting im Jahr 2021 in der Hinterhand“, sagt Ralph Hirsch von Anhalt Sport e. V., dem Veranstalter des Meetings.

So gibt es in der schwierigen Zeit – vor allem in Bezug auf das Anhalt Meeting – auch sehr positive Nachrichten. Denn Cindy Roleder plant nach ihrer Babypause ihr

erstes Rennen für den 21. Mai beim Anhalt Meeting 2021 in Dessau. Bereits zwei Wochen später stehen die Deutschen Meisterschaften an. Die Zeit ist knapp, denn spätestens vier Wochen vor den Olympischen Spielen muss sie die Bestätigungsnorm für Tokio erbracht haben. Die Olympianorm von 12,84 Sekunden hat Cindy Roleder bereits bei der WM in Doha (Katar) 2019 erfüllt. Als Bestätigung dieser Zeit sind nun noch einmal 12,98 Sekunden gefragt. „Eine Zeit, die ich mir zutraue“, sagt sie. Und spätestens dann ist klar: Leistungssport und Mamasein – das ist kein Widerspruch.

Rund zehn Wochen nach der Geburt ihrer Tochter hat Hürdensprinterin Cindy Roleder die Olympischen Spiele in Tokio fest im Blick. Die ersten Hürden sind überquert, der erste Start ist geplant. Ein kleines Mädchen bestimmt nun ihren Alltag. „Das ist wunderschön, aber natürlich ganz anders als vorher“, sagt die 31-Jährige. Und doch ist ein Traum aus ihrem vorherigen Leben geblieben: die Olympischen Spiele in Tokio. Da will Cindy Roleder im Sommer im Startblock sitzen. In Dessau ist man natürlich froh über diese Meldung. Meeting Direktor Ralph Hirsch sagt: "Wir freuen uns sehr, dass Cindy wieder auf der Leichtathle-

tikbühne zurück ist. Schon 2020 wollte Sie in Dessau starten, aber da kam mit der Schwangerschaft und ihrer kleinen Tochter eben etwas kleines dazwischen - der wohl schönste Grund, einen Wettkampf abzusagen. Wir sind super glücklich, dass Sie als frischgebackene Mama nun wieder auf der Laufbahn unterwegs ist und sich dafür entschieden hat in Dessau ihren Saisoneinstieg zu beginnen. Das wird eine hochinteressante Geschichte."

Doch auch ein internationaler Top-Star hat seine Zusage schon gegeben. Nachdem Piotr Lisek (2016 Hallenweltmeisterschaft Bronze/Halleneuropameisterschaft 2017 Gold/Weltmeisterschaft 2017 Silber) eine schwere Saison mit einer Verletzung hinter sich hat, befindet er sich aber wieder auf dem Weg nach oben. Die Bronzemedaille bei der Hallen EM ist als großer Erfolg einzuordnen. Man wird hoffen, dass es bei ihm so weiter geht und er gesund bleibt. Denn dann wird er am 21. Mai 2021 in Dessau beim Anhalt Meeting auch dabei sein. Und vielleicht wird ja dann auch die Deutsche Überraschung der Hallen EM wieder in Dessau dabei sein?!

Eine große Überraschung gab es bei der Halleneuropameisterschaft der Leichtath-

leten im polnischen Torun. Für diese sorgte aber nicht Piotr Lisek in seinem Heimatland. Ein Deutscher war es, der Schlagzeilen schrieb. Oleg Zernikel, der 25-Jährige, war an jenem Wochenende der beste Deutsche. Zernikel war am 8. September 2020 auch in Dessau am Start, wurde damals mit 5,30 m Siebter. Scheint als hätten die Dessauer Organisatoren damals ein gutes Händchen gehabt, für einen jungen deutschen Athleten, der sich stark entwickelt. In Dessau war damals auch Piotr Lisek dabei, wurde Erster - mit 5,80 m.

Derzeit gibt es täglich Anfragen von Athleten, Trainern und Managern aus Deutschland und aus aller Welt.

Man merkt also, nichts wird in Dessau für das Meeting dem Zufall überlassen. „Die Planungen sind strategisch auf breite Füße gestellt und alle Eventualitäten sind immer einkalkuliert. Wir sind immer dabei Optionen und andere Wege zu finden“, so Hirsch, „am Ende aber müssen trotzdem alle Daumen gedrückt werden, dass sich die Pandemie mal langsam so endgültig in die richtige Richtung bewegt und Sie so unter Kontrolle gebracht wird, dass das Leben in allen Bereichen, wie bei Unternehmen, privat, bei Vereinen wieder zur Normalität zurückkehren kann.“



Fotos: Andreas Neuthe

Zur letzten Stadtratssitzung

In der **Stadtratssitzung** am 10. März 2021 wurde von der SPD-Fraktion der Antrag gestellt, einige Beschlussvorlagen von der Tagesordnung zu nehmen, unter anderem unsere Beschlussvorlagen „**Notfalldose**“, „**Schwimmkurse im Vorschulalter**“ und „**Verwaltungs- und Alarmierungssoftware für die Feuerwehren**“. Zwei dieser Vorlagen wurden daraufhin vertagt.

Die „**Notfalldose**“ gibt es seit 2015. Sie ist eine kleine Box, die zwei Aufkleber und einen Vordruck enthält. Einen der Aufkleber klebt man von innen in den Türrahmen der Eingangstür, der zweite Aufkleber kommt an den Kühlschrank und die Dose in den Kühlschrank. Den Vordruck füllt man gemeinsam mit seinem Haushalt aus. Dort werden Vorerkrankungen und benötigte Medikamente eingetragen. Warum? Im Falle eines Rettungsdienstesatzes im häuslichen Bereich ist es oft so, dass die Betroffenen oder Angehörigen mit der Situation überfordert sind und keine Angaben machen können. Aktuell werden die Rettungsdienste bereits auf diese Notfall Dosen geschult. Uns ist vollkommen bewusst, dass es diese Dose bereits in Apotheken und Sanitätshäusern zu kaufen gibt oder dort sogar verschenkt werden. Diese Beschlussvorlage sieht lediglich vor, dass diese Dose zukünftig auch im Bürgerbüro angeboten wird, um diese noch breiter bekannt zu machen.

Zu „**Verwaltungs- und Alarmierungssoftware für die Feuerwehren**“. Derzeit arbeiten die Feuerwehren und die Stadtverwaltung mit unterschiedlicher Software zur Verwaltung und Organisation der Abläufe in den Wehren (z. B. Lehrgänge, Weiterbildungen, Einsatzberichte). Die durch die eingeführte Software geschaffene Schnittstelle würde auch die Arbeitsabläufe innerhalb der Verwaltung verbessern. Zukünftig könnte diese Software auch zur Alarmierung über die Smartphones der Kameraden genutzt werden. Dies wäre eine zweite Ebene neben der Alarmierung über die bestehenden Funkmeldeempfänger hinaus. Über die integrierte „Rückmeldefunktion“ könnte eine bessere Einsatzplanung erfolgen, da zeitiger klar wird, wie viele Einsatzkräfte mit welchen Qualifikationen in den Wehren zur Verfügung stehen. Eine Nachalarmierung weiterer Wehren könnte frühzeitiger erfolgen. Auch dieser Beschluss kann vor allem Leben, aber auch Hab und Gut retten! Ich hoffe, dass wir den Beschluss in einer der nächsten Stadtratssitzungen endlich fassen können, denn alle Ausschüsse und die Verwaltung haben sich dazu wohlwollend geäußert.

Wenigstens den Beschluss „**Schwimmkurse im Vorschulalter**“ konnten wir mit viel Mühe durchsetzen. Einige haben ihn nicht verstanden. Es gab sogar einen Antrag, diesen nochmals in Ausschüssen zu beraten. Warum möchten wir, dass zusätzliche Schwimmkurse im Vorschulalter angeboten werden? Jedes Jahr kommt es zu Badeunfällen und oft sind auch Kinder betroffen. Der Anteil an Nichtschwimmern steigt. Kinder sollten daher möglichst frühzeitig das Schwimmen erlernen und nicht erst in der Grundschule. Wir möchten, dass die vorhandenen Kapazitäten für Schwimmkurse in der Stadt Dessau-Roßlau entsprechend der Nachfrage ausgebaut werden, um Kurse schon im Vorschulalter anzubieten und direkt durch die Kindereinrichtungen dafür zu werben. Die Teilnahmekosten sollten so gering wie möglich gehalten und durch die Eltern getragen werden, wie bei jedem anderen Schwimmkurs außerhalb der Schule auch. Wir haben im Vorfeld ausführlich zu diesem Thema recherchiert, mit Kindereinrichtungen, Vereinen, Schwimmlehrern und Rettungsschwimmern gesprochen, die dieses Vorhaben unterstützen. Trotzdem wollte man uns erklären, dass diese Maßnahme über das Land, über Ämter und Gesetze geregelt werden muss.

Fazit: In dieser Sitzung wurden zwei Beschlüsse aufgeschoben, die die Menschen in unserer Stadt schützen und auch Leben retten würden. Ich bin als Stadtrat vereidigt worden mit dem Wortlaut: „die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Und das wird unsere Fraktion und werde ich auch weiterhin tun!

*Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender*

Neues aus Mildensee

Hochwasserschutzmaßnahme Scholitzer See Ost

Unter Organisation des Ortschaftsrates Mildensee konnten die Anliegen und Hinweise der betroffenen Eigentümer infolge eines Vorortgesprächs mit Vertretern vom LHW und der Stadtverwaltung berücksichtigt werden, sodass die Bauerlaubnisverträge unterzeichnet wurden. Hierfür im Namen des Ortschaftsrates einen besonderen Dank an alle Beteiligten. Die Ausführungsplanung ist vor der Fertigstellung und innerhalb eines Jahres sollen auch die Bauleistungen durchgeführt sein. Wenn nun auch noch die Pflege und Hege der Deichabschnitte in Mildensee durch eine Schafherde durchgeführt werden, wird ein weiterer Schritt zur Sicherung der Deichfestigkeit vorgenommen. In diesem Zusammenhang wird auf die durch Wildschweine flächendeckende Zerstörung der Grasnarbe am Poetenwall hingewiesen. Es müssen, wie schon oft gefordert, verstärkt Jagden durchgeführt werden, da durch die explosionsartige Vermehrung der Wildschweine die Deiche vermehrt „zerstört“ werden und die Deichfestigkeit dadurch gefährdet wird. **Das nächste Hochwasser wird kommen.**

Raser am Mildenseer Kreuz

Mit Befremden musste ich in der MZ lesen, dass am Unfallschwerpunkt B185/Einfahrt Breitscheidstraße durch die Polizei in sechs Stunden 107 Geschwindigkeitsüberschreitungen gemessen wurden (**im Schnitt knapp 30 Verstöße je Stunde!!**). Bei erlaubten 70 km/h waren die Spitzenwerte in Richtung Dessau-Roßlau 116 km/h und in Richtung A 9 137 km/h. Der Ortschaftsrat Mildensee kämpft seit Jahren für die Aufstellung einer stationären Messanlage (Rot- und Geschwindigkeitsblitzer) für jede Fahrtrichtung. Gerade der Tatsache geschuldet, dass u. a. Grundschüler diese Kreuzung nutzen (müssen), um mit dem Fahrrad zur Grundschule nach Waldersee zu kommen, ist die Aufstellung der Messanlage dringend notwendig. Bei den gemessenen Geschwindigkeitsverstößen in Verbindung mit der Schaltung der Ampelanlage von Grün auf Rot müssen wir täglich damit rechnen, dass nicht nur Pkw-Unfälle, wie in der Vergangenheit mehrfach passiert, sondern auch tödliche Unfälle infolge der Überquerung der B 185 eintreten werden. Soweit bekannt, sieht auch die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau Bedarf zur kurzfristigen Durchführung einer verkehrsberuhigenden Maßnahme. **Von daher müssen kurzfristig stationäre Messanlagen durch die zuständige Landes- oder Bundesbehörde aufgebaut werden. Wie wollen die Zuständigen ihr „Nichtstun“ verantworten!**

*Florian Kellner
Stadtrat und stellv. Ortsbürgermeister Mildensee*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Dessau-Nord: Ende der Sanierung?

Über 20 Jahre war Dessau-Nord Sanierungsgebiet. In diesen Wochen erhalten viele Hauseigentümer in Nord Post vom Amt: Der Abschluss des Vorhabens ist beschlossen, Ausgleichszahlungen werden fällig. Das ist gesetzlich so festgelegt und geht auch völlig in Ordnung. Achtung, liebe Mieterinnen und Mieter: Diese Ausgleichszahlungen für die Wertsteigerung der Grundstücke dürfen nicht auf Sie umgelegt werden!

Insgesamt kann das Fazit zum Sanierungsgebiet nur positiv ausfallen. Viele Gebäude, Straßen und Plätze sind saniert, aus dem Problemviertel der Wendezeit ist etwas geworden. Dazu hätte ich auch sechs tolle Bilder auswählen können. Ein Bild aus meiner Auswahl steht für Erfolg und Gefahr gleichermaßen. Die Sanierung des sogenannten Katzenhauses und des gesamten Lidiceplatzes war ein großartiger Beitrag für Nord. Heute stehen aber die Geschäftsflächen im Haus ebenso leer wie der einstige Videoverleih in der Kurt-Weill-Straße oder die Kaufhalle in der Rabestraße. Ende des Sanierungsgebietes hin oder her: Wir müssen uns weiter um Nord kümmern, dem einwohnerstärksten Stadtteil Dessau-Roßlau gebührt Aufmerksamkeit.

Den aktuellen Umständen geschuldet, fand der Treff wieder als Videokonferenz statt. Mein Dank geht an die DATEL und Herrn Bleek vom Schulverwaltungsamt für die technische Umsetzung.

Vertreten waren an diesem Tag die unterschiedlichsten Schulformen - von der Grundschule, über Förderschulen, Sekundarschule, Gymnasium bis zur Berufsschule.

Dominiert wurde die Diskussion vor allem von den Erfahrungen, welche in der Phase der Schulschließungen gemacht wurden. So vielgestaltig wie die Schullandschaft waren auch die diskutierten Themen wie W-LAN in den Schulen, Rechtsfragen rund um die Leihgeräte für Schüler und die Nutzung von Lernplattformen, die unübersichtliche Auswahl von Dienstgeräten für die Lehrkräfte u. a.

Gerade letzteres richtete sich dabei aber eher an das Land, ist dieses doch als Dienstherr für die Lehrerinnen und Lehrer zuständig. An das städtische Schulamt ging der Wunsch, bei den iPads für die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten zu schaffen, um unkompliziert schulformspezifische Apps installieren zu können.

Neben den technischen Inhalten ging es aber auch um konkrete pädagogische Fragestellungen.



Allgemein wurde ein Fortbildungsbedarf in den Kollegien identifiziert. Diesem wird vielfach schon durch kollegiale Unterstützung und schulinterne Fortbildungen begegnet.

Die verstärkte Kooperation in den Kollegien zu Fragen der Digitalisierung des Unterrichts sehe auch ich als Gewinn an – fühlte man sich doch in der Vergangenheit als digital affiner Lehrer oftmals als einsamer Rufer

Mit der Bildauswahl möchte ich meinen größten Kritikpunkt an der bisherigen Arbeit für Nord verdeutlichen: Der Umgang mit Problemimmobilien. Wir dürfen nicht länger akzeptieren, dass Einzelgrundstücke das gesamte Umfeld schädigen. Es gibt im Städtebaurecht genügend Möglichkeiten für einen Kurswechsel hin zum aktiven Handeln. Da wollen wir hin, die Schandflecke sind inakzeptabel. Das gilt selbstverständlich nicht nur für Nord, die Liste ist lang. Wir arbeiten daran. Das Leipziger Torhaus ist nur der Anfang.

Guido Fackiner
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

in der Wüste. Dem Wunsch nach verstärkter Kooperation - auch schulübergreifend - wollen wir sobald es möglich ist mit gegenseitigen Schulbesuchen nachkommen. Denn wie passend ist in diesem Zusammenhang das von George Bernard Shaw überlieferte Zitat: „Wenn du einen Apfel hast und ich habe einen Apfel und wir tauschen die Äpfel, wird jeder von uns nach wie vor einen Apfel haben. Aber wenn du eine Idee hast und ich habe eine Idee und wir tauschen diese Ideen aus, dann wird jeder von uns zwei Ideen haben.“

Jörg Bernstein
FDP

Der Austausch von Ideen nimmt Fahrt auf

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in Dessau-Roßlau hatte ich im Stadtrat die Etablierung eines Digitalstammtis angeregt.

Auf Einladung von Herrn Krause als zuständigem Dezernenten trafen wir uns am 11. März 2021 nun bereits zum zweiten Mal.

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat

AfD

Zur Stadtratssitzung am 10.03.21 kritisierten die Linken, dass die AfD ihre Fraktionsseite im Amtsblatt missbraucht, rechtsextreme Hetze gegen Corona und Flüchtlinge betreibt, aber auch die Bundespolitik ins Spiel bringt.

Die AfD missbraucht das Amtsblatt nicht, sondern nennt Tatsachen, die andere verschweigen oder vertuschen. Es ist nun einmal Bundes- und Landespolitik, wenn Verordnungen erlassen werden, an der auch die Dessau-Roßlauer Wirtschaft existenzbedrohend leidet.

Es ist nun einmal Bundes- und Landespolitik, wenn unverhältnismäßige Maßnahmen beschlossen werden, die die persönlichen Freiheiten des Einzelnen im höchsten Maße einschränken und Familien in ihrem Leben einengen. Wenn Kinder in den Schulen Masken tragen müssen. Wenn zugesagte Corona-Hilfen schleppend oder gar nicht gezahlt werden. Wir kämpfen dagegen an, weil die beschlossenen Maßnahmen unverhältnismäßig sind. Und genau das trifft jeden Dessau-Roßlauer!

Es gibt keine Übersterblichkeit durch COVID-19!

Bezogen auf die Einwohnerzahl in **Sachsen-Anhalt** liegt die normale Todesrate seit 2016 bei durchschnittlich 1,46%.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Verstorbene	31.453	32.795	33.485	32.299	33.705

Schauen wir uns das Jahr 2020 in der vorläufigen Statistik genauer an. Die Gesamtzahl der Verstorbenen beträgt 33.705. Davon waren 26.343 Personen 70 Jahre und älter! Folgende Tabelle zeigt die Altersstrukturen über 70 Jahre an:

Alter	70 bis 75	bis 80	bis 85	bis 90	über 90	Summe
Verstorbene	2.635	4.113	6.796	6.237	6.562	26.343
Prozent	7,82 %	12,20 %	20,16 %	18,50 %	19,47 %	78,15 %

78,15% der in der Tabelle aufgezeichneten Verstorbenen waren 70 Jahre und älter. **Aber sie sind nicht alle mit COVID-19 verstorben**, sondern auch an anderen Krankheiten oder an Altersschwäche. Wenn man jetzt betrachtet, dass viele ältere Menschen aufgrund ihrer Erkrankungen in Pflege- und Altersheimen versorgt werden müssen, weil sie keinen eigenen Haushalt mehr führen können, trifft es diese pflegebedürftigen Menschen besonders mit COVID-19, da deren Immunsysteme bereits stark geschwächt sind. Deshalb müssen diese Menschen besonders geschützt werden.

In Dessau-Roßlau verstarben in 2020 genau **1.376** Menschen. Davon sind 87 mit COVID-19 verstorben. Also 6,3% von der Gesamtanzahl der Verstorbenen. Dessau-Roßlau hatte in 2020 ca. 79.980 Einwohner. Gerade einmal 0,1% der Einwohner sind mit COVID-19 verstorben. Schauen wir uns diese 0,1% in einer Tabelle genauer an und betrachten wir die Altersstrukturen.

Alter	Infektionen	Todesfälle	1.376 Tote = 100 %
0 bis 4	Nicht benannt	0	0 %
5 bis 14	131	0	0 %
15 bis 34	391	0	0 %
35 bis 59	836	1	0,07 %
60 bis 79	446	18	1,31 %
80 plus	321	68	4,94 %
Unbekannt	5	0	0 %

(Quellen/Tabellen: Statistisches Landesamt und Mitteldeutsche Zeitung vom 11.03.2021)

Diese Zahlen sprechen für sich und sind keine rechtsextreme COVID-19-Hetze als erste Antwort an die Linken.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Dessau-Roßlauern, die unabhängig von ihrem Wahlverhalten oder Parteizugehörigkeiten die Autokorso gegen den Lockdown organisieren und durchführen!

Impfungen

Zu eventuell erfolgreichen Impfungen kann man zum Jahr 2020 nichts sagen, da erst ab 2021 geimpft wird. Allerdings ist von offizieller Seite noch nichts bekannt, was passiert, wenn eine bereits infizierte Person Antikörper gebildet hat und im Nachgang geimpft wird. Nach Rücksprache mit verschiedenen Ärzten wurde uns gesagt, dass nie in eine bereits ausgebrochene Epidemie „hinein“ geimpft werden sollte. Die jährlichen Influenza-Impfungen erfolgen genau aus diesem Grund auch immer im Sept./Okt. vor der zu erwartenden Grippewelle.

Zu den Flüchtlingen

2016 lagen die Kosten der Stadt Dessau-Roßlau bei 896.823 EUR, in 2017 bei 1.498.200 EUR und 2018 bei 1.619.940 EUR. **In Summe 4.014.963 EUR.** 2019 und 2020 sind uns noch nicht bekannt. Der Steuerzahler zahlte aber mehr, da die Gesamtkosten höher lagen und durch Bundes- und Landesmittel zusätzlich finanziert wurden. In 2016 bei 1.358.000 EUR, 2017 bei 2.497.000 EUR und 2018 bei 2.755.000 EUR. **In Summe 6.610.000 EUR!** Auch das ist keine rechtsextreme Hetze, sondern es sind Fakten und Zahlen! Auch ist es Bundespolitik, denn Dessau-Roßlau hatte in 2015 keinen Einfluss auf die „Wir schaffen das“-Politik, muss aber mit deren Folgen als Kommune leben.

Weil wir eine klare Sprache sprechen, werden wir von der AfD laufend von Linksextremen besucht!

Sachbeschädigungen am AfD-Fraktionsbüro und am Wahlkreisbüro des AfD-Bundestagsabgeordneten Andreas Mrosek

Narrenhände beschmierern Tisch und Wände. Wurden die Klingeln der AfD-Büros erst mit grün unkenntlich gemacht, danach repariert, sind diese nunmehr in schwarz gestaltet worden. Fast schon im Wochentakt, denn die reparierten Klingeln hielten ganze 5 Tage.



Aber das ist ja noch nicht alles. Die Krönungen waren zerschnittene Bremsschläuche, versuchte Motor-Manipulation, zerstoche Reifen, gesprengter Briefkasten, Einbruch und Diebstahl oder laufende Zerstörungen der Hinweisschilder am Hauseingang des Büros des Bundestagsabgeordneten und AfD-Stadtratsfraktionschef Andreas Mrosek.



Fotos: Andreas Mrosek

Das bestärkt uns nur noch in unserem Kampf für Demokratie und Freiheit! Im Übrigen schädigen die Täter damit auch den Vermieter!

Andreas Mrosek, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat

DIE LINKE

Thema des Monats: Corona einmal anders



Notaufnahme SKD



Hygiene SKD



Leitstelle Feuerwehr

Die Mitglieder der Fraktion der Linken im Stadtrat von Dessau-Roßlau möchten Menschen hinter den Kulissen der Bekämpfung der Pandemie Dank und Anerkennung zuteilwerden lassen. Deshalb gibt es seit der 8. Kalenderwoche den Blumenstrauß der Woche. Auf Vorschlag von Kollegen des Städtischen Klinikums haben wir uns verständigt, folgende Kollegen zu würdigen:

8. KW – Frank Hoffmann und Heidemarie Ehlert würdigen die Kollegen der Notaufnahme Schwester Daniela und Pfleger Uwe.

9. KW – Ralf Schönemann und Frank Hoffmann würdigen die Kollegen des Fachbereiches Hygiene Schwestern Solveig Einhorn, Steffi Bantel und Cornelia Locker.

10. KW – Ralf Schönemann und Frank Hoffmann würdigen die Kameraden der Leitstelle der Dessauer Berufsfeuerwehr, in Vertretung waren es Kameradin Kristina Berger und Kamerad Martin Müller.

Unterstützt werden unsere Aktionen durch Gartenbaubetriebe unserer Heimatstadt: Gartenbaubetrieb Ulf Steffen, Gärtnerei Matthey GbR und durch Blumenhaus Wagner. Finanziert werden die Aktionen durch die Mitglieder der Fraktion.

Es gibt sicher viele, denen ein solcher Dank entgegengebracht werden müsste, deshalb wird diese Aktion in den nächsten Wochen fortgesetzt und vielleicht ist das auch eine Anregung für eine Kultur des Dankes in unserer Stadt. Wir würden die Dessauer Bevölkerung gern um weitere Vorschläge für den Blumenstrauß der Woche bitten. Informieren Sie uns unter der Mail fraktiondl@datel-dessau.de.

Ralf Schönemann

Ehrenamt verdient mehr Respekt

Binahe alle Fraktionen im Stadtrat haben sich in ihren Kommunalwahlprogrammen zum Ehrenamt geäußert und seine Bedeutung herausgestellt. Viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens wären ohne das Ehrenamt kaum mehr existent, zumal sich der Staat aus vielen Bereichen der Gesellschaft zurückgezogen hat. Jugend- und Sozialarbeit sind oft nicht ohne Ehrenamtliche möglich. Um die Probleme in Augenschein zu nehmen, führte die Stadt Dessau-Roßlau im vergangenen Jahr einige Veranstaltungen durch und wurde dabei von der Bertelsmann-Stiftung und dem Projekt „Phineo“ unterstützt. Auch die Politik war eingeladen, hat aber kaum auf das Angebot reagiert. Die Linke war dabei und hat zugehört, was den Akteuren aus Vereinen und Projekten auf der Seele lag. Oft war die Bitte aus dem Kreis der diskutierenden Ehrenamtlichen zu vernehmen, die Stadt möge sich mehr und helfend an die Seite der Ehrenamtler stellen und das nicht nur durch eine bessere Anerkennungskultur. Wer im Ehrenamt arbeitet, braucht manchmal auch Hilfe. Ob bei Sitzungen, ob beim Aufstellen von Finanzplänen oder auch, wenn es darum geht, Menschen zu finden, die sich einbringen wollen und nach Angeboten suchen, die zu ihnen passen. Überall dort kann Stadt helfen und in anderen Städten gibt es dazu schon Angebote. Die Linke hat dazu klare Vorstellungen und deshalb eine Vorlage in den Rat eingebracht. Unser Anliegen war, die Stadtverwaltung zu beauftragen, eine Ehrenamtsstrategie zu erarbeiten, unter Nutzung des Bundesprogramms „Engagierte Stadt“, in dem Dessau-Roßlau sogar schon seit 2019 mitarbeitet. So sollen den Vereinen unter anderem mit einer Freiwilligenagentur, mit Beratung zu Unfallversicherung und anderen Themen, mit Möglichkeiten zur Qualifizierung, aber auch mit Vernetzung von Angeboten verschiedener Organisationen Instrumente angeboten werden, die ihre Arbeit erleichtern. Wer jetzt glaubt, ein solcher Beschluss sei eine Formalie, der sah sich bei der letzten Ratssitzung getäuscht. Lediglich die Fraktion der Linken und ein paar Räte der SPD stimmten für die Vorlage, die AfD war komplett dagegen und auch ein Mitglied der SPD-Fraktion. Alle anderen Räte enthielten sich der Stimme. Das ist kein Zeichen in Richtung Ehrenamt und enttäuschend.

Frank Hoffmann

Stadträte verstecken keine Ostereier

Leider kann am Ostermontag (5. April) coronabedingt unser jährliches Ostereiersuchen im Stadtpark nicht stattfinden. Wir wünschen trotzdem allen Kindern und Eltern ein fröhliches Osterfest und viel Spaß beim heimischen Suchen nach Ostereiern und dem Osterhasen.

Heidemarie Ehlert

Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 **E-Mail:** fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Von Subjekten und zwielichtigen Gestalten

Stadtrat Michael Frisch (AfD) lieferte in der Sitzung des Stadtrates am 10. März einen bemerkenswerten (und entlarvenden) Redebeitrag ab. Ich habe es bisher so gehalten, auf die zahlreichen Provokationen der AfD im Stadtrat und im Amtsblatt nicht einzugehen. Für eine sachliche Auseinandersetzung mit diesen teils sinnfreien und meist sehr unintelligenten Äußerungen, ist die Zeit eigentlich zu schade. Und ich wollte auch nicht die Hoffnung der Rechten erfüllen, ihre Hetze durch öffentliche Beschäftigung damit am Ende noch aufzuwerten. Aber irgendwann ist das Ende der Fahnenstange erreicht und was Stadtrat Frisch sich geleistet hat, verdient es, in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerufen zu werden. Was ist passiert?

Stadtrat Frisch hat sich, um einen bewährten populistischen Einstieg ins Thema anzubieten, zunächst einmal bedankt, und zwar in diesem Fall bei der „örtlichen Polizei“. Er schwadronierte dann, dass ja mehrere Autokorsos stattgefunden hätten, „die den Lockdown endlich beenden sollen“, was bereits für sich genommen nicht nur grob unbesonnen, sondern auch potentiell gefährlich ist. Beim letzten AfD-Autokorso fühlte sich Stadtrat Frisch jedoch gestört durch „ein paar zwielichtige Gestalten, mehr aus dem links-grünen Spektrum“. Gemeint waren wohl Teilnehmer der angemeldeten Gegendemonstration. Zum Dank sah Frisch sich nun veranlasst, weil „die Polizisten diese Subjekte Gott sei Dank entfernt haben“. Und jetzt kommt's: „Wir waren schon auf dem Weg, sonst hätten wir es gemacht.“ Das war zwar keine Drohung, wie es im Nachgang zur Sitzung gewertet wurde, denn Herr Frisch hat ja nur berichtet, was er beim Autokorso so getrieben hat. Aber das macht das Ganze um keinen Deut besser!

Man muss es sich schon auf der Zunge zergehen lassen: Ein gewählter Stadtrat brüstet sich in öffentlicher Sitzung unter dem tumben Beifall aus der rechten Ecke damit, dass er mit anderen gemeinschaftlich versucht hat, das vermeintliche Recht in die eigene Hand zu nehmen, um ihm missliebige „Subjekte“ zu entfernen. Mir fällt hierzu spontan der „Saalschutz“ aus Weimarer Zeiten ein.

Ich glaube nicht, dass man in Dessau-Roßlau Demonstrationen in den Abendstunden aufsuchen muss, um auf „zweilichtige Gestalten“ zu stoßen. Der Besuch einer Stadtratssitzung erscheint völlig ausreichend.

Schwimmkurse im Vorschulalter

Ein weiteres Highlight in der Sitzung des Stadtrates am 10. März war ein Redebeitrag des Stadtrats Focke (CDU). Im Streit war eine Beschlussvorlage der CDU-Fraktion, die zum Ziel hat, Schwimmkurse für Kinder im Vorschulalter vermehrt anzubieten. Stadtrat Hoffmann (Die Linke) und Stadträtin Perl (SPD) kritisierten jedoch aus guten Gründen mangelnde Vorbereitung und inhaltliche Klarheit der Vorlage. Stadtrat Focke warf den Kritikern der Beschlussvorlage daraufhin vor, sie würden „Kinder ertrinken lassen“. Herr Adamek, CDU-Fraktionschef und OB-Kandidat, sollte dringend sicherstellen, dass wir von solcher Polemik im weiteren OB-Wahlkampf, der die Stadtratsarbeit längst erreicht hat, zukünftig verschont werden.

Michael Fricke
Fraktionsvorsitzender

Jugendclub Kochstedt

Die Stadtverwaltung plant, den Jugendclub Kochstedt zum 01. Oktober 2021 zu schließen. Begründet wird das vor allem mit mangelnder Nachfrage und Nutzung durch die Jugendlichen. Wie nicht anders zu erwarten, stößt das schon jetzt im Ortsteil auf großes Unverständnis. Die SPD-Fraktion kritisiert zunächst den in der Planung zum Ausdruck kommenden Automatismus: Anstatt sich zunächst Gedanken über die Gründe für eine möglicherweise mangelnde Auslastung (z. B. inhaltliches Angebot, Öffnungszeiten usw.) und denkbare Verbesserungen zu machen, wird die Schließung quasi als alternativlos propagiert.

Hinzu kommt die veraltete Jugendhilfeplanung aus dem Jahr 2012, deren Überarbeitung nach wie vor zu wünschen übrig lässt. Aktuell leidet diese Arbeit unter der seit mehr als drei Monaten andauernden Abordnung des zuständigen Mitarbeiters an das Gesundheitsamt zur Unterstützung der Pandemiebekämpfung. Hierzu müssen alle Ämter beitragen und tun dies auch. Das muss aber auch so organisiert werden, dass nicht ein wichtiger Arbeitsbereich praktisch vollständig zum Erliegen kommt.

Im Ergebnis wird sich die SPD-Fraktion der beabsichtigten Schließung des Jugendclubs entgegenstellen. Die Verwaltung ist aufgerufen, zunächst die Arbeiten zu erledigen, die eine belastbare Entscheidungsgrundlage ergeben. Und das betrifft im Ergebnis nicht nur den Kochstedter Club, sondern reicht weit darüber hinaus. Wir sind uns dessen bewusst, dass die Erhaltung des Jugendclubs auch fiskalische Konsequenzen hat. Wir werden uns deshalb dafür einsetzen, dass dem Jugendamt die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Erfolgreiche Kommunen haben längst erkannt, dass Familien und deren Bedürfnisse einen entscheidenden Standortfaktor darstellen. Insofern sollte es möglich sein, Entscheidungen, die aufgrund fiskalischer Erwägungen in einer anderen Wahlperiode getroffen wurden, auch zu korrigieren.

Gabi Perl
Stadträtin

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Corona ist immer noch ein Thema. In den ersten Tagen im März, die mir am heutigen Tage nur als Vergleich zur Verfügung stehen, sind die Fallzahlen in Dessau-Roßlau zurückgegangen und der Inzidenzwert ist gesunken. Das sollte uns aber nicht leichtsinnig werden lassen, denn mit den einsetzenden Lockerungen steigt auch wieder das Risiko.

Von einigen älteren Bekannten, die bereits geimpft wurden, möchte ich das Lob über die gute Organisation und freundliche Behandlung im Impfzentrum gern weitergeben.

Loben kann man auch den Pandemiestab für die schnelle Reaktion auf die oft doch recht chaotischen Aktionen von Bund und Land, in diesem Fall zur Errichtung der Testzentren. Auch die Standortwahl im MVZ im Dessau-Center ist optimal.

In der letzten Stadtratssitzung gab es eine sicher gut gemeinte Vorlage der CDU, die allerdings im Interesse einer wegen Corona kurzen Tagungsdauer nicht behandelt wurde. Darin wird vorgeschlagen, die Notfalldosen über die Tourist-Information und das Bürgerbüro zu vertreiben. In den sogenannten Notfalldosen kann man Informationen für Arztnotdienste und andere Hilfsdienste hinterlegen, die z.B. Auskunft über Vorerkrankungen, Operationen und Medikamente enthalten. Eine regelmäßige Aufklärung über diese Vorsorgemöglichkeit im Amtsblatt ist deshalb sinnvoll. Grundsätzlich sollte es aber aus vielerlei Gründen aus unserer Sicht bei dem Angebot der Notfalldosen in den Apotheken bleiben. Die Gründe dafür hat unser Stadtrat, Herr Egelkraut, in einer Information an alle Fraktionen zusammengetragen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie dieses Amtsblatt erhalten, sind es nur noch gut 2 Monate bis zu den Landtagswahlen und bis zur Oberbürgermeisterwahl. Pandemiebe-

Pro Dessau-Roßlau

dingt läuft der Wahlkampf bisher mehr als verhalten. Da Sie mit Ihrer Entscheidung die Stadtentwicklung für die nächsten sieben Jahre bestimmen, ist es wichtig, zur Wahl zu gehen. Es ist auch wichtig, die Position der Kandidaten und, wenn Sie in einer Partei sind, die Position Ihrer Partei zu wichtigen Themen der Stadtentwicklung zu kennen.

Für unsere Fraktion Pro Dessau-Roßlau eine sehr entscheidende Frage ist der Standpunkt der Kandidaten und ihrer Partei zur Realisierung der Ostrandstraße (Nordumgehung). Wir sind für eine Realisierung und wir sind der Meinung, dass man mit einer entsprechenden Aufgabenstellung sowohl die Förderfähigkeit als auch eine entsprechende Verkehrsberuhigung im Stadtteil Dessau-Nord erreichen kann.

Die Notwendigkeit der Ortsumgehung Dessau-Roßlau dürfte für alle Kandidaten und ihre Parteien unstrittig sein. Hier kommt es nur darauf an, beim Bund und beim Land am Ball zu bleiben, um die frühestmögliche Realisierung zu erreichen.

Pro Dessau-Roßlau wünscht Ihnen ein gesundes und schönes Osterfest.

Hans-Georg Otto
Stadtrat

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 8507929, Fax: 0340 / 8507934
E-Mail: info@prodessau.de

Erklärung in eigener Sache

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Dessau-Roßlau vom März 2021 wurden auf der Fraktionseite der Fraktion Pro Dessau-Roßlau Äußerungen zur Arbeit des ehemaligen Bauhausdirektors Prof. Oswald getätigt. Dieser Beitrag wurde wegen einer abschätzigen Formulierung anwaltlich gerügt. Auch die Stadtverwaltung distanziert sich von den dort getroffenen Äußerungen.

Der Inhalt des Beitrages gibt die Ansicht der Fraktion wieder. Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, derartiges künftig nicht erneut zu verbreiten.

Peter Kuras
Oberbürgermeister

Aus dem Stadtrat

Sitzung des Stadtrates

21. April 2021, 16.00 Uhr

Betriebsausschuss DeKiTa

6. April 2021, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss

7. April 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt

8. April 2021, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss

13. April 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Kultur und Sport

14. April 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

15. April 2021, 16.30 Uhr

Ausschusssitzungen

Rechnungsprüfungsausschuss

22. April 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Soziales

27. April 2021, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

29. April 2021, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie werden zahlreiche Sitzungen als Videokonferenzen durchgeführt. Nähere Informationen zum Ort der Sitzung entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal unter www.dessau-rosslau.de oder den Aushängen.



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



**JOHANNES &
JOHANNES GBR**

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8

Dessau-Roßlau / OT Brambach

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlagen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt

Der schönste Treffpunkt zuhause ist die Wohnküche

Anzeige

Sie ist der Traum vieler Menschen, eine gemütliche, offene Wohnküche – jener, an die eigenen Bedürfnisse angepasste, ästhetische Lebensraum, in dem lustvolles Kochen, Essen, Trinken, Feiern, Lachen, Wohnen sowie Online-/Offline-Kommunizieren und Diskutieren stattfinden, aber auch die Möglichkeit zu Rückzug und Stille gegeben ist.

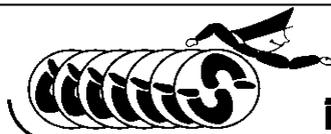
Bei der Planung einer offenen Wohnküche ist viel Kreativität und planerisches Fingerspitzengefühl erforderlich, damit sich alle Komponenten zu jener ganz persönlichen Traum-Wohnküche zusammenfügen, die die Persönlichkeiten, Ansprüche und den Lebensstil ihrer Bewohner auf einzigartige Weise widerspiegelt. Das vom Küchenspezialisten geplante Endergebnis ist eine wunderschöne Wohnlandschaft, die zum Mittelpunkt jedes Zuhauses wird und zum Erleben, Genießen und Wohlfühlen einlädt. Authentische Materialien wie Echtholz, Naturstein, Keramik, Metall, Glas und Leder – oder bei kleinen Küchenbudgets – naturidentische Nachbildungen (Dekore) sorgen für Lifestyle-Feeling. Eine hochkomfortable und sensorgesteuerte Gerätetechnik, dazu flüsterleise und auf Wunsch dezent bis nahezu unsichtbar in die offene Wohnküche integriert, unterstützt bei Bedarf so Profi-like, dass auch Anfänger sowie weniger erfahrene Köchinnen und Köche perfekte Koch-, Brat-, Back- und Garergebnisse erzielen können.

Hinzu kommen all die vielen Innovationen im Bereich Küchenzubehör, die heute einen fantastischen Komfort ermöglichen.

Die moderne offene Wohnküche als neuer Mittelpunkt des Zuhauses ist eine hohe soziale Errungenschaft und ein wichtiges und schönes Kulturgut im 21. Jahrhundert. AMK



Foto: AMK



**25 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- u. Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten aller Art
- Reparaturen u. Montagen
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Sanitärinstallationen
- Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88

info@dessauer-dienstmaenner.de

Südstraße 13 (Elbschlösschen)
06862 Dessau-Roßlau

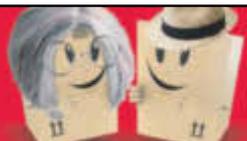
Umzüge

**Unternehmensgesellschaft
Bechstädt**



0340-850 70 70

Seniorenumzüge | Ankauf von
Antiquitäten und Möbel vor 1930



WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18

www.professioneller-umzug.de

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK



SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

**Eine außergewöhnliche Fuß-
behandlung für Jung und Alt!**

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de



**Brennstoffhandel
Mende**

Wir bringen die Wärme ins Haus!

Heizöl • Diesel (mit/ohne Bioanteil) • Kohle • Baustellenbetankung • AD Blue

Wittenberger Straße 73 • OT Mühlanger • 06895 Zahna-Elster

☎ 03 49 24 / 20 63 7

✉ brennstoffe-mende@web.de



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



Die eigenen vier Wände mit modularen Anbauten aufstocken

Anzeige

Egal ob für ein weiteres Kinderzimmer, einen Gästebereich oder einen Hobbyraum – manchmal fehlt einfach Platz. Mit modularen Anbauten und Aufstockungen lässt sich der Wohnraum nicht nur problemlos erweitern, sondern auch variabel aufstellen. Eine Option ist zum Beispiel, den Anbau als Einzelmodul direkt an das Bestandshaus zu setzen und ihn entweder mit einem Durchbruch zum Haus oder einem separaten Eingang zu versehen. Aber auch eine Aufstockung auf einem Flachdach oder einer Garage schafft im Nu einen neuen Rückzugsort. Selbst ein am Hang gelegenes Haus stellt für SmartHouse-Module kein Hindernis dar, denn aufgrund hochwertiger Holzbauweise ist eine Aufständigung auf Stelzen möglich. Ein weiterer Vorteil solcher Module: Für Anbau oder Aufstockung entsteht keine typische Baustelle. Denn sie werden in einer Produktionshalle innerhalb kurzer Zeit am Stück gefertigt, per Schwerlasttransporter zum Standort gebracht und dort mit einem Kran auf die vorgesehene Stelle gesetzt. Jedes Modul ist auf Wunsch bereits mit Bodenbelag, Technik und Co. ausgestattet. Damit steht einer raschen Nutzung nichts im Wege und es wird ruckzuck ein neuer Raum zum Wohlfühlen geschaffen. Eine Information von smart-house.com/epr

Trend zum Wellnessgarten

Anzeige

Wellness fand früher im Keller statt – mit Sauna und Sonnenbank. Heute geht der Trend zu ganzen Wellness-Bereichen im Garten.

Wo zu Omas Zeiten noch Gemüsebeete waren, sind heute zunehmend Gartenlandschaften, die auf Erholung und Entspannung ausgerichtet sind. Die großflächige Terrasse, überdacht und verschattet, mit viel Platz für eine Außenküche geht fließend über in einen Ruhe- und Liegebereich samt Poollandschaft.

Und mittendrin: ein Saunahaus. Mit dem altbekannten Saunafass oder Blockhaus hat dies allerdings wenig gemein.

Design und Komfort sind angesagt. Kubische Formen mit großen Fensterflächen und einer stimmungsvollen LED-Beleuchtung. Die Außenwände sind statt aus schlichtem Fichtenholz aus Spezialkeramik mit farbigen Effekt-Oberflächen bis hin zum Metallic-Look.

Was bisher Luxushotels oder Yachten vorbehalten war, findet jetzt Einzug in Privatgärten. So ist in die individuelle Wellness-Oase nicht nur eine Sauna integriert – mit Lounge, Fitnessraum, Whirlpool, Sonnendeck und Outdoorküche bleiben keine Wünsche offen. Selbst das Homeoffice wird zum Arbeitszimmer im Grünen, für maximale Work-Life-Balance. So genannte Spacubes können in Sachen Grundriss und Raumaufteilung frei geplant werden. Unterschiedliche Module können freistehend oder als Anbau beliebig angeordnet werden.

Deutschlands Bauherren sind bereit, in die eigene Gesundheit und Wellness viel Geld zu investieren. Das Bewusstsein für langes, intensives Schwitzen, um Abwehrkräfte und Immunsystem zu stärken, ist längst vorhanden. Nur die Ansprüche an ein entsprechendes Ambiente sind gestiegen. Stimmen diese Rahmenbedingungen, lassen sich Sommer wie Winter im heimischen Spa-Garten der Alltagsstress vergessen und neue Energie tanken.

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**



H M T

Holz Montage Team
Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 · 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 · Fax 0340/52 10647
Funk 01 78 / 63 45 052 · E-Mail: hmtneumann@t-online.de

Bei den Handwerkern
Ihrer Region werden Sie gut beraten!



SCHÖNEMANN

Entsorgung

Containerdienst

Abbruch & Demontage

Recycling & Entsorgung

Schadstoffsanierung

Landschaftspflege

Böden ...macht's einfach!

Substrate

Rindenmulch

Recycling-Baustoffe

Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

... wir beraten, wir planen, wir bauen ...

www.poolcenterdessau.de





Gewerbegebiet Dessau Mitte | Seelmannstraße 12
06847 Dessau-Roßlau | Telefon 0340/50 34 260



Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 42

Dessau-Roßlau, 26. März 2021 · Ausgabe 4/2021 · 15. Jahrgang

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und
Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau

Flurbereinigungsverfahren Walternienburg, Ortslage
Verf.-Nr.: 611-16AB 2069

Öffentliche Bekanntmachung

LADUNG

zum Anhörungstermin gemäß § 59 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Auslegung

Der Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme, insbesondere für die folgenden Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsverfahren gehörenden Grundstücken (Nebenbeteiligte) aus.

- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 20 unter laufende Nr. 1 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 176 unter laufende Nr. 3 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 105 und 201 unter laufende Nr. 2 und 9 eingetragenen Rechts
- für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 155 unter laufende Nr. 2 Rechts
- für Marie Karmalita als Inhaberin des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 223 unter laufende Nr. 7 eingetragenen Rechts
- für die Firma Eduard Balesch in Magdeburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 223 unter laufende Nr. 8 eingetragenen Rechts
- für Anna Bergholz zu Walternienburg als Inhaberin des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 3 eingetragenen Rechts
- für die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 6 eingetragenen Rechts
- für Hermann Rietscher und Frau Maria Rietschmer als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 7 eingetragenen Rechts
- für Liesbeth Rietschmer als Inhaberin des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 236 unter laufende Nr. 8 eingetragenen Rechts
- für die Rentenbank von Walternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 231 unter laufende Nr. 4 eingetragenen Rechts
- für den Müllermeister August Luedecke zu Walternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 231 unter laufende 7 eingetragenen Rechts
- für den Energiebezirk West Vereinigung volkseigener Betriebe in Halle/Saale als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 178 und Blatt 476 unter laufende Nr. 5 und 2 eingetragenen Rechts
- für den Schmiedemeister Heinrich Meinhardt in Walternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 503 unter laufende Nr. 1 eingetragenen Rechts

- für die Bewohner des angrenzenden Armenhauses als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 51 und Blatt 521 und unter laufende Nr.1 und 2 eingetragenen Rechts
 - für das Rittergut Walternienburg als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 521 unter laufende Nr. 3 eingetragenen Rechts
 - für die Interessenten des Poleiteiches als Inhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 521 unter laufende Nr. 4 eingetragenen Rechts
 - für die Rechteinhaber des im Grundbuch von Walternienburg Blatt 602 unter laufende Nr. 1 eingetragenen Rechts
- im
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt,
Kühnauer Str. 161, in 06846 Dessau-Roßlau, Zimmer 4.109

in der Zeit vom **06.04. bis 20.04. 2021** während der Dienststunden aus.

(Montag bis Donnerstag von 9:00-15:00 Uhr und Freitag von 8:00-12:00 Uhr)

Erläuterung

Die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken sind nach § 10 Nr. 2 Buchstabe d Nebenbeteiligte.

Als solche sind sie zur Wahrung Ihrer Rechte zum Anhörungstermin zu laden.

Durch die Neueinteilung des Flurbereinigungsgebietes werden die auf den o.g. Grundstücken eingetragenen Rechte entbehrlich bzw. gehen auf die neuen Grundstücke über.

Die dabei getroffenen Regelungen werden mit diesem Flurbereinigungsplan bekannt gegeben.

Anhörungstermin

Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes gemäß **§ 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetz**, i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), wird bestimmt auf

Mittwoch, den 21.04.2021

in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr

im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau, Zimmer 4.109. Zu diesem Termin wird hiermit geladen.

Gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplanes kann Widerspruch zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorgebracht werden.

Vorher oder später eingelegte Widersprüche werden nicht berücksichtigt (§ 59 Abs. 2 FlurbG).

Die Einlegung eines Widerspruchs in Form einer E-Mailnachricht oder fernmündlich ist nicht zulässig.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.

Hinweise bezüglich der Corona-Pandemie

Zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit bitten wir Sie, den Auslegungstermin und den Anhörungstermin im Amt nur in notwendigen Fällen wahrzunehmen und zuvor die Möglichkeit zur telefonischen Auskunft zu nutzen. Ansprechpartner seitens des Amtes: Frau Klingenberg, Tel. 0340/6506453 und Herr Friedrich, Tel. 0340/6506452.



Unser Dienstgebäude ist mit Einschränkungen für Besucher zugänglich.

Am Empfang liegen Kontaktformulare zur Erfassung der personenbezogenen Daten für die Aufenthaltszeit der Besucher bereit, die zwingend auszufüllen sind.

Für alle Besucher gilt beim Betreten der vorgenannten Einrichtungen, die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (Alltagsmaske).

Im Auftrag

gez. *Tonn*

Nutzungsentgelte für den Rettungsdienst

**im Rettungsdienstbereich der Stadt Dessau-Roßlau für den Abrechnungszeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021
- Änderung der Notarztpauschale ab den 01.04.2021 -**

Auf der Grundlage der Kostenermittlung, gemäß §§ 36 ff Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG-LSA) vom 18.12.2012, vereinbarten die Leistungserbringer mit der Gesamtheit der Kostenträger Nutzungsentgelte für das Jahr 2021. Die Nutzungsentgelte sind so bemessen, dass sie auf der Grundlage der bedarfsgerechten Strukturen, einer leistungsfähigen Organisation sowie einer wirtschaftlichen Betriebsführung die voraussichtlichen Kosten des Rettungsdienstes decken. Die Grundlage hierfür ist die Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Dessau-Roßlau vom 31.10.2020.

Die Höhe dieser Nutzungsentgelte ist durch die Stadt Dessau-Roßlau als Träger des Rettungsdienstes auf ortsübliche Weise im Rettungsdienstbereich bekannt zu machen. Die Notarztpauschale beträgt ab den 01.04.2021 je Einsatz:

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

01.01.2021 – 31.12.2021

Notarztpauschale	236,87	EUR
------------------	--------	-----

Dessau-Roßlau: 08.03.2021

*Amt für Brand-, Katastrophenschutz
und Rettungsdienst*

Öffentliche Beschlüsse des Stadtrates am 10.03.2021

Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Dessau-Roßlau zum 01.01.2013

Abfallwirtschaftskonzept 2020 - 2025

Verpflichtung zur Anpassung der kommunalen Bauleitplanung an das Ziel 3 des Regionalen Entwicklungsplanes zum Ausschluss von Photovoltaikfreiflächenanlagen in bestimmten Vorrangstandorten für Industrie und Gewerbe

Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 212 "Klinik- und Gesundheitszentrum"

Jagdnutzungsrichtlinie für den Eigenjagdbezirk der Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage: BV/320/2020/III-66

Novellierung der Satzung über die Wahl der Stadtelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Einberufung eines Sonderausschusses zur Überprüfung aller kommunalen Mandatsträger nach dem Stasi-Untertagen-Gesetz

Schwimmkurse im Vorschulalter anbieten

Programm "Engagierte Stadt"

Ablehnung der Errichtung einer Deponie in der Gemarkung Jüdenberg

Berichterstattung aus dem Pandemiestab

New European Bauhaus

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.03.2021

9.1 Gewährung einer Bürgschaft im Zusammenhang mit dem Kauf der MVZ DKD gGmbH Vorlage: BV/007/2021/V-SKD

9.2 Kauf, Verkauf und Auflösung der MVZ DKD gGmbH Vorlage: BV/008/2021/V-SKD

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 4. Sitzung der Regionalversammlung in der V. Wahlperiode findet am Freitag, dem 30.04.2021, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Zielabweichungsverfahren gem. § 6 Abs. 2 ROG und § 11 Abs. 2 LEntwG LSA zur Errichtung von 4 WEA in der Gemarkung Zschornowitz
- Informationen der Geschäftsstelle
- Vorstellung des Projektes der Hochschule Anhalt: „KickSTART: Karriere – Fachkräftesicherung I Ausgründungsunterstützung I Regionale Exportstärkung“
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter und Vertreterinnen der Regionalversammlung

gez. *U. Schulze*
Vorsitzender



Bekanntmachung

des Beschlusses zum Erlass einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht zur Sicherung der Ziele des Quartierskonzeptes für das Leipziger Tor und des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor" nach § 25 Absatz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 3. Februar 2021 beschlossen, zur Sicherung der Ziele des Quartierskonzeptes Leipziger Tor und des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 222 „Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor“ nachfolgende Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht über folgende Grundstücke zu erlassen:

- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 10904
- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 8122
- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 10906

Hiermit werden der Beschluss mit der Nr. BV/440/2020/III-61, die nachfolgende Satzung und ihr Geltungsbereich öffentlich bekanntgemacht.

Vorkaufssatzung nach § 25 Absatz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch über das Vorkaufsrecht an unbebauten und bebauten Grundstücken im Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 222 „Nahversorgungszentrum am Leipziger Tor“

Präambel

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt nach der Beschlussfassung des Stadtrates vom 03. Februar 2021 aufgrund § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz -KVG LSA), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. November 2020 (GVBl. LSA S. 630) und § 25 Absatz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch, in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1 Satzungsgebiet

1) Diese Satzung gilt für Teile des Gebietes, für das der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 25. März 2015 und dazu ergänzend am 03. Februar 2021 beschlossen hat, den Bebauungsplan Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor" aufzustellen. Bestandteile dieser Satzung sind folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Fläche in m ²
1809 - Dessau	34	8122	492
1809 - Dessau	34	10904	285
1809 - Dessau	34	10906	47

Die vorstehend genannten Flurstücke der Franzstraße Nr. 164 sind in einem Lageplan im Maßstab 1:500 dargestellt, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2 Vorkaufsrecht

1) Der Stadt Dessau-Roßlau steht in dem in § 1 genannten Satzungsgebiet ein Vorkaufsrecht an unbebauten und bebau-

ten Grundstücken im Sinne des § 25 Absatz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch zu.

2) Die Eigentümer/innen der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, der Stadt Dessau-Roßlau den Abschluss eines Kaufvertrages über ihr(e) Grundstück(e) unverzüglich anzuzeigen.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise

I. Hinweise nach § 215 Absatz 1 Baugesetzbuch:

Danach werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

II. Hinweise nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III. Einsichtnahme

Grundsätzlich besteht ab dem Tage nach der Bekanntmachung die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss, die Satzung und die dazugehörige Begründung im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der nachfolgenden Sprechzeiten im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.

Dienstag: 08:00 - 12.00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag: 08:00 - 12.00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Im Zusammenhang mit den zum Zeitpunkt der Bekanntmachung geltenden Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, insbesondere mit den zeitweilig weitreichenden Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen sowie der Schließung von Verwaltungsgebäuden für den Publikumsverkehr ist eine Einsichtnahme nicht mehr ohne Weiteres möglich.

Der Beschluss, die Vorkaufssatzung mit Geltungsbereich und die dazugehörige Begründung werden infolgedessen und nach § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de> unter der Rubrik Stadtentwicklung & Umwelt/Stadtentwicklung/Stadtplanung be-

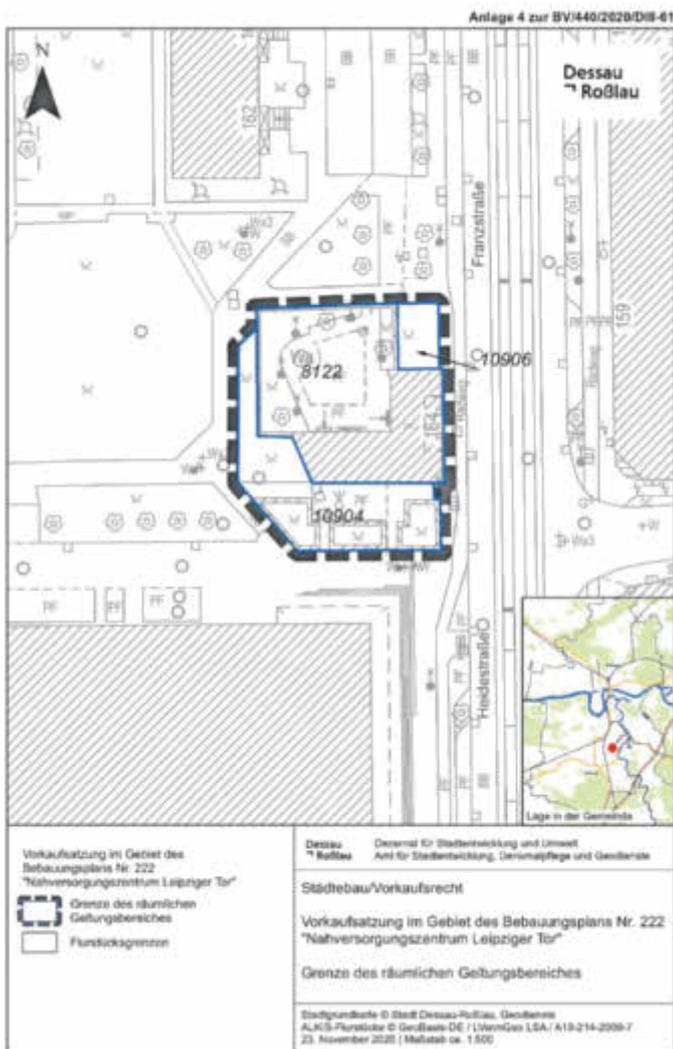


kanntgemacht. Auskünfte zur Satzung können fernmündlich oder auf elektronischem Wege per E-Mail erteilt werden. Anfragen sind deshalb an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unter der Telefonnummer 0340 204 2061 oder an stadtplanung@dessau-rosslau.de zu stellen.

Dessau-Roßlau, den 17.02.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Anlage: Lage- und Übersichtsplan



Bekanntmachung

des Beschlusses zur Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor"

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 3. Februar 2021 beschlossen, folgende Flurstücke in die räumlichen Grenzen des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 222 „Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor“ einzubeziehen:

- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 10904
- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 8122

- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 10906
- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 10905
- Gemarkung Dessau, Flur 34, Flurstück 10907.

Der Beschluss wird hiermit zusammen mit einem Lage- und Übersichtsplan zur Darstellung der geänderten Plangebietsgrenzen ortsüblich bekanntgemacht. Er ergänzt damit den im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau am 25. April 2015 in Ausgabe 5/2015 (9. Jahrgang) bekanntgemachten Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplans Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor".

Der am 3. Februar 2021 gefasste Beschluss dient der Umsetzung der Beschlussfassung des Stadtrates vom 08.07.2020 über das Integrierte Konzept - Quartier Am Leipziger Tor (BV/139/2020/III-61) und hierin insbesondere der Ziele zur künftigen Nutzung des Leipziger Torhauses und der dazugehörigen Freiflächen.

Beim sogenannten Leipziger Torhaus handelt es sich um ein denkmalgeschütztes und identitätsstiftendes Gebäude im Quartier. Es bietet die Chance für die Entwicklung eines Schwerpunktes des Gemeinwesens im Quartier. Die Unterbringung von sozio-kulturellen Einrichtungen im Gebäude und die Entwicklung eines attraktiven Gebäudeumfeldes sollen für die Menschen im Quartier einen Anker und Ausgangspunkt der angestrebten Quartiersentwicklung bilden.

In dieser Hinsicht ist das Anliegen im besonderen Maße geeignet, die Ziele des Bebauungsplanes Nr. 222 zur Entwicklung eines zentralen Versorgungsbereiches zu qualifizieren. Zur Sicherung der Zielstellung ist es erforderlich, die Grenzen des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan zu erweitern.

Hinweise:

I. Zurückstellung von Baugesuchen nach § 15 Baugesetzbuch

Die Baugenehmigungsbehörde kann nach Bekanntmachung dieses Beschlusses auf Antrag der Gemeinde die Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben im Einzelfall für einen Zeitraum bis zu zwölf Monaten aussetzen, wenn zu befürchten ist, dass die Durchführung der Planung durch das Vorhaben unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würde. Wird kein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt, wird auf Antrag der Gemeinde anstelle der Aussetzung der Entscheidung über die Zulässigkeit eine vorläufige Untersagung innerhalb einer durch Landesrecht festgesetzten Frist ausgesprochen. Die vorläufige Untersagung steht der Zurückstellung gleich.

II. Einsichtnahme

Grundsätzlich besteht ab dem Tage nach der Bekanntmachung die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der nachfolgenden Sprechzeiten im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.
 Dienstag: 08:00 - 12.00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
 Donnerstag: 08:00 - 12.00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 Im Zusammenhang mit den zum Zeitpunkt der Bekanntmachung geltenden Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, insbesondere mit den zeitweilig weitreichenden



den Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen sowie der Schließung von Verwaltungsgebäuden für den Publikumsverkehr ist eine Einsichtnahme nicht mehr ohne Weiteres möglich.

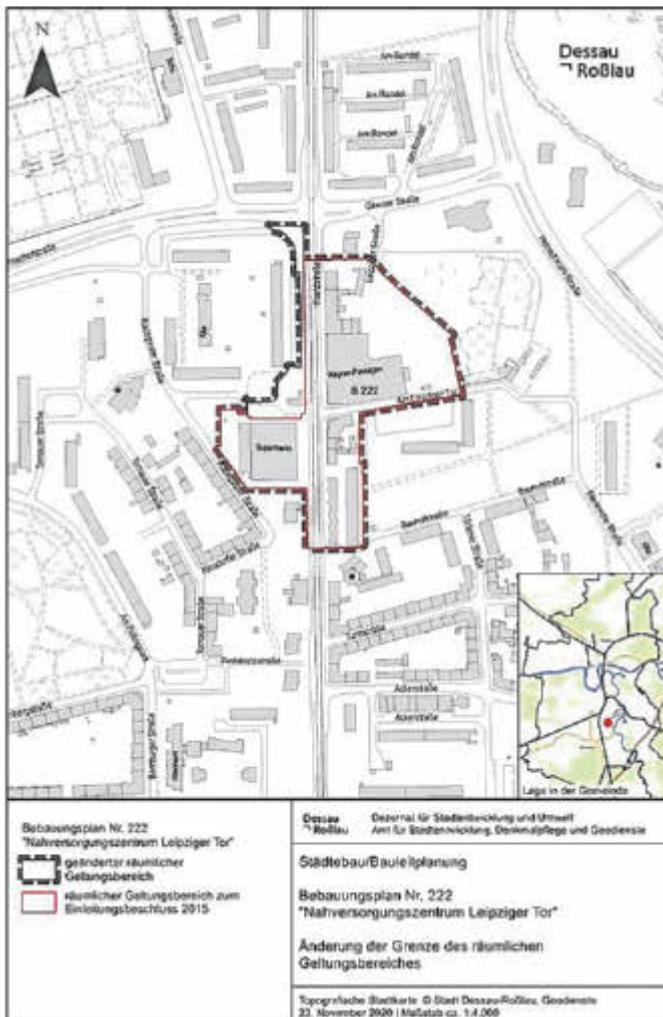
Der Beschluss wird infolgedessen und nach § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de> unter der Rubrik Stadt & Bürger / Amtsblatt / Bekanntmachungen / Amtliche Bekanntmachungen zur Einsichtnahme veröffentlicht.

Auskünfte zum Beschluss können fernmündlich oder auf elektronischem Wege per E-Mail erteilt werden. Anfragen sind deshalb an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unter der Telefonnummer 0340 204 2061 oder an stadtplanung@dessau-rosslau.de zu stellen.

Dessau-Roßlau, den 17.02.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Anlage: Lage- und Übersichtsplan zur Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 222 "Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor"



Öffentliche Auslegung

Im Auftrag des Tiefbauamtes wurde für das Gebiet der **Wohnsiedlung südlich des Mühlenteiches in Mosigkau** die Vorplanung für die Straßen Am Wiesenhang, Am Biberbau, Krummaße, Pusterohrweg, Karoliusplatz, Leberecht-Diener-Straße, Amtsmannweg, Teichrosenweg sowie für Teile der Libbesdorfer Straße einschließlich der Niederschlagsentwässerung durchgeführt.

Zur allgemeinen Bürgerbeteiligung geben wir Ihnen die Möglichkeit sich in den Planungsprozess einzubringen. Hierzu erfolgt die Offenlage der Vorplanung in der Zeit

vom 29.03.2021 bis 30.04.2021

Die Planunterlagen werden für die Dauer der Auslegung auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau:

www.dessau-rosslau.de > Amtsblatt/Bekanntmachungen > Amtliche Bekanntmachungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen des Tiefbauamtes, veröffentlicht.

Auf Grund der gegenwärtigen Situation können in der Zeit der Offenlage die Unterlagen nur nach telefonischer Terminabsprache im Tiefbauamt, Finanzrat Albert-Straße 1 (Tel.-Nr. 0340/204-2066) in 06862 Dessau-Roßlau und im Bürgerhaus „Alte Schäferei“, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau eingesehen werden. Voranmeldungen für das Bürgerhaus werden unter folgender Telefonnummer 0340-5612323 Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr und Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr entgegen genommen. (Bitte ggf. den Anrufbeantworter nutzen)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einsichtnahme nur mit telefonischer Voranmeldung und unter Einhaltung der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln erfolgt!

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können schriftlich bei der

Stadt Dessau-Roßlau
PF 1425
06813 Dessau-Roßlau

oder im
Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

nach vorheriger Terminabsprache schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 05.03.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 "Klinik- und Gesundheitszentrum" und der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in öffentlicher Sitzung am 10. März 2021 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 "Klinik- und Gesundheitszentrum" und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (BV/004/2021/III-61). Die Planänderung soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes umfasst den Standort des St.-Joseph-Krankenhauses. Er grenzt im Norden an den Neuenhofenweg, im Osten und Süden an das Gelände des Städtischen Klinikums Dessau und im Westen an den Auenweg. Von der Änderung des Bebauungsplanes werden die Flurstücke 2344, 2345, 2347 sowie die Flurstücke 2293 und 2402 der Flur 3 der Gemarkung Alten erfasst. Das Gebiet der beabsichtigten Planänderung ist ca. 1,2 ha groß.

Die konkrete Abgrenzung und Lage des Änderungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 212 "Klinik- und Gesundheitszentrum" ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Lage- und Übersichtsplan zu entnehmen.

Ziel- und anlassgebend ist die Betreiberin des St.-Joseph-Krankenhauses. Sie plant eine Erweiterung der Stellplatzanlage entlang des Auenweges. Für die Inanspruchnahme dort vorhandener Rasenflächen und Gehölze sollen an anderer Stelle auf dem Klinikgelände Außenanlagen aufgewertet werden. Für die Patienten und Besucher soll somit die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Es handelt sich um Maßnahmen der Innenentwicklung. Sie unterliegen keiner Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Änderungen sind von der Art und vom Ausmaß her so, dass es keiner Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 bedarf.

Der Beschluss des Stadtrates kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de> unter Bürgerservice/Bürgerinfoportal/Suche à unter Angabe der o. g. Beschlussnummer aufgerufen, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Beschlussunterlagen im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.*

Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB sind dazu die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren frühzeitig zu beteiligen.**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt über die öffentliche Auslegung eines Informationsblattes (Anlage 4 zur BV/004/2021/III-61). Dieses gibt Aufschluss über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Bebauungsplanänderung.

Das Informationsblatt liegt in der Zeit vom

**Dienstag, den 6. April 2021 bis einschließlich
Freitag, den 7. Mai 2021**

zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten:

Montag, Mittwoch und

Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr

Freitag 8:00 – 11:30 Uhr öffentlich aus.*

Der Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Das Informationsblatt liegt am angegebenen Ort.

Zusätzlich wird das Informationsblatt auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik AMTLICHES/BEKANNTMACHUNGEN/Öffentlichkeitsbeteiligungen/Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste und im zentralen Internetportal des Landes unter <https://www.lvermgoe.sachsen-anhalt.de> unter der Rubrik Sachsen-Anhalt-Viewer/Karteninhalt/Bauleitplanung bzw. der Internetadresse: <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Während der Dauer der frühzeitigen Beteiligung können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort, auch zur Niederschrift vorgetragen werden*. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: B212@dessau-rosslau.de.

* Hinweis: Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt.

Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich.



Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

**** Hinweis zum Datenschutz:**

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und – beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 212 bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 11.03.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister



Verpflichtung zur Anpassung der kommunalen Bauleitplanung

an das Ziel 3 des Regionalen Entwicklungsplanes zum Ausschluss von Photovoltaikfreiflächenanlagen in bestimmten Vorrangstandorten für Industrie und Gewerbe - Bekanntmachung der Beschlussfassung zur Änderung und Neuaufstellung davon betroffener Bebauungspläne

Zur Umsetzung des am 27. April 2019 in Kraft getretenen Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist die Stadt Dessau-Roßlau aufgefordert worden, die Bauleitplanung in den landes- und regionalbedeutsamen Vorrangstandorten für Industrie und Gewerbe sowie Verkehrsanlagen so anzupassen, dass dort raumbedeutsame Photovoltaikfreiflächenanlagen als Gewerbebetriebe unzulässig sind.

Zur Umsetzung dieser Aufforderung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in öffentlicher Sitzung am 10. März 2021 beschlossen (BV/016/2020/III-61),

1. folgende Bebauungspläne zu ändern:

Bebauungspläne mit Anpassungspflicht		
Bezeichnung	Titel	rechtswirksam seit
B 101 A3	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet A3	28.01.2006
B 101 B1	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet B1	28.07.2012
B 101 D/D1	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet D/D1	23.02.2008
B 101 G1	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet G1	26.05.2003
B 101 G2	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet G2	28.07.2007
B 101 G2 1.Ä	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet G2, 1. Änderung	26.07.2019
B 101 G3	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet G3	01.10.2001



B 101 G3 1.Ä	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet G3, 1. Änderung	24.06.2006
B 101 H 1Ä	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet H, 1. Änderung	26.07.2003
B 101 I (A)	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet I (A)	29.06.1998
B 101 I (A2)	Gewerbegebiet Dessau-Mitte Teilgebiet I (A2) an der ehemaligen Deponie	28.05.2016
B 121 A	Flugzeuggelände Teilgebiet A, "Rüsterberge"	28.05.2001
B 121 B	Flugzeuggelände Teilgebiet B, "Am Schwarzen Weg"	28.05.2001
B 121 F4	Flugzeuggelände Teilgebiet F4, "An der alten Rollbahn"	28.05.2001
B 130	Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie	27.11.2004
B 130 1. Ä	Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie, 1. Änderung	30.06.2007
B 133	Gewerbegebiet an der Erich-Köckert-Straße	25.10.2003
B 150	Industrie- u. Gewerbegebiet ehemaliges Gasgerätewerk Junkersstraße	28.05.2005
B 150 A ÄP	Ehemaliges Gasgerätewerk Herrmann-Köhl-Straße Änderungsplan	28.11.2015
B 161	Krosigkstraße	17.12.2005
B 162	Daheimstraße	26.05.2007

2. folgende Bebauungspläne neu aufzustellen

Übersicht der unbepflanzten Gebiete, für die eine separate Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zum Ausschluss von Freiflächenphotovoltaikanlagen erforderlich ist		
Bezeichnung	Titel	Status
Gewerbegebiet	ehem. Waggonbaugelände	unbepflanzter Innenbereich
B-Plan Nr. 101-A2	Brauereistraße / Hermann-Köhl-Straße	Abwägungsbeschluss vom 24.02.1999
B-Plan Nr. 101-E	Industriestraße	Aufstellungsbeschluss vom 06.02.1991
B-Plan Nr. 101-F	Schlagbreite	Aufstellungsbeschluss vom 06.02.1991
B-Plan Nr. 101-B/C1	Mannheimer Straße, Weststraße, Taubenstraße, Triftweg	Aufstellungsbeschluss vom 06.02.1991
B-Plan Nr. 141	Kabelweg (ehemaliges ABUS-Gelände)	Aufstellungsbeschluss vom 03.05.1995
B-Plan Nr. 168 A1	Biopharmapark	Anpassung im Rahmen der Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes Aufstellungsbeschluss vom 23.09.2015



und

3. den Beschluss (BV/082/2015/VI-61) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 63 „Photovoltaik am Dessauer Flugplatz“ für eine Photovoltaik-freiflächenanlage nördlich der Bahnlinie Dessau-Köthen auf dem Gewerbegebiet Flugplatz aufzuheben.

Die konkrete Verortung und Abgrenzung der in 1. bis 3 aufgeführten Bebauungspläne ist den angefügten Lage- und Übersichtsplänen zu entnehmen.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Anpassung ist eine gesetzlich geregelte Pflichtaufgabe, die infolge des neuen Ziel 3 des Regionalplanes umzusetzen ist.

Grund für den Ausschluss von Photovoltaikfreiflächenanlagen ist, dass Bauflächen für Photovoltaikfreiflächenanlagen mit den vorrangigen Funktionen in Vorrangstandorten für Industrie und Gewerbe nicht vereinbar sind, da es sich um infrastrukturell gut erschlossene Standorte mit hoher Lagegunst und entsprechendem Erweiterungspotenzial für vorhandene bzw. zusätzliche Industrie- und Gewerbeansiedlungen handelt.

Die Vorhaltung dieser Flächen für die Ansiedlung von arbeitsplatzintensiven und/oder erheblich störenden Industrie- und Gewerbebetrieben, die auf die gute Lagegunst und Erschließung angewiesen sind, liegt im vorrangigen öffentlichen Interesse der Planungsregion.

Für gewerbliche, raumbedeutsame Photovoltaikfreiflächenanlagen, welche einen erheblichen Flächenbedarf haben, stehen diese Standorte wegen ihrer Lagegunst und unter dem Gesichtspunkt eines effektiven Flächenmanagements nicht zur Verfügung. Daher ist in verbindlichen Bauleitplänen die Errichtung raumbedeutsamer Photovoltaikfreiflächenanlagen auszuschließen.

Die Anpassung der kommunalen Bauleitplanung hat zur Rechtsfolge, dass die in den beigefügten Übersichtsplänen 1 bis 21 zu entnehmenden Bebauungspläne gemäß § 1 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung und Landesplanung einer Änderung bedürfen. Der Beschluss des Stadtrates kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de> unter Bürgerservice/Bürgerinfoportal/Suche à unter Angabe der o. g. Beschlussnummer aufgerufen, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Beschlussunterlagen im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.*

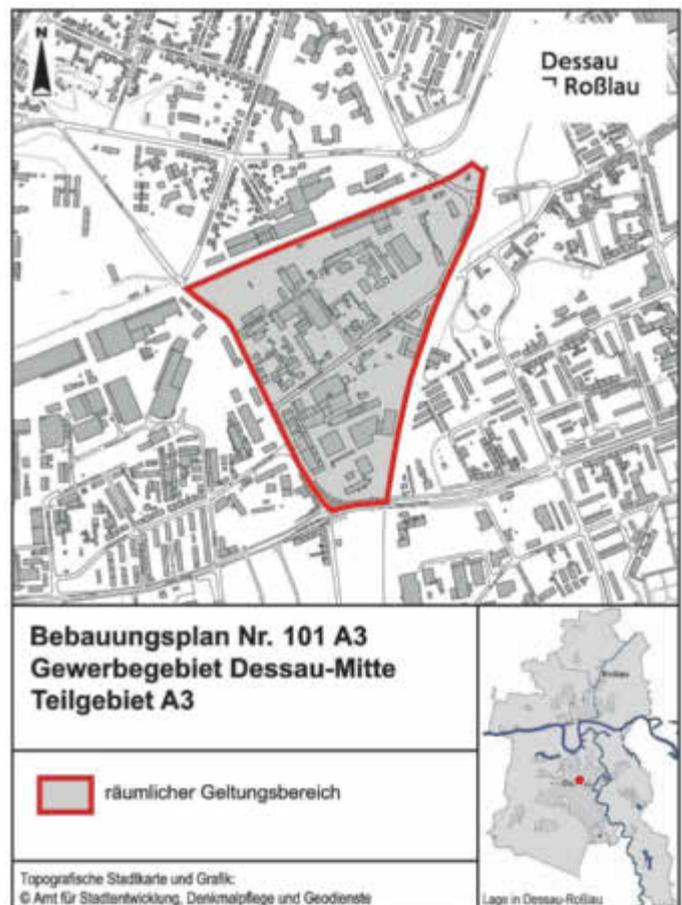
Zusätzlich wird der Beschluss des Stadtrates auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik AMTLICHES / BEKANNTMACHUNGEN/Öffentlichkeitsbeteiligungen/Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste zur Einsichtnahme bereitgehalten.

* Hinweis: Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

Dessau-Roßlau, den 11.03.2021

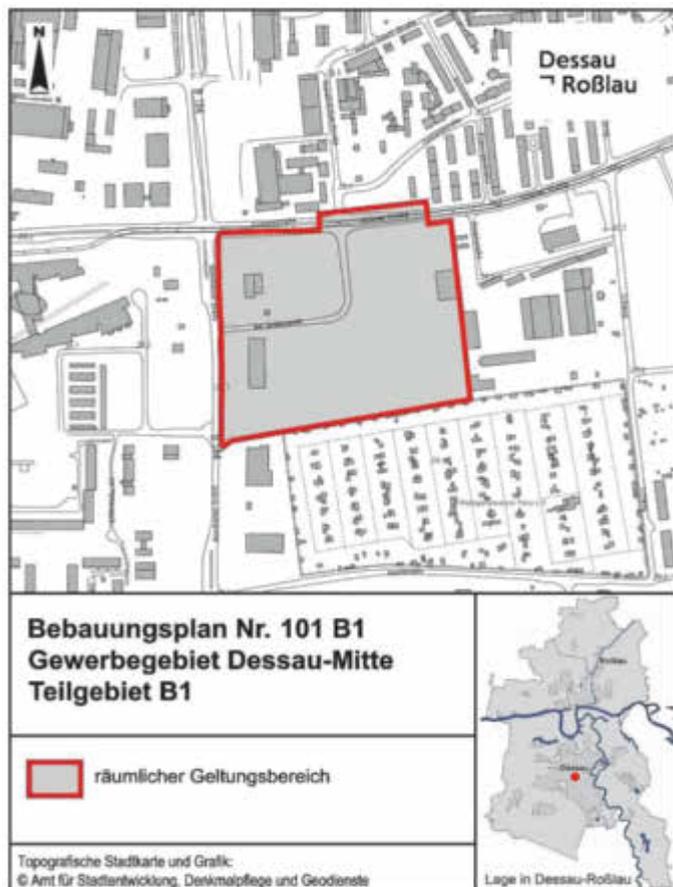
gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Übersichtsplan 1

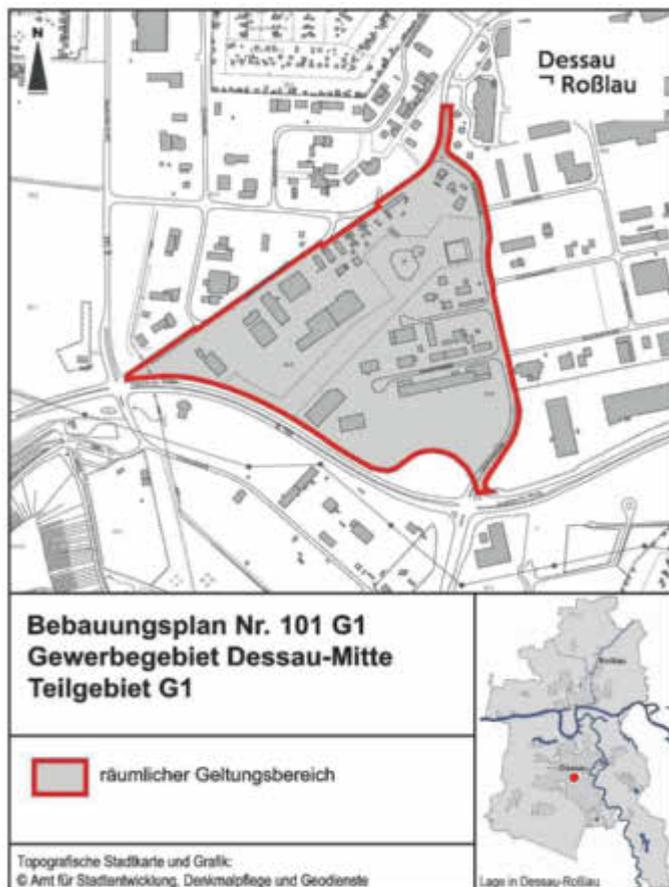




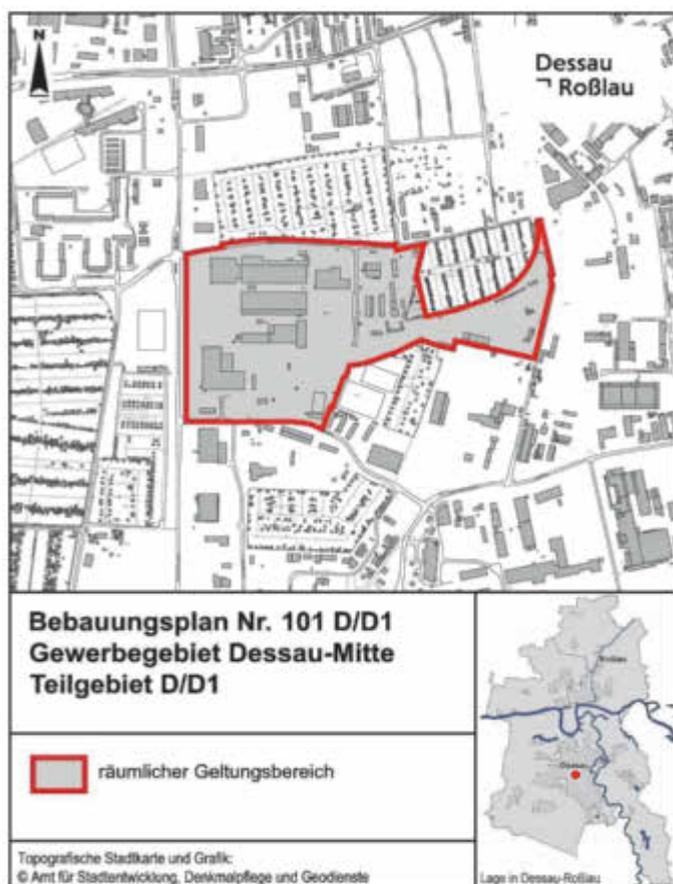
Übersichtsplan 2



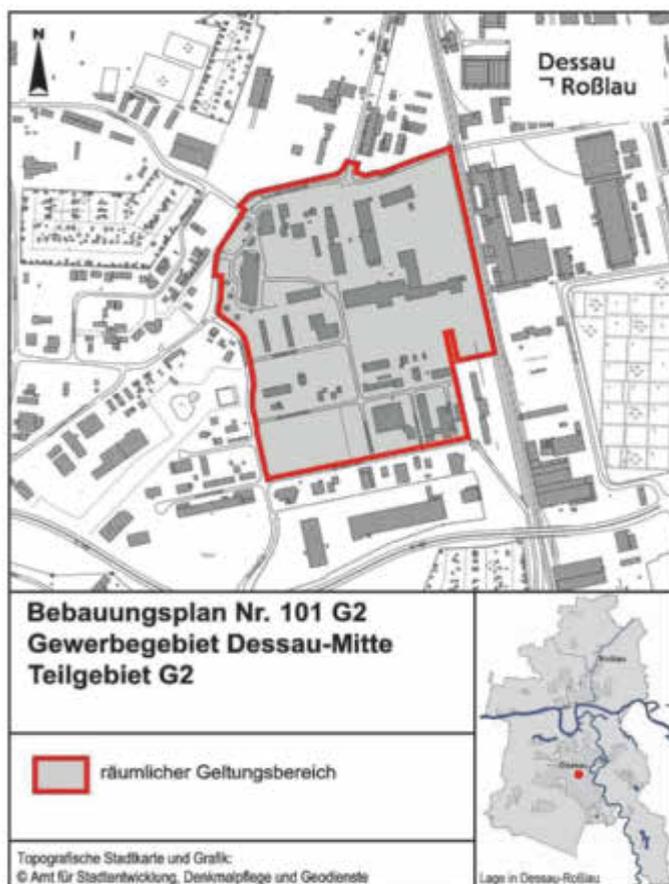
Übersichtsplan 4



Übersichtsplan 3

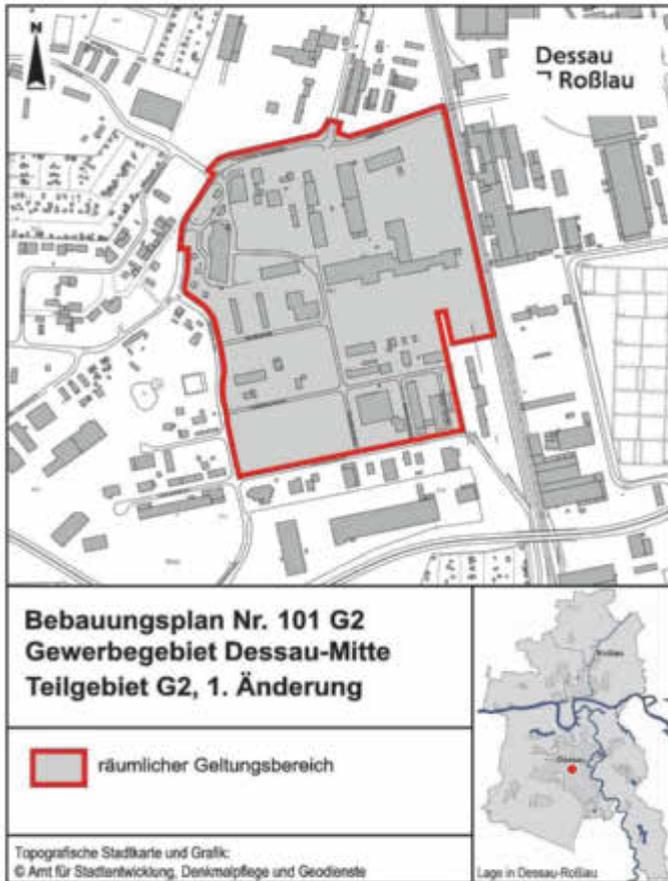


Übersichtsplan 5

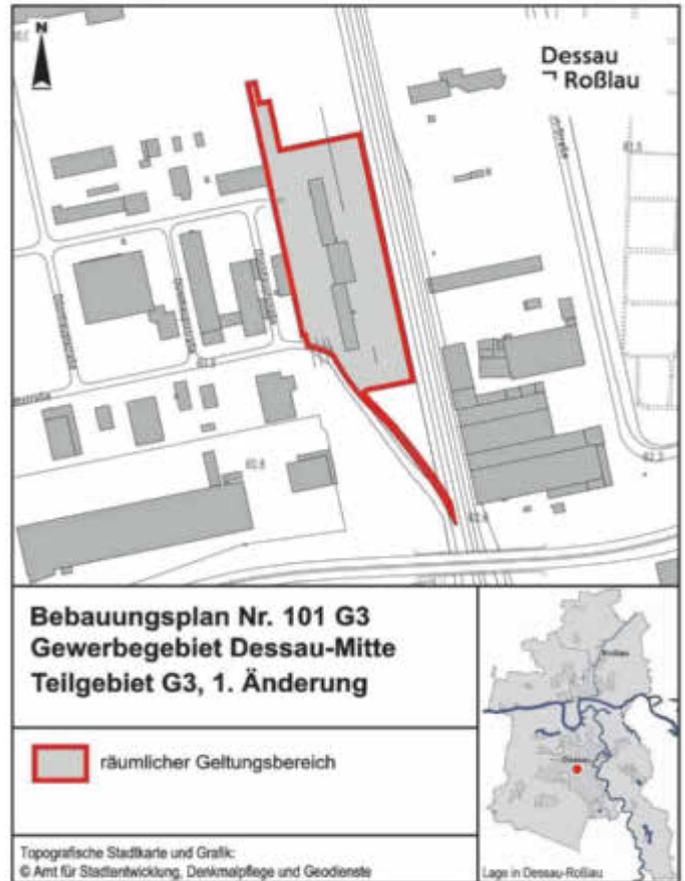




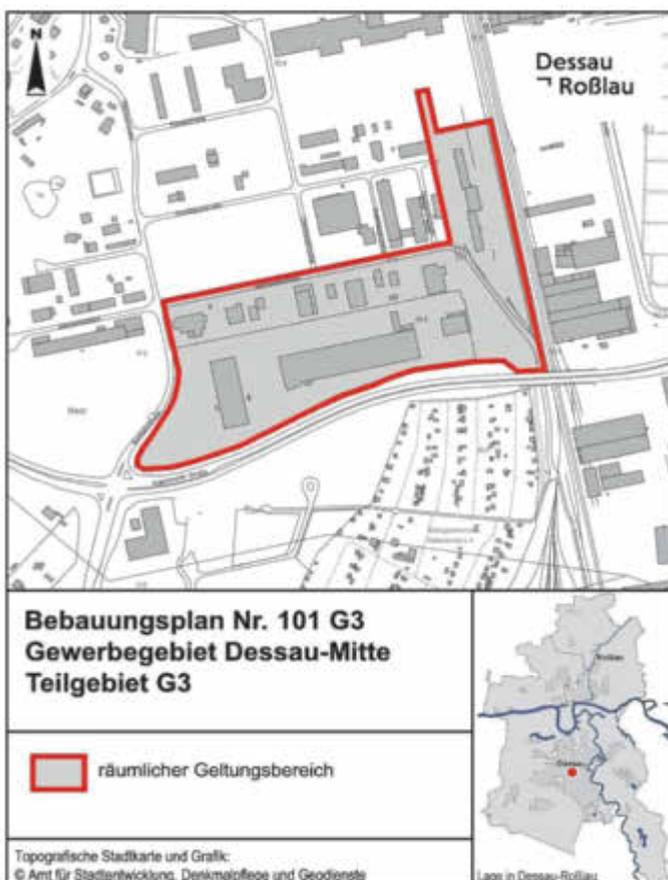
Übersichtsplan 6



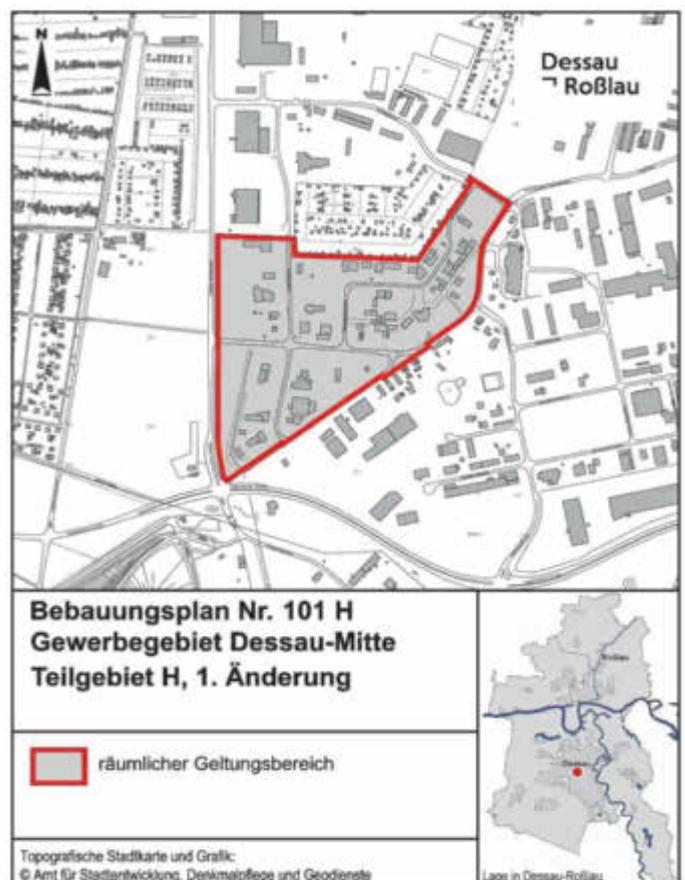
Übersichtsplan 8



Übersichtsplan 7

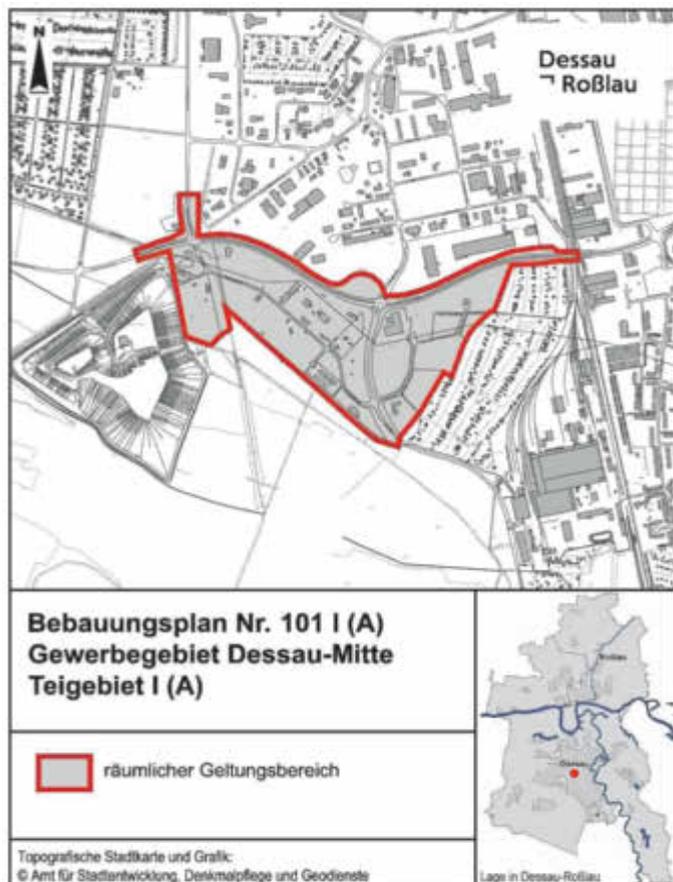


Übersichtsplan 9

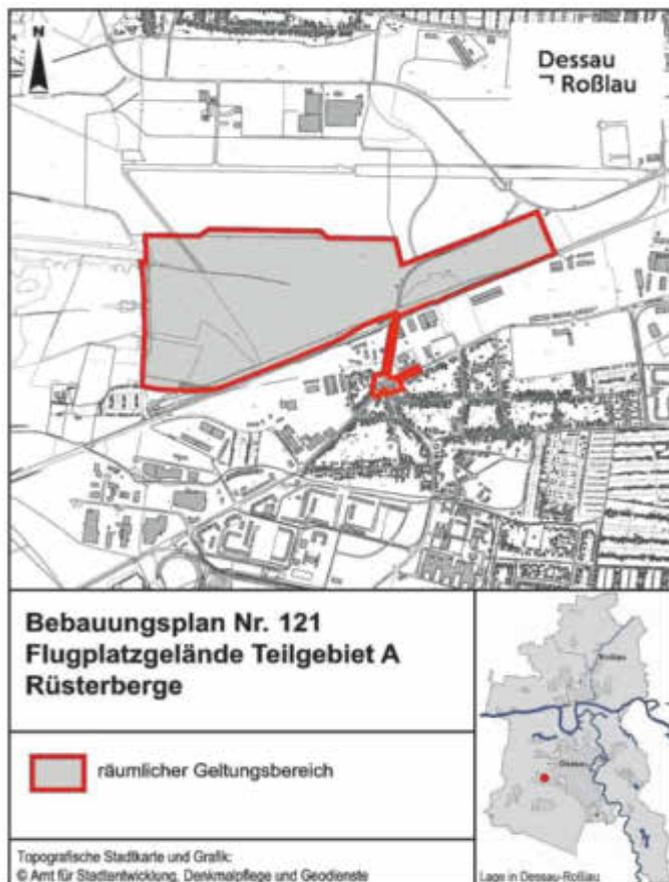




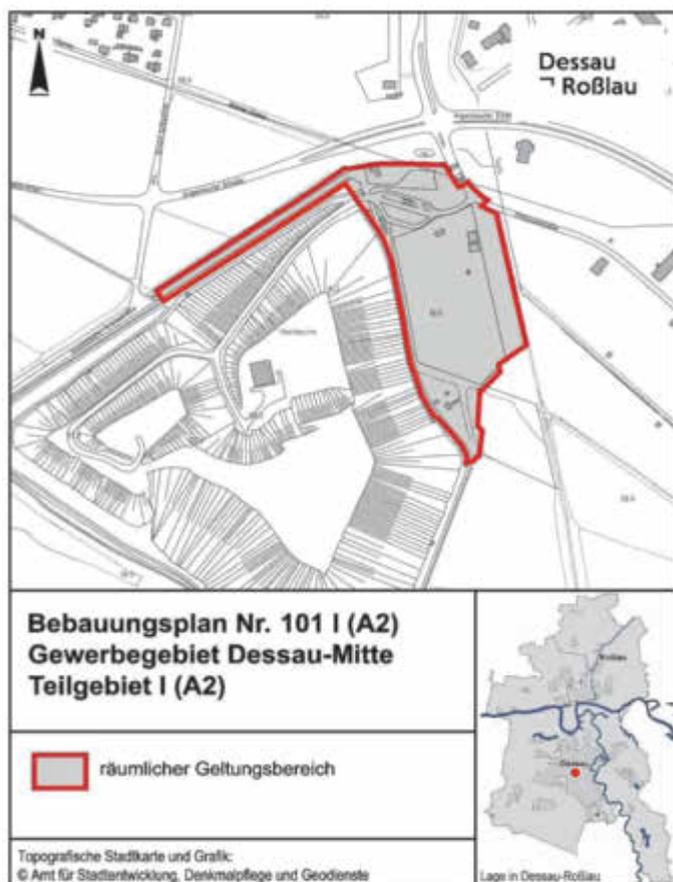
Übersichtsplan 10



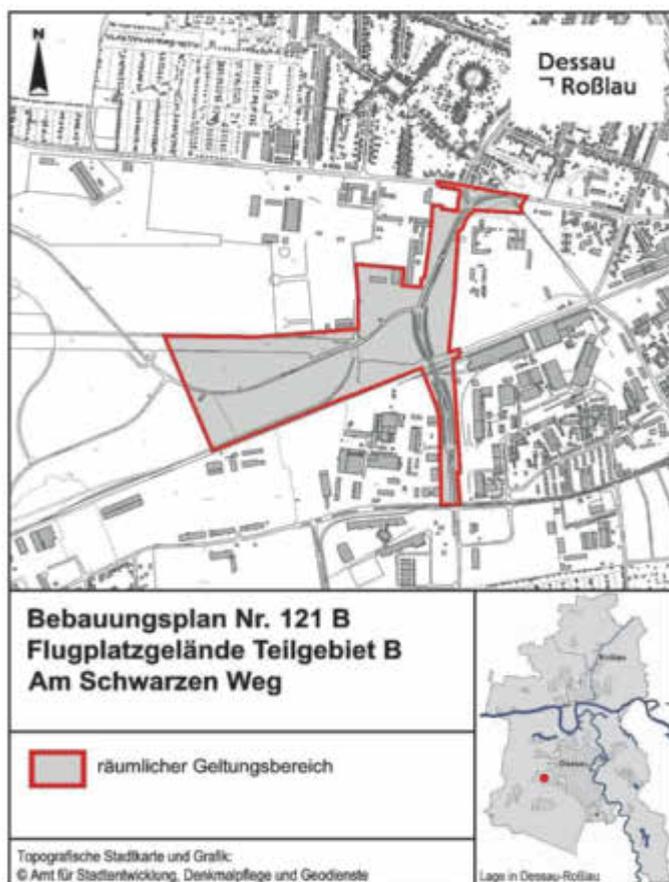
Übersichtsplan 12



Übersichtsplan 11

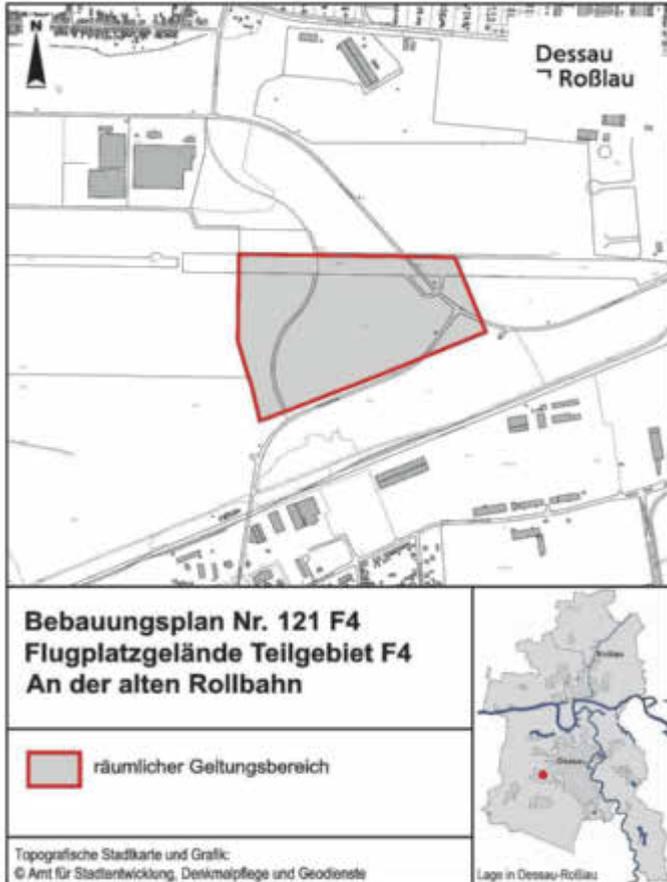


Übersichtsplan 13

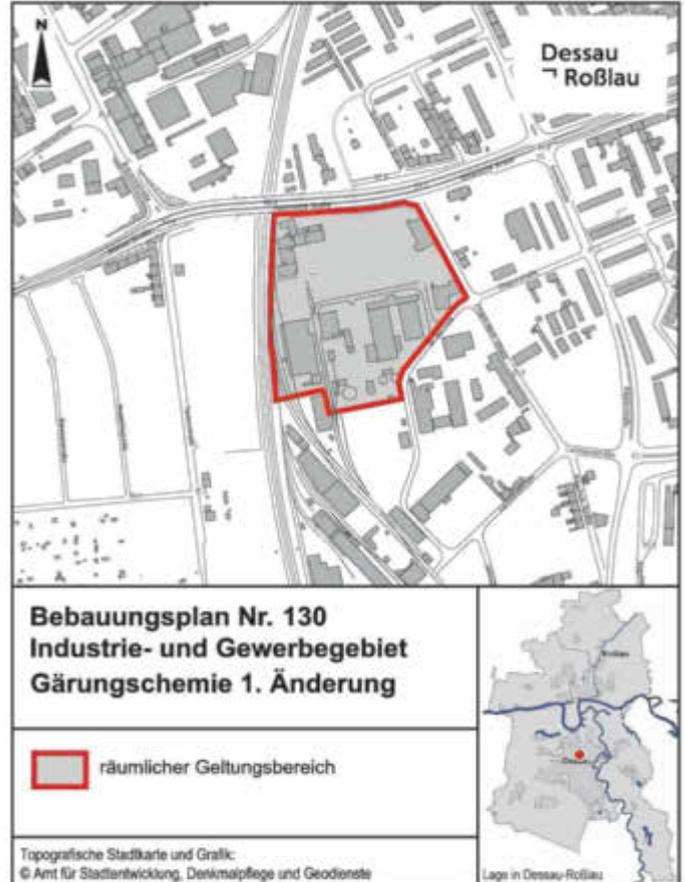




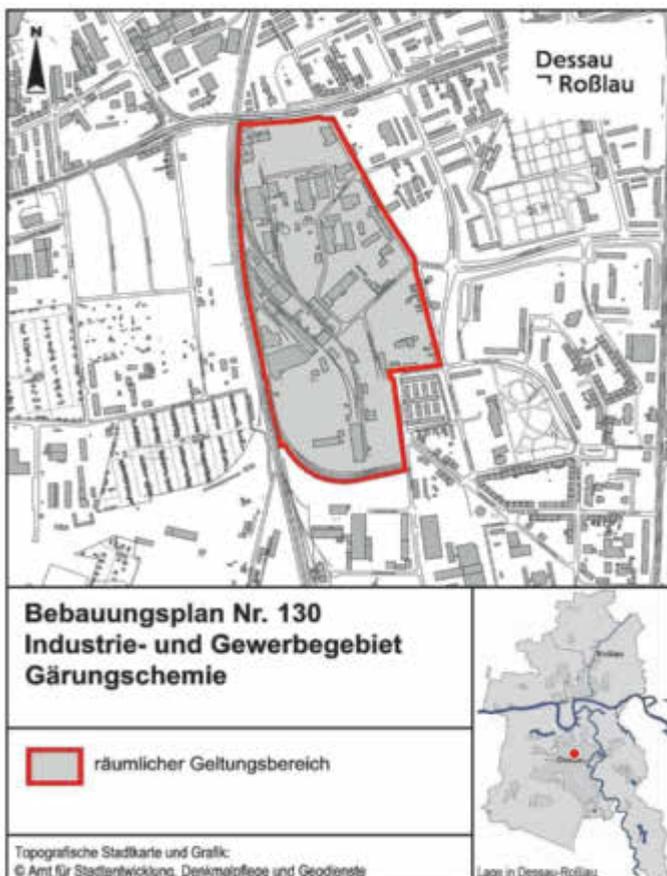
Übersichtsplan 14



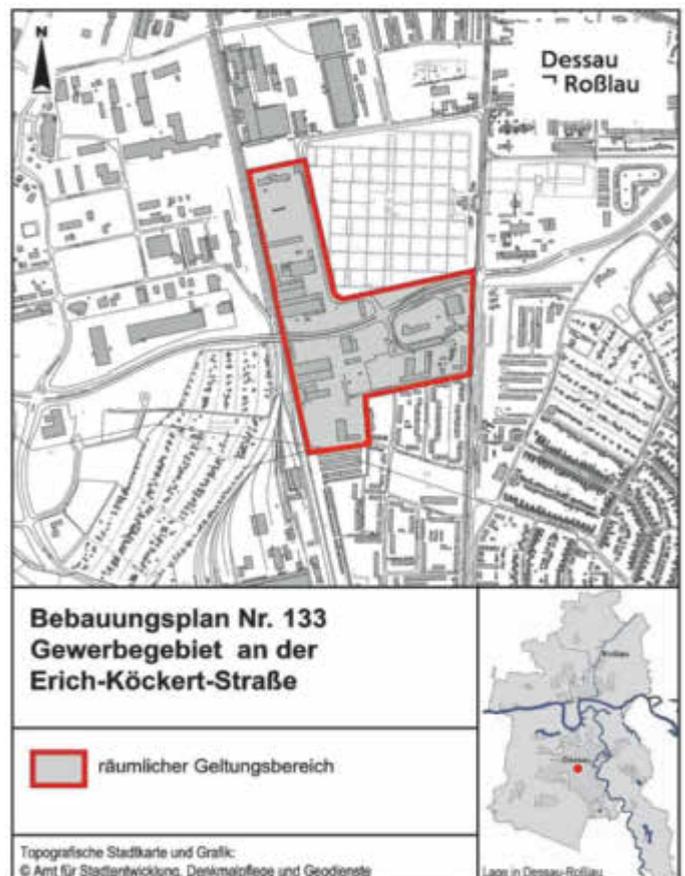
Übersichtsplan 16



Übersichtsplan 15



Übersichtsplan 17

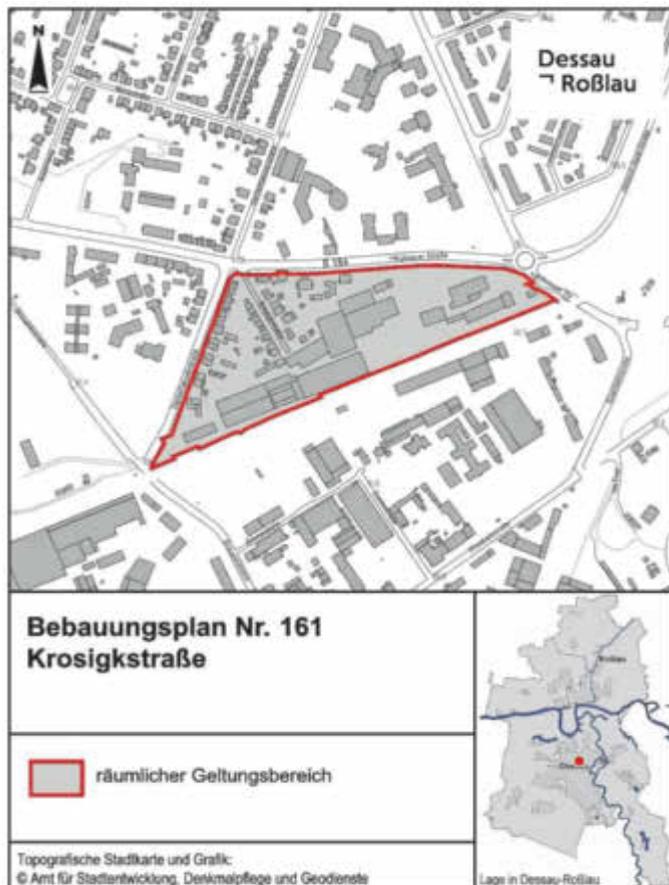




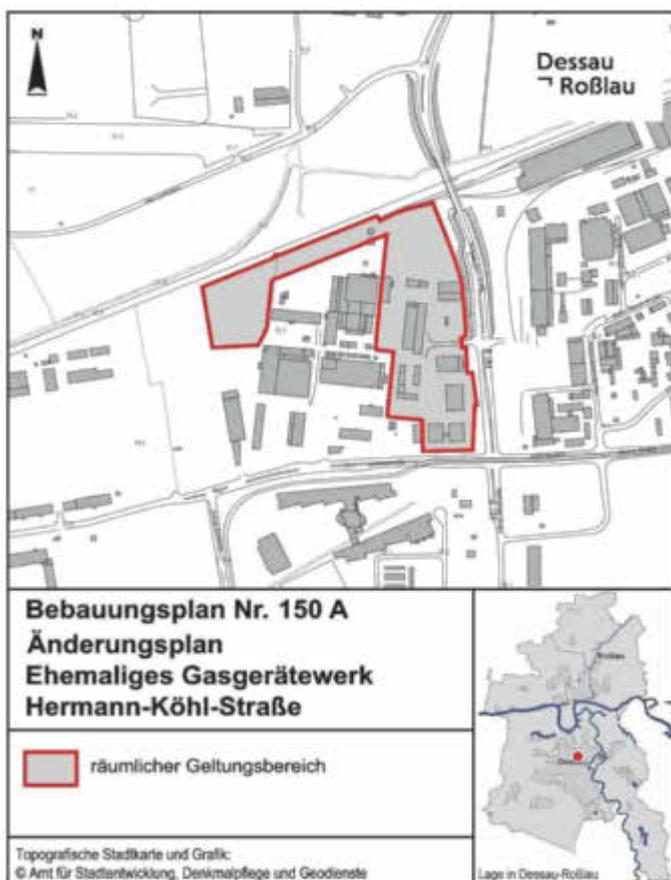
Übersichtsplan 18



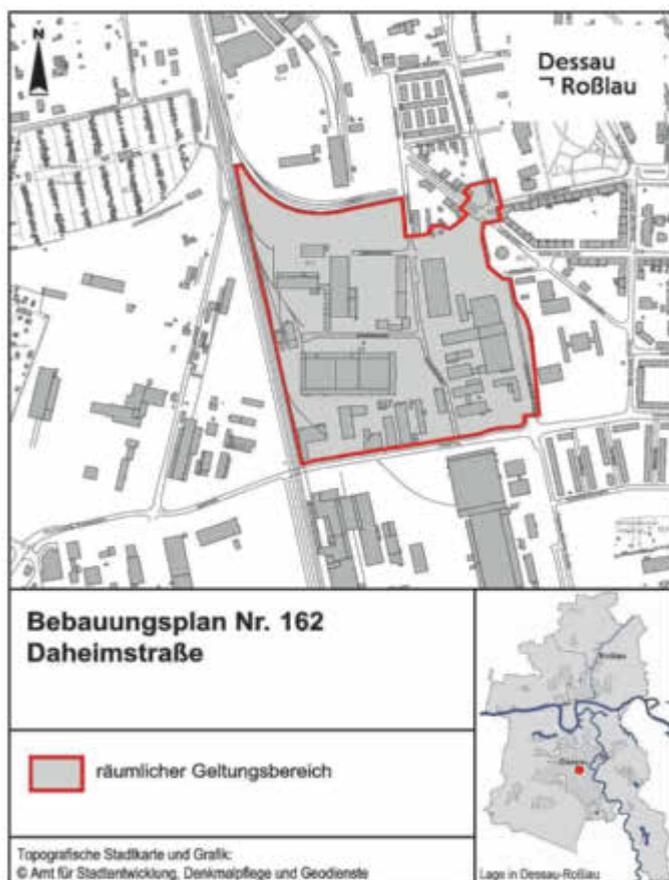
Übersichtsplan 20



Übersichtsplan 19

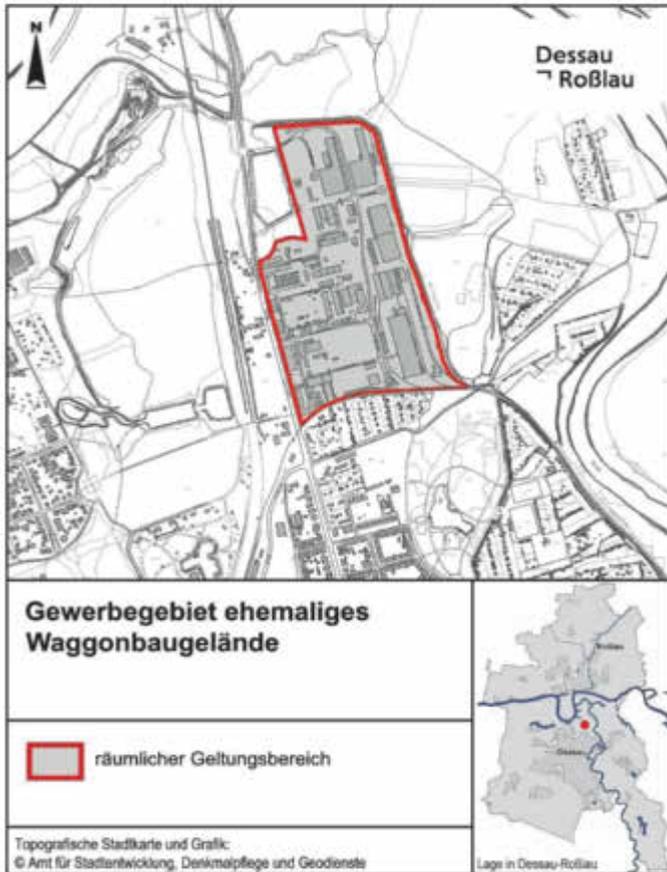


Übersichtsplan 21

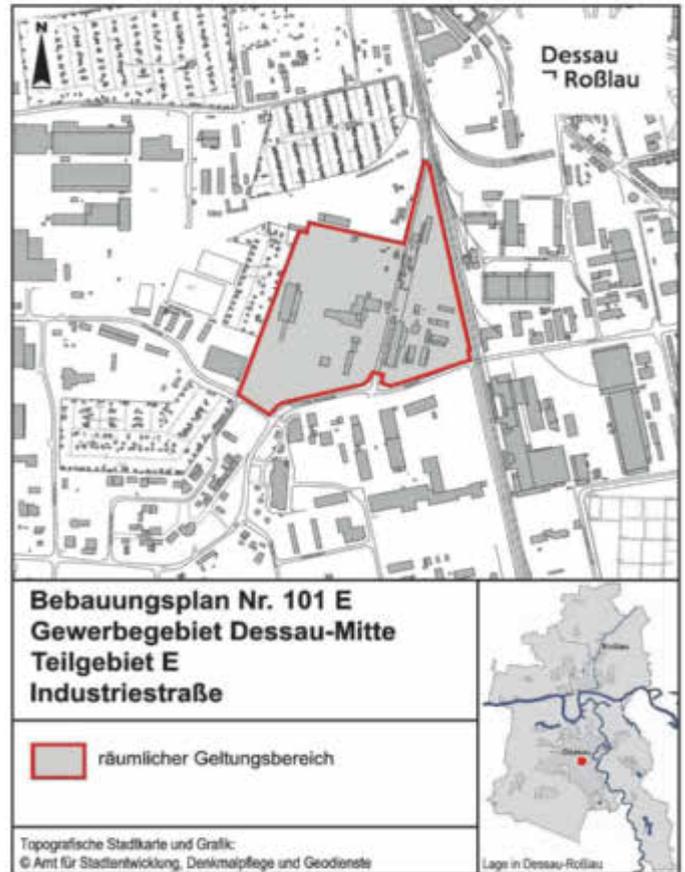




Übersichtsplan 22



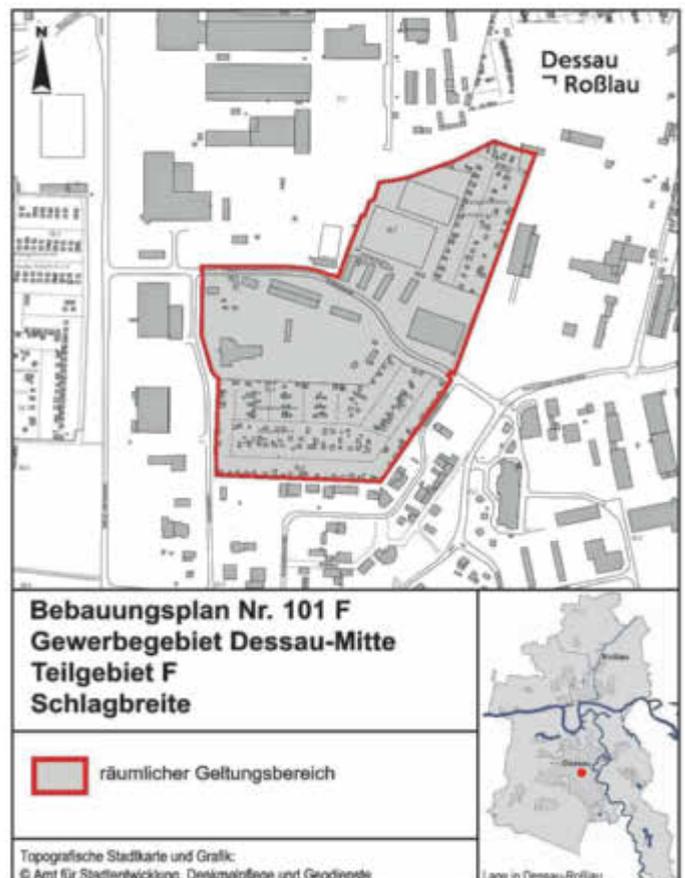
Übersichtsplan 24



Übersichtsplan 23

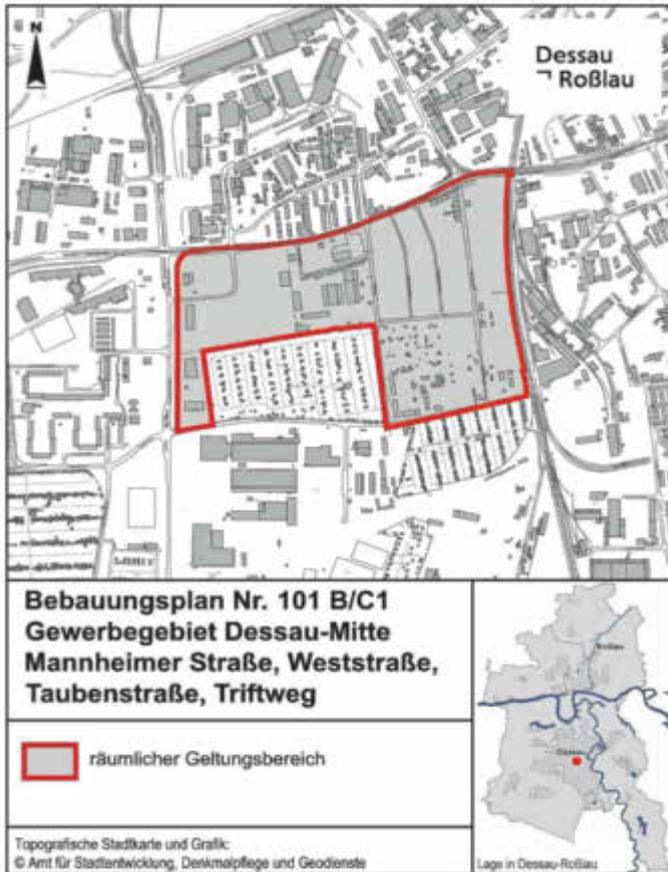


Übersichtsplan 25

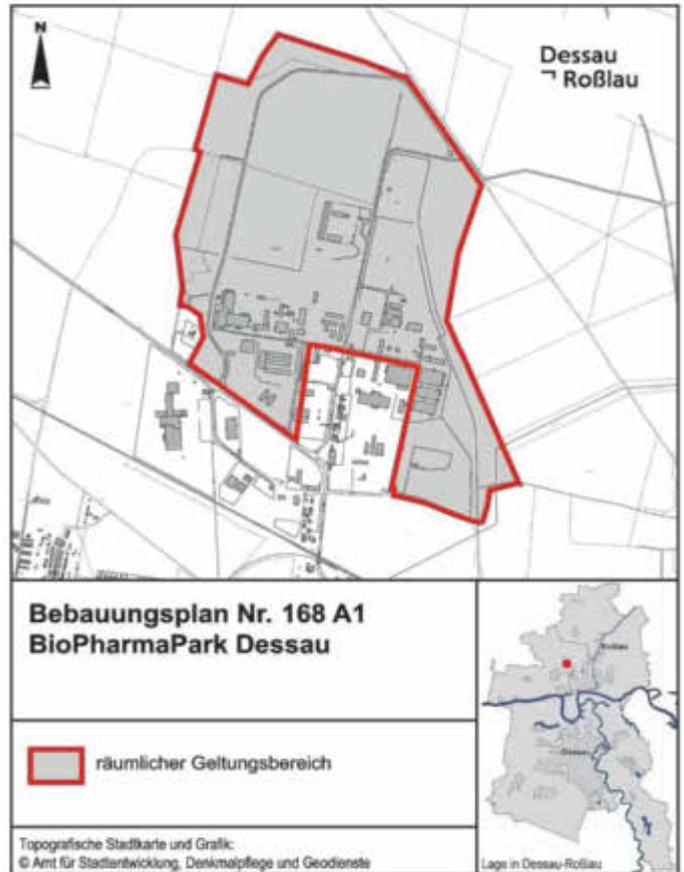




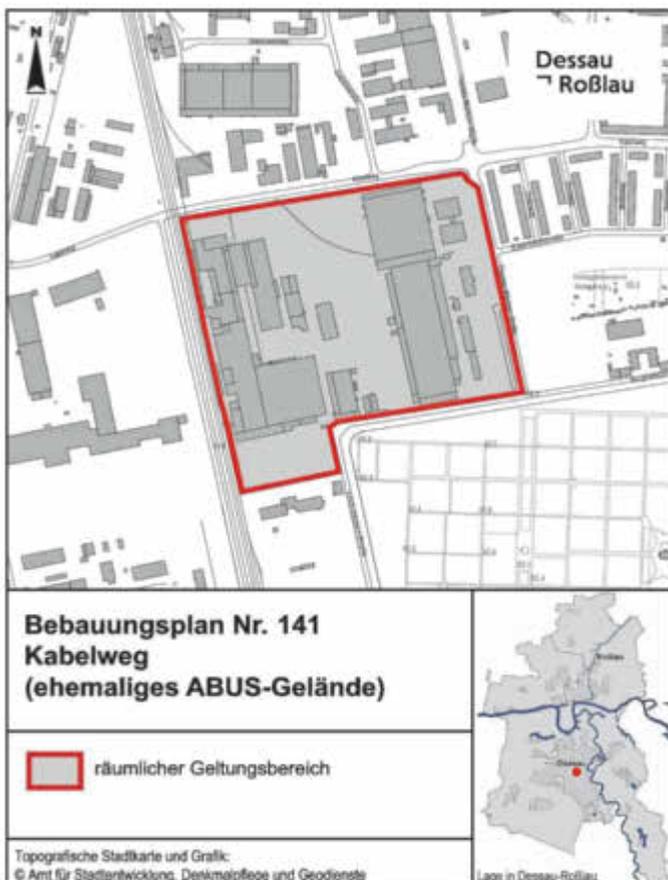
Übersichtsplan 26



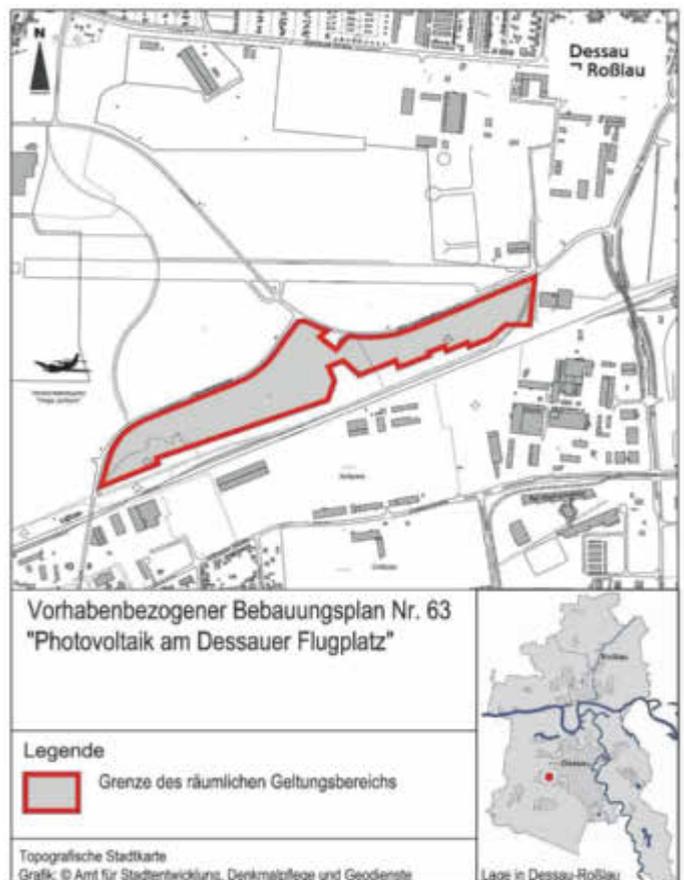
Übersichtsplan 28



Übersichtsplan 27



Übersichtsplan 29





Hilfe in schweren Stunden

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de



Vorher für Danach sorgen

Anzeige

Einen sogenannten Dauergrabpflegevertrag kann man schon zu Lebzeiten für sich selbst abschließen - und damit vorher schon für danach sorgen. Ebenso lässt sich ein solcher Vertrag natürlich für verstorbene Angehörige vereinbaren. Dauergrabpflegeverträge werden bundesweit von zahlreichen Friedhofsgärtnereien angeboten und können einzelne Punkte beinhalten - etwa die erstmalige Grabgestaltung, die saisonale Bepflanzung, besondere Gestecke zum Todestag und Totengedenktagen oder die kontinuierliche Grabpflege.

Das Besondere eines Dauergrabpflegevertrags: Er ist so individuell wie die Menschen, die ihn abschließen. Die Verbraucherschützer der Stiftung Warentest haben in „Finanztest“ (Ausgabe 1/2019) erstmals solche Absicherungen untersucht. Der Rat der Experten: „Wir empfehlen einen Dauergrabpflegevertrag vor allem zur Vorsorge.“ Und ein weiteres Ergebnis der Verbraucherschützer: „Das Geld der Kunden ist dort sicher.“

Die gewünschten Dienstleistungen werden schriftlich in einem Vertrag zur Dauergrabpflege festgehalten, den der Kunde direkt mit der Friedhofsgärtnerei seines Vertrauens abschließt sowie mit einer regionalen Treuhandstelle oder Genossenschaft. Zu deren Aufgaben gehört es, das als Einmalbetrag gezahlte Geld sicher anzulegen und zu verwalten sowie zu kontrollieren, ob die vereinbarten Dienstleistungen vertragsgemäß ausgeführt werden.

djd 63987

DESSAUER STEINMETZ- WERKSTÄTTEN GMBH

steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

Volker Wotzlaw
Geschäftsführer

Heidestr. 81-83
06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 - 850 55 77
Telefax 0340 - 882 86 33
Mobil 0172 - 399 86 95

Denkmalpflege & Bildhauerarbeiten • Grabmale • Fassaden • Treppen
Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Terrazzo- & Natursteinarbeiten

Was bleibt, wenn alles
Vergängliche geht, ist die Liebe.

Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.



Foto: djd/Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner/
Caroline Seidel





Hilfe in schweren Stunden

Nachruf als Trauerhilfe

Anzeige

Der Nachruf kann eine bedeutende Rolle als Trauerhilfe spielen. Das Verfassen setzt eine intensive Beschäftigung mit dem Leben und dem Tod der Person voraus. Durch das Nachvollziehen der einzelnen Lebensstationen können schöne Erinnerungen aufgefrischt werden, die zeigen, dass der Verstorbene ein erfülltes Leben hatte. Damit fällt es vielen Menschen leichter, den Tod einer geliebten Person zu akzeptieren. Nicht nur dem Verfasser, sondern auch den Angehörigen hilft diese Zusammenfassung des Lebensweges oft bei der Trauerbewältigung. Neben Beileidsbekundungen in Trauerkarten oder Trauerbriefen kann den Hinterbliebenen die Wertschätzung des Verstorbenen in einem Nachruf Trost spenden.

BDG

Trauer muss durchlebt werden

Anzeige

In der heutigen Gesellschaft sind die Themen Tod und Sterben nicht mehr Teil unseres Alltags. Die meisten Menschen vermeiden es, sich damit zu befassen. Doch jeder wird im Lauf seines Lebens irgendwann mit dem Tod einer nahestehenden Person konfrontiert.

Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzende Lücke und wir werden überwältigt von starken Gefühlen. Dabei trauert jeder Hinterbliebene auf seine eigene Weise. Wichtig ist, dass wir uns Zeit geben, alles zu verarbeiten, egal wie lange es dauert. Niemand kann einem Trauernden den Schmerz abnehmen, aber wir brauchen Menschen, die uns lieben und die für uns da sind, ohne dabei Verhaltensvorschriften zu machen. Trauern ist für Hinterbliebene von großer Bedeutung, denn nur wer einen Verlust bewusst betrauert, kann ihn seelisch verarbeiten und irgendwann wieder ohne Schmerz am Leben teilnehmen.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 2 40 00 01



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



ANTEA BESTATTUNGEN




Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

*Der Tod ist
der Grenzstein
des Lebens,
aber nicht der
Liebe.*

**STEINMETZMEISTERBETRIEB
HORST SOMMERLATTE**

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de





STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten

Innungsmittglied



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau

☎ 0340 - 26 10 70 📠 0340 - 26 10 710 📞 0171 - 30 80 786

✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

FRÖHE STERN

24 JAHRE 1997-2021 **SANDNER DACHBAU GMBH**



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2021

Wir bieten Ihnen:

1. Überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFALICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a
D-06846 Dessau-Roßlau

E-Mail: info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de




Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art

Unser langjähriger Familienbetrieb sucht **Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.**

Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16



Bühne frei für unsere **Local Stars**

MUSIC • COMEDIANS • ATHLETICS • ACTORS

Ihr seid Sänger, Teil einer Band, Akrobat, Comedian oder Mitglied einer Tanzgruppe? Ihr wollt Euer Talent ganz Dessau-Roßlau zeigen und benötigt dafür noch die passende Bühne? **Dann macht mit bei unserer Aktion »local stars« und bewirbt Euch jetzt!**



www.dvv-dessau.de



www.facebook.com/StadtwerkeDessau

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei

30 JAHRE **dabei**



STADTWERKE DESSAU